

# sensor



November 2022 Nr. 105

**PORTUGAL IN WIESBADEN EXGROUND LUISENPLATZ TROMMLER  
CAMPUS KUNSTHAUS-CHEFIN – 2x5 TANZFESTIVAL ÖKOPROFIT**



**LuisenForum**

**RUBBEL LOS!**  
VOM 21. — 24.11.  
TÄGLICH AB 12 UHR  
AM HAUPTINGANG KIRCHGASSE

Jetzt rubbeln und gewinnen: Chance auf einen von 200 Gutscheinen à 10 EURO und weiteren kleine Überraschungen im Gesamtwert von 6.000 EURO  
*\*solange der Vorrat reicht*

**BLACK FRIDAY SALE**  
AM 25.11.  
VIELE TOLLE RABATTE  
BEI UNSEREN HÄNDLERN  
IM CENTER  
KINDERBETREUUNG von 12–18 Uhr

800 PARKPLÄTZE

Hier geht es zu unseren Rabatten unter [luisenforum.de](http://luisenforum.de) oder wenn du den QR-Code scannst

Das von Wiesbaden

**AB 26.11. BEGINNT UNSER WEIHNACHTS-PROGRAMM!**

**JEDEN ADVENTSSAMSTAG**  
ERHALTE EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG VON UNSEREM ENGEL & NIKOLAUS  
AB 14 UHR  
KUNST-KULTUR-LUISENFORUM  
ab 15 Uhr am Brunnen (UG)  
KINDERBETREUUNG von 12–18 Uhr

**06.12. AB 13 UHR KOMMT DER NIKOLAUS**  
KINDERBETREUUNG von 12–18 Uhr

**23.12. KINDEBETREUUNG von 12–18 Uhr**

**24.12. ALLE GESCHÄFTE GEÖFFNET BIS 14 UHR**

**UNSER TEAM VOM LUISENFORUM WÜNSCHT ALLEN EINE BESINNLICHE UND FRIEDLICHE ADVENTSZEIT ♥**

**JETZT ONLINE TEILNEHMEN!**  
BEI UNSEREM DIGITALEN ADVENTSKALENDER  
Einfach das QR-Code-Türchen öffnen...

1	17
6	24
	12

**MARIENHAUS**

**WERDE JETZT TEIL DER NEUEN GERIATRISCHEN REHAKLINIK IN MAINZ UND GESTALTE UNSER TEAM AKTIV MIT!**

**WIR SUCHEN DICH (m/w/d) als**  
» Gesundheits- und Krankenpfleger  
» Therapeuten  
» Logopäden  
» Arzt

**JETZT INFORMIEREN UND BEWERBEN:**  
[www.marienhaus.de/geriatriche-reha-mainz](http://www.marienhaus.de/geriatriche-reha-mainz)

## Editorial

### Kennen Sie die doppelte Wiesbaden-Algarve,

liebe sensor-Leser:innen? Mein bester Freund war neulich zu einem portugiesischen Abend „im Algarve“ verabredet. Erwartungsfroh begab er sich mit seiner Frau zum gleichnamigen Restaurant am Gutenbergplatz. Portugal-Feeling kam gleich auf. Wer nicht kam: die Freunde, mit denen die Beiden verabredet waren. Ein „Wo bleibt ihr denn?“-Anruf brachte Klarheit: Die anderen warteten im „Casa Algarve“ in der Karlstraße auf meinen Freund und seine Frau. Mit dieser Anekdote sind schon „die“ beiden Portugal-Orte unserer Stadt genannt. Aber längt nicht die einzigen. Dass Portugal der Länderschwerpunkt beim diesjährigen exground Filmfest ist, das wir als Medienpartner präsentieren und das Sie natürlich ganz unbedingt besuchen sollten, brachte uns auf die Idee: Lasst uns doch mal portugiesisches Leben in Wiesbaden aufspüren. Es entpuppte sich als gute Idee. Wir sind vielfach fündig geworden. Tauchen Sie ein, entdecken Sie „Portugal“ in Wiesbaden. Und tauchen Sie ein in diesen November-sensor, der Sie natürlich wie immer mitnimmt auf eine Reise durch unsere Stadt und zu

den Menschen, die in dieser Stadt leben, Interessantes machen, anstoßen und bewirken, die der Stadt gut und Gutes tun. Genauso führen wir Sie aber natürlich immer auch wieder zu Orten und Themen unserer Stadt, wo Dinge im Argen liegen, wo Wiesbaden noch besser werden kann. Besser wird Wiesbaden, so scheint es, in Sachen „Studistadt“. Da tut und entwickelt sich einiges, wie Sie im „Campus Spezial“ dieser Ausgabe erfahren. Dass angeblich „alles“ schlechter wird in der Stadt, dass Wiesbaden sich „abschafft“, diesen Eindruck könnte man bekommen, wenn man sich in den sozialen Medien eine Weile bei Postings rund um Wiesbaden – und den Kommentaren dazu – umschaut. Es ist ein Eindruck, der trägt. Klar läuft vieles schief und einiges nervt, natürlich gibt es jede Menge Gründe, sich aufzuregen. Selbstverständlich sollte man Kritisches anmerken, wenn es nötig ist, auch anprangern. Man sollte dabei aber nicht vergessen: All das ist nicht „Wiesbaden“, es ist ein Teil von Wiesbaden. Man muss nicht zwingend mit rosaroter Brille unterwegs sein, um festzustellen: Die permanente Schwarzmalerei wird dem, was unsere Stadt draufhat, nicht gerecht. Sie nervt. Ich begegne ständig Menschen, die Bock auf Wiesbaden haben – und machen. Die sprudeln vor Ideen und die nicht nur davon erzählen,

sondern diese auch in die Tat umsetzen. Die unserer – es stimmt ja – manchmal arg schwerfälligen Stadt auf die Sprünge helfen. DIE sollten wir feiern! Und damit auch unsere Stadt. Und uns ansonsten auch ruhig mal eine Ladung Gelassenheit gönnen. Vielleicht können wir uns diesbezüglich sogar etwas bei „den“ Portugiesen abschauen. In Wiesbaden zum Beispiel.

Dirk Fellinghauer,  
sensor-Reiseführer

PS: Wenn auch Sie mit Ihrem September-Gehalt 300 Euro Energiepauschale bekommen haben und dabei dachten – „brauche ich selbst eigentlich gar nicht wirklich und andere vielleicht viel nötiger als ich“ – habe ich einen super Tipp für Sie: Der Wiesbadener Verein „Silberstreifen e.V.“, der sich schon seit 2010 gegen Altersarmut in Wiesbaden engagiert ([www.silberstreifen-wiesbaden.de](http://www.silberstreifen-wiesbaden.de)), ruft alle, denen es möglich ist, dazu auf, ihre Energiepauschale ganz oder teilweise zu spenden, um davon Lebensmittelgutscheine für ältere arme Menschen zu kaufen: Silberstreifen e.V., Wiesbadener Volksbank, BIC WIBADE5W, IBAN DE8551090000008880000 – Kennwort: Energie.

## Impressum

**VRM GmbH & Co KG**  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535  
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH  
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325  
Geschäftsführer: Joachim Liebler  
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)  
**Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:**  
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)  
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

**Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)**  
Dirk Fellinghauer (Inhaltlich verantwortlich)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243  
[www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
[hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

**Layout/Satz** Thorsten Ullrich, [www.175ipi.de](http://www.175ipi.de)

**Titelbild** Steffen Kraft – [www.iconeo.de](http://www.iconeo.de)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
Text Anja Baumgart-Pietsch, Max Blosche, Jan Gorbach, Titus Grab, Hendrik Jung, Marta Moneva, Dorothea Rector, Samira Schwarz, Falk Sinß, Selma Ungraube

**Foto/Illustration** Andreas J. Ettles, Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Rolline Laporte, Frank Meißner, Kai Pelka, Jan Pieper, Nele Prinz, Samira Schulz, Samira Schwarz, Christoph Ricker, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer  
**Termine** [termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de) oder [wiesbaden-lokales@vrz.de](mailto:wiesbaden-lokales@vrz.de)

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
15. des Vormonats

**Verteilung**  
VRM Logistik GmbH  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

**Druck**  
VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
[www.facebook.com/sensor.wi](http://www.facebook.com/sensor.wi)  
[www.twitter.com/sensorWI](http://www.twitter.com/sensorWI)  
[www.instagram.com/sensor\\_wiesbaden](http://www.instagram.com/sensor_wiesbaden)

**Wir danken unseren Förderabonnenten**  
Andrea Baermann, Ulla Bai, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, renna deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth & Gundlach GmbH, Flow Working, David Geisberger, Daniel Groß, Barbara Haase, Rolf Hedtke, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Bertram Hörauf, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Comelia Trapp, Jens Uhlherr, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba  
[www.sensor-wiesbaden.de/abo](http://www.sensor-wiesbaden.de/abo)



((( 7



((( 17



((( 36

## Inhalt

- 6 ))) Portugiesen und Portugiesisches in Wiesbaden
- 10 ))) Was ist los? Gesprächsstoff und Gerede
- 12 ))) Weihnachtsmärkte in Wiesbaden und Umgebung
- 14 ))) Lebenswege: Im Rhythmus – Der Trommler Ameth Seck
- 16 ))) Nachhaltig klimafit – Kulturszene entdeckt Ökoprotit
- 17 ))) Großzügig versifft – Umgehen auf dem Luisenplatz
- 21 ))) Normierung unterwandern – Tanzfestival Rhein-Main
- 22 ))) Perlen des Monats und Veranstaltungskalender
- 32 ))) Das große 2x5-Interview: Monique Behr, Leiterin Referat Bildende Kunst
- 34 ))) Campus Spezial
- 36 ))) Witziges und Wichtiges bei exground
- 38 ))) Auf und zu – Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt
- 39 ))) Restaurant des Monats: Amadeus 2 ZKB
- 41 ))) Geschäft des Monats: Urban & Country
- 42 ))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

**LABOR DER ZUKUNFT**  
laborderzukunft.net

17.-27.11.

Eine experimentelle & interaktive Ausstellung, die spekulativ mögliche Zukünfte erforscht.

17.-27.11.

Vernissage 17.11., 19 Uhr  
Geöffnet 18.-20.11. & 25.-27.11.22

Haus Metzler  
Walkmühle  
Bornhofenweg 9  
65195 Wiesbaden

Master Crossmedia Spaces & Bachelor Kommunikationsdesign  
Hochschule RheinMain

50 Jahre

**WIR in Wiesbaden**

**MUT MACHEN**

03.11. bis 17.12.2022  
www.wir-in-wiesbaden.net

TRÄGERVERBUND  
SPIEGELBILD

## Sag bloß!

### Ganz Wiesbaden liest vor



„Vorlesetag Wiesbaden“ – das ist gleich eine ganze Aktionswoche rund ums Lesen, Vorlesen, um Bücher und Geschichten in der Stadt. Vom 14. bis zum Aktionstag am 18. November – dem 19. bundesweiten Vorlesetag – heißt es, mit sensor als Medienpartner: „Mach mit und lies vor“. Vorlesende erzählen im privaten, schulischen oder öffentlichen Rahmen Geschichten und vermitteln damit Freude am Lesen. Alle Infos, Vorleseorte, Vorlese-Möglichkeiten auf [www.lies-vor.de](http://www.lies-vor.de)

### 3:0 gegen Katar-Viewing

Klare Ansage aus dem Rathaus: Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird kein Public Viewing zur umstrittenen Winter-WM in Katar (20.11.-18.12.) veranstalten. Erstens die Jahreszeit, zweitens die Menschenrechtslage, drittens die Energiekrise führte OB Gert-Uwe Mende zu der Entscheidung ins Feld – und bekam dafür viel Zuspruch.

### Aus der Gastro-Welt ins Kloster

Der Wiesbadener Julius Wagner wird neuer Chef von Kloster Eberbach. Der 1979 geborene bisherige Dehoga Hessen-Geschäftsführer wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden der das 1136 gegründete europäische Kulturdenkmal tragenden Stiftung ernannt. Der Jurist wird seine neue Aufgabe zum 1. Januar 2023 übernehmen.



### Kunst am RMCC-Bau

Die in Frankfurt lebende und arbeitende Bildhauerin Emilia Neumann hat den Wettbewerb „Kunst am Bau des RheinMain CongressCenter“ (RMCC) für sich entschieden. Vorausgegangen war eine lange unrühmliche Geschichte, die auch die eigentlich

@ Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an [hallo@sensor-wiesbaden.de](mailto:hallo@sensor-wiesbaden.de)

auserkorene weltbekannte Künstlerin Monica Bonvicini vergrault. Nun soll die 37-Jährige im Frühjahr 2023 ihre dreiteilige Skulptur realisieren. Alle eingereichten Arbeiten können Interessierte von 1. bis 6. Dezember im Foyer des RMCC besichtigen.

### Integrationspreis für wif

Der Integrationspreis der Landeshauptstadt geht an ein wif e.V. Die Beratungs- und Begegnungsstelle ist seit 15 Jahren in Wiesbaden aktiv und engagiert sich mit vielfältigen Angeboten im ehrenamtlichen Bereich für Frauen mit Migrationsgeschichte. Die Symbiose aus ehrenamtlichem Engagement und hauptamtlicher Unterstützung überzeugte die Jury ebenso wie die Projekte, Aktionen und Initiativen, die ein breites internationales Publikum ansprechen. Die feierliche Preisverleihung ist am 10. November im Rathaus-Festsaal. [www.wif-zentrum.de](http://www.wif-zentrum.de)



### Fake News erkennen

Was stimmt, und was nicht? In einer Welt der Informationsflut fällt die Unterscheidung nicht immer leicht. Unter dem Titel „Bildung geht auch (wo)anders“ sprechen die Stadtbibliotheken sowie die Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain in einer neuen Kooperation Lehrkräfte, Schulen und pädagogische Einrichtungen an, um gemeinsam die Medienkompetenz von Schüler:innen zu stärken. Am 22. November um 18 Uhr gibt es ein kostenloses Online-Seminar zum Thema Fake News und Desinformation. Lehrkräfte können für ihre Klassen Einzeltermine vereinbaren. [www.hs-rm.de/hlb](http://www.hs-rm.de/hlb)

### Toi toi toi für Top-Kita

Das Montessori-Kinderhaus Künstlerviertel wurde für den Deutschen-Kita-Preis 2023 nominiert. Unter den 750 Bewerbungen gehört die Kita des Amtes für Soziale Arbeit zu den 25 Nominierten als „Kita des Jahres“ – und damit zu den bundesweit besten drei Prozent. Im Dezember werden die zehn Finalisten verkündet.



Interview & Foto: Sumira Schwarz, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

## Helen Stiebler (21)

Studentin & Praktikantin im neuen JIZ

**Was ist das JIZ genau? Für wen ist es gedacht?**  
Das JIZ ist ein Jugendinfozentrum für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren. Hauptsächlich um Fragen zu beantworten, die sie haben, aber auch, um bei Problemen zu helfen. Ein Ort zum Abhängen – wir haben auch kostenloses WLAN.

**Zu welchen Themen können sich Jugendliche hier informieren?**  
Eigentlich alle Themen, die ihnen auf dem Herzen liegen und sie im Jugendalter belasten. Außerdem haben wir eine kostenlose Rechts- und Schuldenberatung.

**Warum brauchte es euch in Wiesbaden?**  
Viele Jugendliche in Wiesbaden haben keinen Ort, an den sie mit ihren Fragen kommen können. Vor allem Jugendliche, die sozial benachteiligt sind, bleiben dabei auf der Strecke.

**Wann können Jugendliche zu euch in die Schwalbacher Straße 6 kommen?**  
Wir haben Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

## Falk Fatal

TRINKT WIEDER KAFFEE



Kriege, Krisen, Katastrophen – die Welt ist aktuell ein schlimmer Ort. Und es gibt wenig Hoffnung, dass es in nächster Zeit besser wird. Ich kann gut verstehen, wenn Menschen deshalb den Kopf in den Sand stecken. Langjährige Leser:innen meiner Kolumne wissen, dass ich dem Pessimismus mehr als zugeneigt bin. Aber die Welt wird dadurch nicht besser. Man verpasst die schönen Momente, die es allem Verdruss zum Trotz doch gibt, wenn man selbst nur mit gesenktem Kopf durch die Welt schreitet.

Ich war viele Jahre meines Lebens ein Pendler. Da ich noch nie in meinem Leben ein Auto besessen habe, nutzte ich dafür die Bahn. Und jeden Morgen kaufte ich am Kaffee stand am Hauptbahnhof einen mittleren Kaffee. An sehr vielen dieser Tage verkaufte mir ein freundlicher, schon damals etwas älterer Mann meinen Koffeinkick. Schnell wusste er, in welcher Bechergröße ich meinen Kaffee trinke, und so ergaben sich immer wieder kurze Momente freundlichen Smalltalks, während ich die Milch in meinen Kaffee kippte und das Geld aus meinem Portemonnaie kramte.

Kurz vor der Erstausgabe dieses Magazins gab ich mein Pendlerdasein auf. Ich fand eine Anstellung als Redakteur in Wiesbaden – sogar in Fußweite der Casa Fatal. Den Hauptbahnhof sah ich von nun an deutlich seltener, Kaffee kaufte ich dort keinen mehr.

Da ich die permanenten Verspätungen und Zugausfälle und den damit verbundenen Adrenalkick vermisste, wenn man es trotzdem pünktlich zur Arbeit schafft, pendle ich nun seit einigen Wochen wieder zur Arbeit. Und seitdem kaufe ich mir jeden Morgen einen mittleren Kaffee an besagtem Kaffee stand am Hauptbahnhof. So auch am ersten Arbeitstag an neuer Wirkungsstätte. Während ich in der Schlange stand, sah ich den freundlichen Kaffeeverkäufer von damals wieder und er mich. Doch nicht nur das: Er erkannte mich sogar. Ein Lächeln huschte über sein Gesicht. Dann griff er nach einem mittelgroßen Kaffeebecher und hielt ihn mit fragendem

Blick in meine Richtung. Für mich überraschend. Vor zehn Jahren war meine Gesichtshaut glatt wie ein Baby, heute ist ein Großteil von einem Vollbart bedeckt. Ich nickte und einen Augenblick später schon verrührte ich die Milch in meinem Kaffee.

„Du warst lange nicht mehr hier“, sagte er zu mir.

„Das stimmt“, antwortete ich, „aber jetzt komme ich fast jeden Tag wieder her.“

„Das freut mich“, sagte er lächelnd. „Mich auch“, erwiderte ich.

Dann widmete er sich dem nächsten Kunden und ich stieg in die S-Bahn. Etwas weniger nervös und dafür umso besser gelaunt. Vielen Dank, lieber Kaffeeverkäufer!

Mehr Falk Fatal: „Saure Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“, Edition subkultur, ISBN: 978-3-948949-24-2

### Rekordstadt Wiesbaden



Zum Schauplatz der größten ehrenamtlich organisierten Animi- und Manga-Convention Deutschlands wird Wiesbaden ab dem kommenden Jahr. „Connichi“ heißt die „das große Fest der japanischen Kultur“, das am ersten Septemberwochenende 2023 erstmals im RMCC stattfinden wird – und ein großes Publikum anlocken dürfte. In Kassel, wo „Connichi“ bisher stattfand, kamen in diesem Jahr 27.000 Besucher:innen zu der Messe. Ein buntes Bild ist vorprogrammiert, viele der Mangafans kommen in stilechten Outfits. Zu erleben gibt es Bühnenshows, Vorträge, Händler, Aussteller und Filmvorführungen sowie das japanische „Matsuri-Fest“.

# Wenn Sehnsucht Saudade heißt

FÜR PORTUGIESEN IN WIESBADEN IST ES EIN BESONDERES JAHR: DIE KATHOLISCHE GEMEINDE FEIERT IHR 50-JÄHRIGES BESTEHEN NACH. UND DAS EXGROUND-FILMFEST WIDMET PORTUGAL DEN LÄNDERSCHWERPUNKT.

Von Hendrik Jung. Fotos Kai Pelka.



((( „Wer schnelles Essen sucht, geht besser woanders hin“, rät Gilda da Silva. In ihrem Restaurant „Algarve“ wird alles frisch zubereitet. )))



((( Gut gelauntes Beisammensein nach dem sonntäglichen Gottesdienst in der portugiesischen Gemeinde. )))

Pastor Celso da Anunciação (Mitte) ist Ansprechpartner für alle portugiesisch-sprachigen Katholiken. Maria Adélia und José Manuel Vilela (rechts) lernten sich einst in der Folklore-Tanz-Gruppe kennen, die heute ihre Tochter leitet.



Es ist ein breites Spektrum an aktuellen Themen, das im Rahmen des exground-Länderschwerpunkts in den Fokus genommen wird. Sei es die Rolle Portugals als ehemalige Kolonialmacht, die das Filmfest am Beispiel des südwestafrikanischen Angola gleich zwei Mal behandeln wird. Im Vortrag wird die Situation nach der Präsidentschaftswahl im Sommer beleuchtet, eine Video-Ausstellung würdigt Frauen, die für die Unabhängigkeit des Landes gekämpft haben. Den Blick auf aktuelle portugiesische Themen lenkt eine Foto-Ausstellung. Zum einen geht es um die Folgen der Entkriminalisierung von Drogen, zum anderen um Wohnungsnot in der Hauptstadt Lissabon. Hier leidet die Bevölkerung unter der Airbnb-Industrie. Explodierende Preise und ein niedriges Lohnniveau tun ihr Übriges, um die Wohnraumkrise zu befeuern.

## 195 – 1669 – 1162

In einer Lesung, in der es um eine obdachlose Transfrau geht, wird eine wahre Geschichte dargestellt. Identität sowie soziale Ungleichheit sind auch Themen, die im Filmprogramm behandelt werden. Außerdem Leben in ländlichen Räumen, Arbeitslosigkeit und Auswanderung. Diese hat sich auch in Wiesbaden niedergeschlagen. Lebten hier 1966 gerade mal 195 Menschen mit portugiesischem Pass, so waren es 1980 bereits 1.669. Inzwischen ist die Zahl wieder gesunken und lag Ende September bei 1.162.

„Portugal hat traditionell eine sehr hohe Auswanderungsrate. Hauptauswanderungsgrund in den 1970-ern war sicherlich die wirtschaftliche Situation und die hohe Arbeitslosigkeit. Heute liegt die Auswanderungsrate unter dem Durchschnitt der Eurozone. Trotzdem ziehen viele junge, gut ausgebildete Menschen noch weg“, berichtet Amos Borchert, Kurator des diesjährigen Länderschwerpunkts bei exground. In einer globalisierten Welt spielen heute jedoch andere soziale Faktoren eine Rolle als in den 1970ern, als es in Portugal nach dem Militärputsch gegen den autoritären Estado Novo zur Rückkehr zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit kam.

## Rückkehr und Bleiben

Zu diesem Zeitpunkt hat die katholische portugiesische Gemeinde in Wiesbaden, die heute Gemeinde für alle portugiesisch-sprachigen Katholiken ist, ihre Sonntagsmesse bereits regelmäßig am heutigen Kirchort Sankt Elisabeth abgehalten. Aus der Gründergeneration sind manche nach Portugal zurückgekehrt, andere sind geblieben. „Deutschland ist meine zweite Heimat geworden. Ich bin zwei Monate im Jahr in Portugal, aber hier sind meine Töchter und meine Enkelkinder“, verdeutlicht Aderito do Carmo Batista. Seit 52 Jahren lebt er jetzt in Wiesbaden. Mit 24 ist er mit einem Arbeitsvertrag der damaligen Chemischen Fabrik Kalle hergekommen. Ursprünglich war der nur ein Jahr gültig und musste immer wieder verlängert werden, bis er nach acht Jahren unbefristet wurde. Um seine Frau nach Deutschland zu holen, habe er damals noch nachweisen müssen, dass er über Einkommen und Wohnraum verfügte. Eigentlich hatte der 77-jährige ohnehin nur zwei Jahre bleiben wollen, um sich das Geld für ein Studium in Portugal zu verdienen. Doch sei ihm nicht klar gewesen, wie viel seines Einkommens er an Steuern zahlen musste. Nachdem seine neue Kalkulation ergeben habe, dass er erst mit fast 30 Jahren sein Studium würde finanzieren können, sei er froh gewesen, dass ihm das Unternehmen die Möglichkeit gegeben habe, eine Ausbildung zum Chemiefacharbeiter zu absolvieren.

### Ganze Wochenenden gemeinsam verbracht

Das Leben in der portugiesischen Gemeinde sei damals noch intensiver gewesen. Ab freitags nachmittags habe man oft das ganze Wochenende gemeinsam verbracht. Samstags habe man dort zusammen mit Freunden gegessen und sonntags habe man nach der Messe noch Kaffee getrunken. „Die Jüngeren haben heute weniger Zeit und andere Aktivitäten“, weiß Aderito do Carmo Batista. Doch nach wie vor besteht für die insgesamt rund 1.500 Gemeindemitglieder die Gelegenheit, sich sonntags im Anschluss an die Messe bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Während manche der Jüngeren hier mit Smartphone am Tisch sitzen, stehen manche der Älteren bei einem portugiesischen Dessertwein, einem Moscatel do Douro, beisammen.

Mit Marco Pinto ist ein Kind der Gründergeneration inzwischen der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats. „Die Gemeinde ist Ansprechpartner für viele soziale Belange. Bei der Caritas gibt es eine portugiesischsprachige Ansprechpartnerin, die bei Behördengängen oder Arztbesuchen unterstützt. Bei finanziellen Angelegenheiten ist in der Gemeinde auch schon gesammelt worden“, berichtet Marco Pinto.

### Impuls für die junge Generation

Sein Stellvertreter im Pfarrgemeinderat ist mit 22 Jahren sogar noch jünger. „Es gibt immer weniger junge Leute, die sich aktiv einbringen. Ich möchte sehen, dass ich einen Impuls setzen und andere motivieren kann“, erklärt David Silveira Homem. Gemeinsam mit zwei Kolleginnen übernimmt er sonntags im Anschluss an die Messe die Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion, die dann traditionell gemeinsam mit denen des Kirchorts in beiden Sprachen erfolgt, wie Diakon Paulo Alexandre Caldeira Perreira erklärt.

Die Gemeinde ist gleichzeitig Keimzelle für eine Vielzahl kultureller und sportlicher Aktivitäten gewesen, die durch die portugiesische Gemeinschaft in Wiesbaden ins Leben gerufen worden ist. „Das war eine schöne Zeit. Ich bin froh, dass ich hergekommen bin. Ich habe hier gute Freunde gefunden, auch unter den Deutschen“, blickt Adélia Vilela zufrieden zurück.



Gerade mal 22 Jahre alt ist David Silveira Homem – und schon stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats. Dass er die junge Generation animieren will, sich einzubringen, freut auch Joaquim Do Couto Rodrigues.

### (Tanz-)Partner fürs Leben gefunden

Vor allen Dingen hat sie einst auch ihren Ehemann José in der Folklore-Tanz-Gruppe kennengelernt, die heute ihre Tochter leitet. Zwar hat man in diesem Jahr zum ersten Mal seit deren Bestehen nicht beim Internationalen Sommerfest auf dem Schlossplatz auftreten können. Aber im nächsten Jahr soll es mit dem Training weitergehen.

„Die dritte Generation kommt nach. Wir erzählen den Kindern, woher das kommt, was das für Tänze sind und warum man die Kleidung trägt“, erklärt Carla Vilela-Cruz. Allerdings sei es bereits in der zweiten Generation nicht mehr so einfach, gemeinsame Aktivitäten aufrecht zu halten. Denn wer in Eltville oder in Hochheim lebe, engagiere sich in Vereinen vor Ort und habe dadurch weniger Zeit für die Gemeinde in Wiesbaden. Eine portugiesischsprachige Theatergruppe gehört bereits der Vergangenheit an.

### Portugal erleben

sensor präsentiert das exground Filmfest mit dem Länderschwerpunkt Portugal vom 11. bis 20. November. [www.exground.com](http://www.exground.com)

Ab 5. November zeigt „Pepe“ eine Ausstellung des Wiesbadener Glasmalers Olaf Hanweg.

Am 26. November ab 19.30 Uhr lädt die portugiesischsprachige Gemeinde zu einem Fado Abend ein.

### Heimatlose Fußballer

Die Fußballer des Portugiesischen Sportvereins (PSV) nehmen derzeit nicht am Spielbetrieb teil. Unter anderem, weil dem Trägerverein Clube Portugues 8 de Dezembro ein Vereinsraum fehlt. „Wir hatten keine Heimat mehr, kein Geld für die Mannschaft. Aber der Portugiesische Sportverein wird nächste Saison wieder spielen“, berichtet der ehemalige PSV-Vorsitzende Manuel Cardoso.

Weiter aktiv ist der 1979 gegründete Portugiesische Elternverein, Pais Portugueses de Wiesbaden. Dessen Mitglieder haben gerade ein neues Aufgabenfeld dazugewonnen, denn ab kommendem Schuljahr kann Portugiesisch an hessischen Schulen als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten werden.

### Neues Schulfach Portugiesisch

„Es ist schön, dass es das Angebot gibt, aber das muss jetzt gelebt werden“, verdeutlicht Carla Vilela-Cruz. So stelle sich etwa die Frage, ob es ausreichend Lehrkräfte für eine flächendeckende Versorgung gebe. Ursprünglich gegründet worden ist der Verein, um den muttersprachlichen Unterricht aufrecht zu erhalten. Dieser findet in Wiesbaden derzeit an zwei Nachmittagen in der Woche in der Albrecht-Dürer-Schule statt und wird getragen vom Instituto Camoes.

Aktuell nehmen daran mehr als dreißig Schüler teil, die bereits in der Vorschule beginnen und bis zu ihrem Schulabschluss ihre Muttersprache lernen können. „Ich teile sie je nach Alter und Sprachniveau in zwei Gruppen auf“, erklärt Lehrer Luis Alberto Gomes Lopes. Bei Kindern im Grundschulalter verzichte er auf Klausuren, später lasse er auch mal Diktate schreiben, in der Hauptsache erfolge die Evaluation jedoch über Referate. Die Teilnahme koste pro Jahr maximal 100 Euro und beinhalte alle zwei Jahre die Möglichkeit, in Frankfurt eine Prüfung des Sprachniveaus zu absolvieren.

### Sprache trifft Kultur

„Es sind heute weniger Kinder, die zuhause Portugiesisch reden“, weiß Luis Alberto Gomes Lopes. Ziel sei daher, eine Verbindung zu Sprache und Kultur zu entwickeln. Dabei vermittele er sowohl formelle Sprechweise als auch Alltagsjargon anhand von Themen wie Musik, Sport oder Design, die nach Möglichkeit ausschließlich auf Portugiesisch behandelt werden. „Mir war wichtig, die Sprache meiner Eltern grammatikalisch einigermaßen einwandfrei sprechen zu können. Bei meiner Tochter funktioniert das nicht mehr so gut. Das passt zeitlich einfach nicht mehr mit der Ganztagschule“, erläutert Marco Pinto.

Im muttersprachlichen Unterricht habe er bis heute bestehende Freundschaften gefunden, die zwischen Kindern aus verschiedenen Stadtteilen sonst vielleicht nie zustande gekommen wären. Vor Ausbruch der Pandemie hat der Elternverein auch gemeinsame Ausflüge ins Museum oder die Teilnahme am Kinderumzug in der Wiesbadener Fastnacht organisiert. Die Flotte portugiesischer Seefahrer ist dabei im Jahr 2020 prämiert worden.

### Orte portugiesischen Lebensgefühls

An manchen Stellen in der Stadt ist portugiesisches Lebensgefühl dauerhaft erlebbar. Etwa im Casa Algarve 2 in der Karlstraße, wo man portugiesische Spezialitäten von Stockfischkroketten über Puddingtörtchen namens Pastei de Nata bis zum Vinho Verde findet. Weine und kleine Speisen können auch vor Ort verzehrt werden. „Das ist ein Treffpunkt,



Sprachunterricht muss keine steife Angelegenheit sein, findet Lehrer Luis Alberto Gomes Lopes und vermittelt Kindern auch den Alltagsjargon ihrer portugiesischen Muttersprache.

genauso wie überall in Portugal, aber in der Bar sind mehr Deutsche als Portugiesen“, berichtet Nuno Estoura. Die Auswahl an Lebensmitteln ist klein, aber fein. „Wir versuchen die Erinnerungen zu erfüllen, die die Leute an Portugal haben. Aber alles können wir nicht bieten“, verdeutlicht Nuno Estoura. Authentische portugiesische Küche gibt es weiterhin auch im Restaurant Algarve, selbst wenn die neue Besitzerin aus Brasilien stammt. „Es ist mir wichtig, dass hier alles frisch aus der Küche kommt. Die Zubereitung beginnt erst, wenn die Bestellung eingeht“, erläutert Gilda da Silva. Wer ein schnelles Essen suche, gehe besser woanders hin.

### Das Geheimnis der Venusmuscheln

Die Frankfurterin könne sich noch genau daran erinnern, dass sie vor Jahren hier Venusmuscheln nach Art des Hauses gegessen, aber das Rezept nicht verraten bekommen habe. „Jetzt habe ich das Restaurant und das Rezept“, erklärt sie lachend. Neben Köchin Maria habe sie auch ein treues Publikum übernommen, dass ihr während der Kontaktbeschränkungen verlässlich das bei der Auslieferung verwendete Geschirr zum Kaiser-Friedrich-Ring zurückgebracht habe.



Erinnerungen an Portugal verkauft und vermittelt Nuno Estoura in seiner „Casa Algarve“.



Sehnsucht nach Portugal lässt sich auch in Geschirrgeschäften stillen. Gleich zwei davon haben in letzter Zeit in Wiesbaden eröffnet.

### Geschirr im Trend

Portugiesisches Geschirr ist im Übrigen aktuell sehr angesagt in Wiesbaden. Gleich zwei Geschäfte haben seit Sommer geöffnet und bieten von Tellern und Tassen bis zu Kannen und Karaffen ein breites Sortiment an Farben und Mustern. In der Fußgängerzone handelt es sich um einen Ableger der Kette Motel a Miiio. Bei Pepé -Cerâmica de Portugal auf der Taunusstraße – als Start-up erst Mitte September von Tobias Göbel und Dan Tettenborn eröffnet – finden sich neben der Keramik auch Produkte wie Kissen, Decken oder Katzenkörbchen. Dass man sich hier mit Innenausstattung beschäftigt, macht auch die stilvolle Einrichtung deutlich. Vorerst ist das Geschäft als Pop-Up-Store für drei Monate gedacht. Wenn das Konzept ankommt, besteht die Möglichkeit, am selben Standort weiterzumachen.

### Elegante Mode

Schon lange etabliert hat sich Schneidermeisterin Isabel Loureiro in ihrem Atelier in der Häfnergasse. Dass sie einst aus Portugal nach Wiesbaden gekommen ist, ist ihrem Stil durchaus anzumerken. Die Eleganz der Formen ist typisch für Mode aus dem Mittelmeer-Raum, die sportlichen Schnitte bei den Kreationen für Männer bringen zum Teil einen Hauch von Seefahrt mit sich. Etwa das dreiteilige Sakko, das über ein Reißverschluss-system mit einem Sweatshirt und einer Kapuze verknüpft, aber auch solo getragen werden kann. Wird dieses Modell für Isabel Loureiro in Portugal hergestellt, erfolgt die Maßanfertigung im Atelier, wo die Modemacherin die Menschen, die sie bekleidet, erst mal im Gespräch kennenlernt – bei einem Kaffee oder Portwein.

Blumen und Glückwünsche. Christiane Hinninger ist neue Wiesbadener Wirtschaftsdezernentin, Grünen-Vorstandsmitglied Hendrik Seipel-Rotter gratuliert.



# Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

**Neue Wirtschaftsdezernentin**  
Es war knapp, aber sie hat es geschafft: Christiane Hinninger ist neue Wirtschaftsdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden. Und nicht nur das: Die 61-jährige Grünen-Politikerin, bislang Fraktionsvorsitzende der Grünen im Rathaus, leitet fortan das mächtige Dezernat für Umwelt, Wirtschaft, Gleichstellung und Organisation – und wird im Frühjahr 2023 auch Dr. Oliver Franz als Bürgermeisterin beerben. Warum wurde es unverhofft knapp? Die Rathaus-Opposition hatte sich zusammengetan und CDU, FDP, BLW/ULW/BIG sowie Freie Wähler/Pro Auto wenige Tage vor der Wahl mit Ulrich Vonderheid überraschend einen völlig unbekanntem Gegenkandidaten aus dem Hut gezaubert. 41 Stadtverordnete stimmten nach hitziger Debatte für Hinninger, 39 für Vonderheid. In Folge der Wahl von Hinninger brauchten die Rathaus-Grünen eine neue Fraktionsführung – und haben sich erstmals für ein Duo entschieden. Die wirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion, Gesine Bonnet, und Fraktionsgeschäftsführer Felix Kisseler bilden die neue Doppelspitze.

sche Soldaten plane, in dem diese den Umgang mit westlichen Waffen trainieren sollen. Wiesbaden ist Sitz des europäischen Hauptquartiers der US Army. Laut dem Beitrag, der am 29. September veröffentlicht wurde, sollen sich in Wiesbaden 300 Militärangehörige um die Ausbildung der Soldaten aus der Ukraine kümmern. Ausgetüftelt habe die Pläne US-General Christopher Cavioli, seit diesem Sommer Nato-Oberbefehlshaber und war zuvor seit Oktober 2020 im Hauptquartier in Wiesbaden Befehlshaber für die US-Truppen für Europa und Afrika. Pen-



Der neue Nato-Oberbefehlshaber General Christopher Cavioli, der bisher in Wiesbaden das Kommando über US-Truppen in Europa und Afrika hatte, hat laut New York Times die Pläne für ein Trainingszentrum für ukrainische Soldaten ausgearbeitet.

tagsprecher Patrick S. Ryder verweigerte laut NYT Auskünfte zu den Spekulationen, teilte aber mit, man bewerte und verfeinere kontinuierlich die interne Haltung und die Prozesse, „um sicherzustellen, dass wir der Ukraine rechtzeitig relevante Sicherheitshilfe leisten für ihre dringenden Bedürfnisse auf dem Schlachtfeld und um ihre anhaltende Stärke aufzubauen, mit der sie künftige russische Aggressionen abwehren kann.“ Unabhängig von den Plänen würden bereits jetzt ukrainische Soldaten in Wiesbaden und Umgebung trainiert, schreibt die New York Times.

**Museum reagiert auf Energiekrise**  
Ein vielseitiges Ausstellungsprogramm im Museum Wiesbaden präsentiert im kommenden Jahr einen neu zu entdeckenden Künstler des Jugendstils, erforscht zwei Künstlerpaare der Klassischen Moderne und zeigt spannende Positionen aus der Gegenwart. Die große naturhistorische Wasserausstellung wird aufgrund der großen positiven Resonanz zudem verlängert. Soweit, so klar und erfreulich die Botschaften, die Museumsdirektor Andreas Henning bei einem Pressefrühstück servierte. Allerdings: „Um Energie einzusparen und den explodierenden Kosten zu begegnen, haben wir einen Maßnahmenkatalog erarbeitet“, verkündete er mit Blick auf „enorme Herausfor-

derungen“ für das von ihm geleitete Haus: „Dazu zählen die Reduktion von Öffnungszeiten in den Randbereichen, die Neuterminierung und Verschiebung von Ausstellungen sowie die Anpassung der Raumtemperaturen.“

Das Museum Wiesbaden öffnet temporär vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 für Gäste erst ab 11 Uhr. Dienstags und donnerstags schließt das Museum eine Stunde früher. Kitas oder Schulklassen erhalten nach Anmeldung jedoch bereits ab 9 Uhr Einlass. Aufgrund der generellen erheblichen Kostensteigerungen erhöht das Museum nach zehn Jahren den Eintritt für Sonderausstellungen von zehn auf zwölf Euro. Die Preise für die Dauerausstellungen bleiben stabil. Ebenso gilt nach wie vor für das ganze Museum, dass der Eintritt für junge Menschen unter 18 Jahren frei ist. Weiterhin ist der Eintritt an jedem ersten Samstag im Monat für alle Interessierten frei.

[Dirk Fellinghauer](#)  
[Fotos Grüne Rathausfraktion Wiesbaden, U.S. European Command / Public domain via Wikimedia Commons](#)

# Programm Nov 2022

1 Di

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entdecken im Museum

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

2 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Maikäfer

3 Do

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Frauenbilder im Jugendstil

5 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

12:45 – 13:15  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

15:00 – 16:00  
**MUSEUMSGUIDES – JUGENDLICHE KUNSTVERMITTLUNG**  
Perfektion – der Wille der Gesellschaft



Jetzt die MuWi-App herunterladen

6 So

11:00 – 13:15  
**WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Natur, in russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

8 Di

15:00 – 18:00  
**LEHRER:INNEN-FORTBILDUNG**  
Provenienzforschung im Museum Wiesbaden

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entdecken im Museum

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**VORTRAG**  
Vom Wert des Grundwassers, Dr. Fanny Frick-Trzebitzky

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Jawlensky und die Frauen

**Ernst Wilhelm Nay**  
**Retrospektive**  
→ 5 Feb 2023

9 Mi

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Jan Schmidt – Salzblätter

10 Do

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

12 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Einhörner, Prinzessinnen, Waldgeister

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

13 So

11:00 – 13:15  
**WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Kunst, in ukrainischer und russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Jawlensky und sein künstlerisches Umfeld

15:00 – 16:00  
**FAMILIENFÜHRUNG**  
Käfer

15 Di

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entdecken im Museum



Blick in die Ausstellung. Foto: Museum Wiesbaden / Bernd Fickert

**Archipele – Intervention Krause/Schmidt/Toyoda**  
ab 21 Okt 22

**Doch die Käfer – Kritze, kratze! Studienausstellung**  
→ 6 Nov 2022

**Vom Wert des Wassers Alles im Fluss?**  
→ 5 Feb 2023

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

16 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Vögel am Rhein

17 Do

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Symbolismus im Jugendstil

19 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
Schnecken, Muscheln, Seesterne

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

20 So

11:00 – 13:15  
**WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP**  
Hereinspaziert – Natur, in russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Vom Wert des Wassers

22 Di

15:00 – 16:00  
**60+**  
Alte Meister – Landschaften

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entdecken im Museum

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Jawlensky und sein künstlerisches Umfeld

23 Mi

12:15 – 12:35  
**KUNSTPAUSE**  
Die Schenkung Baechle – 2x E.W. Nay für Wiesbaden

24 Do

15:00 – 18:00  
**LEHRER:INNEN-FORTBILDUNG**  
Nachhaltigkeit

16:30 – 18:30  
**JUGEND+KUNST+CLUB**

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

26 Sa

11:00 – 13:45  
**MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER**  
E.W. Nays Lofotenbilder

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Französische Künstler des Jugendstil

27 So

10:30 – 13:00  
**NATUR UNTER DER LUPE**  
Magneto-elektrische Spielereien

11:00 – 12:00  
**WILLKOMMENS-FÜHRUNG**  
Hereinspaziert – Kunst, in ukrainischer und russischer Sprache

14:00 – 15:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

15:00 – 16:00  
**FÜHRUNG**  
Formenvielfalt und Farbenpracht

29 Di

16:00 – 18:15  
**JUNGE VHS**  
Forschen und Entdecken im Museum

17:45 – 19:45  
**ZEICHENKURS**  
Zeichnen und Skizzieren im Museum

18:00 – 19:00  
**FÜHRUNG**  
Ernst Wilhelm Nay

30 Mi

12:15 – 12:35  
**NATURPAUSE**  
Die Kunst einen Königstiger zu präparieren

**Öffnungszeiten**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa+So
–	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–18:00

An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 Uhr geöffnet. 1. Jan., 24., 25. und 31. Dez. geschlossen.

**Museum Wiesbaden**

Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

[museum-wiesbaden.de](http://museum-wiesbaden.de)



**Sie haben Fragen?**  
Fon 0611 / 335 2250



**Tickets vor Ort oder online**  
[tickets.museum-wiesbaden.de](http://tickets.museum-wiesbaden.de)

Internationalität ist ein besonderes Kennzeichen beim Weihnachtsmarkt der Nationen in Rüdesheim.

## Kling, Glöckchen ...

### WEIHNACHTSMÄRKTE IN UND UM WIESBADEN

**Sternschnuppenmarkt Wiesbaden**  
Vom 22. November bis 23. Dezember verwandelt sich Wiesbaden auch in schwierigen Zeiten in einen Weihnachtstraum – der 20. Sternschnuppenmarkt kommt, nach Stand der Dinge auch – anders als im Innenstadtgebiet, wo reduziert werden soll – mit voller Lichterpracht. An fast 90 Ständen werden Weihnachts-Accessoires und Geschenkartikel angeboten. Zudem gibt es Imbisse und das historische Pferdekarussell vor dem Rathaus. Vier große, mit Lilien beleuchtete Eingangstore bilden den festlichen Rahmen rund um das von 17 großen Lilien stimmungsvoll illuminierte Marktgelände.

#### Kindersternschnuppenmarkt

**Luisenplatz**  
Ob und wie der Kindersternschnuppenmarkt auf dem Luisenplatz stattfindet, konnten die Verantwortlichen bis Redaktionsschluss noch nicht kommunizieren. Fest steht, dass sie auch unter veränderten Vorzeichen wieder etwas Besonderes aushecken – ob und wie es realisiert wird, werden wir aktuell auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de) sowie in der kommenden Ausgabe berichten.

#### Mainzer Weihnachtsmarkt

Am letzten Donnerstag im November startet schon wieder der Weihnachtsmarkt rund um den Mainzer Dom. Vor der historischen Ku-

lisse erstrahlt er bis 23. Dezember mit festlich geschmückten Ständen. Die elf Meter hohe, verzierte Weihnachtspyramide verückt am Höfchen. Schräg vor dem Druckladen des Gutenberg-Museums lädt das Weihnachtsdorf mit Lagerfeuer und Glühwein: Reservierungen für die Holzfasshütten unter [www.mainzerweihnachtsdorf.de](http://www.mainzerweihnachtsdorf.de).

#### Weihnachtsmarkt der Nationen Rüdesheim

Seit über 25 Jahren bieten über 16 Nationen aus 4 Kontinenten ihre Waren, Spezialitäten, Gewohnheiten und Bräuche an: gute und schöne Dinge aus Ost und West, aus Europa und Übersee – vom 21. November bis zum 23. Dezember.

#### Weihnachtsmarkt an den Adams- taler Hütten

Auf dem idyllischen Weihnachtsmarkt gibt es auf dem Hofgut vom 26. November bis 18. Dezember jeweils samstags und sonntags ab 15 Uhr, außerdem am 16. Dezember ab 17 Uhr, Kinderprogramm mit Stockbrot, Kinder-Weihnachtskino und sonntags auch Ponyreiten. Außerdem wird Hausgemachtes aus der Alpenküche, Süßes von Bratapfel bis Lebkuchen und Gegrilltes vom Wild aus dem Adamstaler Revier serviert, sowie Käse, Brot und hausgemachte Weihnachtsspezialitäten verkauft. An ausgesuchten Terminen spielt Tom Woll ab 18 Uhr Livemusik.



#### Adventslichter in Niedernhausen

Der Weihnachtsmarkt „Adventslichter“ lädt am 1. Adventswochenende – 26. November 14 bis 21 Uhr, 27. November 14 bis 20 Uhr – zum vorweihnachtlichen Bummeln und Genießen ein. An dreißig Verkaufsständen bieten Hobbykünstler Weihnachtliches. Niedernhausener Vereine und Organisationen präsentieren mit viel Einsatz und gemeinschaftlichem Eifer ihre pikanten und süßen Leckereien und natürlich viele Variationen von Glühweinen.

#### Wiesbadener Waldweihnacht

Umringt vom Wiesbadener Stadtwald, festlich winterlich illuminiert, feiert das Chausseehaus die Vorweihnachtszeit vom 19. November bis 18. Dezember, jeweils samstags von 12 bis 20 Uhr, sonntags von 12 bis 18 Uhr. Versprochen wird ein kleiner Weihnachtsmarkt mit ortansässigen Unternehmen mit einer Bastelwerkstatt für jedes Alter.

#### Kunst und Korinthen

Am Sonntag, 4. Dezember findet von 11 bis 18 Uhr auf der Mainzer Zitadelle der 9. Weihnachtsmarkt „Kunst und Korinthen“ statt. Neben zahlreichen Ständen mit Kunst, Design und Schmuck erwarten die Besucher:innen auch winterliche Delikatessen wie Glühwein, Punsch, Zitadellenwaffeln, Brat-

wurst und Crepé gesorgt. Alle auf der Zitadelle ansässigen Institutionen bieten ein Programm.

#### Hochheimer Weihnachtsmarkt

Der Hochheimer Weihnachtsmarkt öffnet am zweiten Adventwochenende, vom 2. bis 4. Dezember. Die Altstadt bietet mit ihren verwinkelten, engen Gassen den Rahmen für einen atmosphärischen Markt mit Charme und Ausstrahlung. An zahlreichen mit Lichterketten und Tannenzweigen dekorierten Ständen wird all das angeboten, was zu Weihnachten und Advent gehört.

#### Eltviller Weihnachtsmarkt

Der Eltviller Weihnachtsmarkt öffnet am zweiten Adventwochenende, 3. und 4. Dezember, im historischen Herzen der Altstadt. Über 70 Marktbesucher machen den Markt einzigartig. Auch die Partnerstädte Montrichard und Passignano sind vertreten. Am Marktsonntag öffnen die Stände um 12 Uhr. Die kleinen Besucher können ab 14 Uhr Eltville mit der Kutsche erkunden.

#### „Die Kunst zu schenken“ in der Walkmühle

Unikate, Multiples und Kleinserien von Künstlern von 1,- bis 700,- Euro – die traditionelle Adventsausstellung in der frisch sanierten Walkmühle steht für eine andere Art, originelle Geschenke zu finden. Vom 3. bis 18. Dezember jeweils von 14 bis 18 Uhr laden Axel Schweppe, Peggy Pop und das Team der Walkmühle ein, Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien oder Objekte zu entdecken und bei Gefallen zu kaufen. Begleitet wird das Ganze von musikalischem Programm.



Anders als viele Einrichtungen und Gebäude, in und an denen die Stadt Wiesbaden die Lichter ausmacht, soll der Sternschnuppenmarkt trotz Energiekrise in gewohnter Pracht leuchten

ADAMSTAL

Events & Gaststätte

Wir laden wieder herzlich ein zum idyllischen

## Weihnachtsmarkt

an unseren Adamstaler Hütten  
bei Regen auch in den Stuben

Immer Samstag & Sonntag ab 15 Uhr  
26.\* / 27.11., 03.\* / 04.12., 10.\* / 11.12., 17. / 18.12.2022

Freitag 16.12.2022\* ab 17 Uhr

Kinder-Weihnachtskino, Stockbrot am Lagerfeuer  
und Ponyführer an Sonntagen.

*Es erwartet euch:*

- Hausgemachtes aus der Alpenküche
- Süßes von Bratapfel bis Lebkuchen
- Musikalisches mit Livemusik & Christmas-Lounge-Beats
- Gegrilltes vom Wild aus dem Adamstaler Revier
- Verkauf von Käse, Brot und Weihnachtsspezialitäten

*Wo?*

Hofgut Adamstal  
Adamstal 1  
65195 Wiesbaden

Programminfos auf  
[www.adamstal.de](http://www.adamstal.de)  
sowie Facebook  
und Instagram.

\*Tom Woll an markieren, Tom Woll an markieren, Tom Woll an markieren

Weihnachtsbaumverkauf  
1. Advent – Heiligabend

Weihnachtsfeiern & Tisch-  
reservierungen auf Anfrage

### sensor präsentiert:

28.10./18.11. Fox and Friends Session – Walhalla im EXIL +++ 29./30.10. sensor-Film des Monats: „Belleville, Belle et Rebelle“ – Murnau-Filmtheater +++

05.11. Falk Fatal – Buchtaufe und Lesung „Saurer Äpfel im Nizza des Nordens – 100 sensor-Kolumnen“ – Äbelwoi Schmidt +++ 11.-20.11. exground Filmfest – Filmbühne Caligari, Murnau-Filmtheater und weitere Orte +++ 14.-28.11. „Mach mit und lies vor – Vorlesetag Wiesbaden“ Aktionswoche +++ 25./27./30.11. sensor-Film des Monats: „Triangle of Sadness“ – Murnau-Filmtheater +++ 26.11. Jazz Connects Rhein Main: Bauhauskapellenträum – Kunsthaus Taunusstein +++

02.12.-12.02. Dreißig Jahre Hessische Kulturstiftung – Jubiläumsausstellung „The Tide is High“ – Kunsthaus Wiesbaden +++ 02.12. Jazz Connects Rhein Main: Janning Truman Kabinett – Kelterhalle Winzer von Erbach +++ 03.12. Jazz Connects Rhein Main: Karl Ivar Revseth – Magnet Kulturproduktion, Rüdesheimer Straße 2 +++

#### 2023

18.03. Christina Lux – Studio ZR6 +++ 15./16.04. Founder Summit – RMCC +++ 26.04.-02.05. goEast Festival des mittel- und osteuropäischen Films +++ 02.-03.09. Golden Leaves Festival +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de)  
Für alle mit einem \* versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)



## „Lust auf eine Patenschaft“



Erfahre alles, was du wissen musst, bei unserer Zoom Infoveranstaltung

29. November 2022  
17:00-18:00 Uhr

Hol dir deinen persönlichen Link [veranstaltungen@fwz-wiesbaden.de](mailto:veranstaltungen@fwz-wiesbaden.de)

[wiesbadener-patenprojekte.de](http://wiesbadener-patenprojekte.de)



by Henkell Freixenet

## AUF DER SUCHE NACH DER PASSENDEN LOCATION?



Das Pearls exklusiv für Sie – sprechen Sie uns an!

#### DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK:

- 1.500€ Mindestumsatz
- Freie Getränkeauswahl
- Speisen: feine Antipastiauswahl, Flammkuchen
- Ihr Highlight auf jeder Veranstaltung: LIVE DEGORGEMENT der Sekte

MIT ALLEN SINNEN  
GENIEßEN

Mauergasse 15 | 65183 Wiesbaden | Telefon 0611 - 44 557 418  
[pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com](mailto:pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com) | [www.pearls-sektmanufaktur.de](http://www.pearls-sektmanufaktur.de)

((( „Musik verbindet uns doch alle!“, sagt Ameth Seck und vermittelt ohne jeden Vorbehalt afrikanische Musik und Kultur. )))

# Im Rhythmus

IN SEINEM HEIMATLAND SENEGAL WAR  
AMETH SECK SCHNEIDER MIT EIGENEM GESCHÄFT.  
NUN VERMITTELT ER ALS MUSIKER  
HAUPTBERUFLICH DIE FREUDE AM TROMMELN.

Seck, das klingt fast ein bisschen deutsch, doch es ist tatsächlich ein sehr häufiger Name im Senegal. Das erklärt mir Ameth Seck, hauptberuflicher Trommler, dessen Kurse und Auftritte in Mainz und Wiesbaden keine Geheimtipps mehr sind. Seit über zehn Jahren lebt der Senegalese – geboren in Thiès, der zweitgrößten Stadt des Landes – in Deutschland. Er hat eine deutsche Frau geheiratet, die er in ihrem Urlaub kennengelernt hatte.

Eigentlich ist er gelernter Schneider, hatte in seinem Heimatland auch ein Geschäft. Hier aber lebt Ameth Seck als Berufsmusiker und vermittelt vielen Menschen, wie viel Spaß es macht, die afrikanische Djembe zu spielen. Festivals und Workshops, Auftritte bei interkulturellen Festen, Kurse für Kinder – Ameth Seck ist wieder gut gebucht.

#### Trommeln wirkt in der Gruppe

„In der Coronazeit habe ich mein Publikum total vermisst“, berichtet er. Trommeln ist nichts für einen allein, das wirkt nur in der Gruppe. Üben muss man, aber das funktioniert am besten, wenn man mit Leuten im Kreis sitzt und den Rhythmus aufnimmt. Und darüber schreiben lässt es sich auch besser, wenn man mal mitgemacht hat. Deswegen habe ich auch, ehe ich mich's versah, prompt eine Djembe in den Händen.

Ameth Seck hat einen Raum im Mainzer Stadtteil Hechtsheim für seine Kurse in Mainz angemietet, in einem ehemaligen Industriegebäude, dessen erster Stock jede Menge Probenräume beherbergt. Mit Blick auf den hessischen Feldberg lässt es sich im Stuhlkreis – die Stuhlbeine sind in den senegalesischen Nationalfarben geringtelt – prima trommeln.

#### Slap, Tone, Bass

Es gibt drei Schlagtechniken, erklärt der Trommler und Trommellehrer: „Slap, Tone, Bass“. Die klingen alle unterschiedlich, je nachdem, wo man mit der Hand auf dem Trommelfell aufschlägt. Er gibt einen einfachen Rhythmus vor, die drei Teilnehmenden seines Kurses – ziemlich weit Fortgeschrittene – lächeln nachsichtig, als ich mitzuspielen versuche. Klappt eigentlich ganz gut, nur fallen mir nach den fünf Minuten, in denen wir zu viert trommeln und Seck furiose Soli dazu spielt, schier die Arme ab.

#### Fitnessprogramm inbegriffen

„Daran muss man sich natürlich gewöhnen“, sagt eine Teilnehmerin. „Aber das geht eigentlich schnell.“ Bei Auftritten werden die Djembe-Trommeln im Stehen gespielt, mit einer Schlinge hängen sie vor dem Bauch. Ein kleines Fitnessprogramm ist also im Preis inbegriffen. Wer aber mal angefangen hat mit dem Trommeln – ob von einer Freundin mitgeschleppt, bei einer Lehrerfortbildung auf den Geschmack gekommen oder bei einem Festival wie „Black Magic Africa“ von Michael Schickel in Wiesbaden, so erzählen es die drei an diesem Abend – bleibt gern dabei.

#### Schlagkräftige Alles-andere-vergessen-Therapie

Es macht echt Spaß, vor allem hat es einen unschätzbaren Vorteil: Man vergisst dabei alles andere, denn man konzentriert sich auf den Rhythmus und sonst nichts. Das ist genau die „Therapie“ die man zurzeit braucht, finde ich. Und deswegen frage ich Ameth Seck auch gleich nach Anfänger-Workshops. Die gibt es immer mal wieder, in Hechtsheim, Idstein oder an verschiedenen Volkshochschulen in der Region. Auch in Schulen sind seine Workshops bei Kin-

dern beliebt. Bei den Auftritten tragen die Teilnehmenden Blusen und Hemden aus den farbenfrohen afrikanischen Stoffen.

#### Kulturelle Aneignung?

Was er vom Thema „Kulturelle Aneignung“ hält“, frage ich Seck – er versteht die Frage gar nicht. Für ihn ist es überhaupt kein Problem, wenn Deutsche afrikanische Sachen anziehen und afrikanische Rhythmen trommeln. „Wenn man sich mit Respekt begegnet, dann ist doch alles ok“, sagt er, und „Musik verbindet uns doch alle!“ Vor allem, wenn sie in einem gemeinsamen Rhythmus gespielt wird, dann überwindet man damit alle Grenzen.

#### Besuche im Senegal

Dieser Idee hat sich der Meistertrommler verschrieben, der regelmäßig seine Familie im Senegal besucht. Seine eigene musikalische Ausbildung absolvierte er im Kulturzentrum seiner Heimatstadt bei verschiedenen Trommelmeistern und spielte zehn Jahre in einer Musik- und Tanzgruppe namens Yankadi („Hier ist es schön“). Groß war der Einfluss durch seine Griotfamilie „Seck“ und vor allem durch seinen Großvater Malick Seck. Der habe ihn durch seine besondere Art inspiriert.

Wann im Senegal getrommelt wird? „Zu Hochzeiten, zu Taufen, wenn die Fußball-Nationalmannschaft gewonnen hat“, sagt der Musiker und grinst. Die Instrumente sind aus dem Holz eines besonderen Baumes geschnitzt, die Fläche besteht aus Ziegenfell. Seck hat einige zum Ausleihen, die meisten seiner Schüler:innen kaufen sich aber irgendwann doch ihre eigene Djembe.

Anja Baumgart-Pietsch

# Nachhaltig klimafit

„ÖKOPROFIT“ WIESBADEN VERHILFT JETZT AUCH DER KULTUR ZU GEZIELTEREM UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Ein sonniger Herbsttag vor dem Museum Wiesbaden, ein besonderer Herbsttag: Es ist hessischer Tag der Nachhaltigkeit. Ein Schild ruft dazu auf, „Bo(o)tschaften“ über die eigenen Wünsche zur Nachhaltigkeit mit den bereitstehenden bunten Materialien zu zeichnen und dann direkt vor dem Museum zu Wasser zu lassen. Eine besonders interessierte Gruppe steuert das Geschehen per Rad an.

## Best-Practice im Netzwerk

Es handelt sich um den ersten Teil der Ökoprofit-Exkursionsgruppe, die an diesem Tag, mit Fahrrad und E-Bus, kreuz und quer durch Wiesbaden unterwegs ist. Sie steuern Unternehmen und Einrichtungen an, die alle sehr unterschiedlich sind und doch etwas gemeinsam haben: Sämtliche Tour-Stationen sind Ökoprofit-Betriebe. Zum Tag der Nachhaltigkeit kommen unterschiedliche Unternehmen zusammen und besuchen einander, gemeinsam mit dem Umweltamt, um über Best-Practice-Maßnahmen und Praxiseinblicke zu berichten. Alle sind interessiert und brennen für das Projekt. Auch unbedarfte Beobachter spüren schnell, um was für ein starkes Netzwerk es sich hier handelt.

22 Jahre ist es her, dass Wiesbaden – als erste Stadt in Hessen – das Projekt „Ökoprofit“ etablierte. Mittlerweile gibt es über hundert „Ökoprofit-Städte“, verteilt über ganz Deutschland. In der hessischen Landeshauptstadt ist das Umwelt- und Klimaschutzprogramm zur Erfolgsgeschichte geworden. Und es ist ein Programm, dass zwar im Grunde immer gleich abläuft, dabei aber sehr individuell und dynamisch ist und sich im Laufe – und im Wandel – der Zeit immer auch weiterentwickelt.

## „Öko- was?“

Ökoprofit, das ist gezieltes Umweltmanagement für Unternehmen, Einrichtungen, Institutionen – eine Kooperation von Stadt und Wirtschaft, die durch ihre Zusammenarbeit nicht nur einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, sondern auch ein fruchtbares Netzwerk bilden. Teilnehmen können Betriebe aller Branchen, unabhängig von ihrer Größe und Angstelltenzahl. Je nach Unternehmen gibt es eine Vielzahl von Handlungsmöglichkeiten, die von Energie bis Mobilität reichen. Gestartet wird mit dem „Einstiegsprogramm“, das es speziell für kleine Betriebe auch in der

Nicht nur zum Nachhaltigkeitstag ist Klimaschutz für das Museum Wiesbaden ein großes Thema.



„Mikro“-Version gibt. Nach Workshops, in denen in einzelnen Modulen alle Bereiche des betrieblichen Umweltmanagements erläutert werden, sowie Beratungen durch Expert:innen, erfolgt die Auszeichnung als „Ökoprofit-Betrieb“. Im Ökoprofit-Klub kann dann auf die geschäftliche Basis aufgebaut werden.

## Ökoprofit erreicht die Kulturlandschaft

Zehn Betriebe haben im Mai dieses Jahres neu mit dem Einstiegsprogramm begonnen. Eine besondere Neuerung: Seit diesem Jahr sind auch Wiesbadener Kultureinrichtungen Teil von Ökoprofit. Insgesamt ein Jahr lang beschäftigen sich das Kulturamt mit dem Literaturhaus Villa Clementine, der Schlachthof sowie das Museum Wiesbaden mit Themen wie Energiesparen, Biodiversität, Klimabilanzierung und vielen weiteren Inhalten, die für die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle spielen. Doch was unterscheidet Kultureinrichtungen von anderen Unternehmen im Programm? Caren Jones vom Museum Wiesbaden erläutert bei der Exkursion, wie das Erlernte aus den Workshops den Weg zurück in die engagierte AG Nachhaltigkeit des Museums findet.

## Vielfalt an Maßnahmen

Konkret wird es in einer Vielfalt von Maßnahmen. So werden beispielsweise nicht mehr alle Aufzüge genutzt, ebenso steht eine Zeitschalt-

uhr für die verschiedenen Beamer in den Ausstellungen im Raum. Der große Unterschied zu anderen Betrieben: Das Haus steht unter Denkmalschutz. Hier liegen Entscheidungen über Maßnahmen häufig bei Behörden, und dies kann teilweise Jahre dauern. Doch auch wenn das Museum oder das Literaturhaus dadurch „neuen“ Problemen gegenüberstehen: Die Motivation, für alles einen Weg zu finden, scheint gegeben.

Eine zweite Neuerung dieses Jahr: Erstmals haben sich innerhalb eines Jahres weitere Betriebe für eine weitere Runde Ökoprofit angemeldet, diesmal zum Beispiel auch aus der Kreativwirtschaft. Egal, wie groß und aus welcher Branche – hier kann jeder mitmachen, denn Umweltschutz geht nur, wenn alle mitpacken. Besonders macht die Ökoprofit-Teilnehmer:innen ihre Vielfalt. „Jeder kann und sollte seinen Beitrag leisten und kann ein Baustein in diesem Netzwerk sein“, betont Projektleiterin Evelyne Wickop vom Umweltamt. Wer sich für den Einstieg in der nächsten Runde interessiert, kann die Ökoprofit-Projektleiterin jederzeit kontaktieren.

Infos, Termine und Kontaktdaten [www.wiesbaden.de/oekoprofit](http://www.wiesbaden.de/oekoprofit)

Samira Schwarz (Text und Fotos)

Masters of Informel Arts  
Ausstellung bis 28. Januar

kunst-schaefer Di bis Fr 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 14 Uhr  
Galerie | Einrahmung | Restaurierung | Faulbrunnenstr. 11, Wi

VIELFÄLTIG & INTERESSANT  
DEIN PRAKTIKUM!

JETZT BEWERBEN:  
[GLYN.DE/AUSBILDUNG](http://GLYN.DE/AUSBILDUNG)

• SCHLOSS FREUDENBERG •

NEUERÖFFNUNG • ERFAHRUNGSFELD DUNKELHEIT

SCHLOSS FREUDENBERG  
DIE DUNKELHEIT  
EINE REISE

Ergibt so viele Dunkelheiten,  
eine die mich schützt, die mich  
versteuert, die mir Angst macht,  
eine die mich zur Ruhe  
bringt... wie sich dunkel  
anföhlt, duffet, t önt.

Der Kontinent Europa  
Der Name Europa kommt  
vom griechischen Wort  
erebos (Dunkelheit). Es steht für das Abendland,  
im Gegensatz zu Asien, dem Morgenland. Europa  
wird von sieben Kontinenten gebildet.

NEUERÖFFNUNG • ERFAHRUNGSFELD DUNKELHEIT

• NEUERÖFFNUNG • NEUERÖFFNUNG •

ARTOTHEK  
Leihkunst

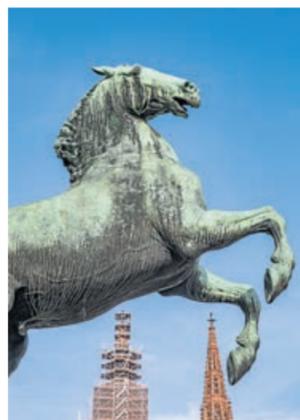
KUNST  
tut gut!

Auch leihweise.

www.wiesbaden.de/artothek  
Tel. 06 11 - 58 02 78 28 | [artothek@wiesbaden.de](mailto:artothek@wiesbaden.de)

Die 100 ersten Sensor-Kolumnen:  
Jetzt überall  
im Buchhandel erhältlich!

Falk Fatal - Saure Äppler im Nizza des Nordens  
Edition Subkultur ISBN 978-3-948949-24-2



„Liebe Luise! Ein Jahr nach Ihrem Tod legt Ihr Mann 1826 den Bauplatz am Rande der damaligen Innenstadt fest. Ein ‚Bürgerplatz‘ soll er werden, ‚Ihr‘ Platz – im Unterschied zu den vor allem von Kurgästen bevölkerten anderen Plätzen. 1828 bis 1830 wird gebaut. 1843 ist die überwiegend bis heute erhaltene Bebauung fertiggestellt. Trotz intensiver Bemühungen konnte ich über Sie als Person nicht viel in Erfahrung bringen: Sie waren 1794 als Luise Friederike Amalie Alexandrine von Sachsen-Hildburghausen geboren, heirateten 19-jährig in Weilburg Wilhelm von Nassau – nach dem unsere ‚Rue‘ benannt ist – und verstarben bei der Geburt ihres achten Kindes 31-jährig in Biebrich, vermutlich im Schloss.“

#### Nassauischer geht es kaum

Buchhändler und Verleger H.-G. Seyfried, geboren 1923 und jahrzehntelang an der Ecke zur Rheinstraße ansässig, spricht vom „nassauischsten aller Plätze“ in Wiesbaden. Er ist mit circa 65 x 130 Metern großzügig bemessen. Nach Unterkellerung durch eine doppelstöckige Tiefgarage stellt sich die Platzfläche seit 1985 so dar: Die Bushaltestelle mit zwei symmetrisch platzierten Pavillonbauten an der Luisenstraße wird in West-Ost-Richtung von 18 (!) Buslinien angefahren. Auch findet sich hier aktuell ein Dixiklo, initiiert von einer Privatperson.

Es schließt sich eine quadratische Freifläche in voller Platzbreite mit acht Bänken ringsum verteilt an, belegt mit Betonplatten und gerahmt von Hecken. Ein mittleres Feld folgt. Hier steht der erstmals 1865 errichtete Obelisk „zum Ge-

dächtnisse der in der Schlacht bei Waterloo gefallenen Nassauer“, – am Kampf gegen Napoleon I war Nassau beteiligt gewesen. Die dritte große Fläche hin zur Rheinstraße wird eingenommen von einem bepflanzten Rondell mit 20 Metern Durchmesser, wieder gerahmt von Hecken und Bänken. Seitlich versetzt erhebt sich ein Monument, das ein sich aufbäumendes Pferd auf massivem Sockel in übernatürlicher Größe zeigt. Es verdient nähere Betrachtung.

#### Ein Ross für Vaterlandsgetreue

Geschaffen wurde es von Professor Paul Schemel, initiiert von Studienrat Hermann Kaiser zur Würdigung der Kämpfe des „1. Nassauischen Feldartillerie-Regiments“ im Ersten Weltkrieg, in dem Kaiser selbst gedient hatte. Ich lese die Sockel-Inschrift „Dem Vaterland getreue bis in Tod!“ Ich blicke zurück über den Platz und zur Bonifatiuskirche, deren Westturm aktuell als erster von weiteren nachfolgenden Gebäudeabschnitten unter anderem zur Beseitigung von Kriegsfolgeschäden fast komplett eingerüstet ist (die Sanierung wird einige Jahre in Anspruch nehmen).

#### Gestapo-Folterkeller

Auch zeitlich nochmals ein Blick zurück: Im Sommer 1933 beschlagnahmten „Reichsarbeitsdienst“ und „Reichsluftschutzstelle“ die Eckhäuser des Platzes zur Kirche hin und foltert die „Geheime Staatspolizei“ hier politische Gegner:innen (im heutigen Bau des Kultusministeriums). Kurz darauf wird 1934 das „steigende Ross der Oranier“ enthüllt. Auch dient der Platz ab 1939 als Sammelstelle für zwangseingezogene Privat-Pkw,

LANDESHAUPTSTADT, DEINE PLÄTZE

# Großzügig versifft

UMGESEHEN ...  
AUF DEM LUISENPLATZ.

die dort auf ihre „Kriegsverwendungstauglichkeit“ hin begutachtet werden. 1944 nimmt der Initiator des Denkmals, an dem ich immer noch stehe, – ins Zweifeln geraten – Kontakt mit der Widerstandsgruppe um Goerdeler auf. Er wird ertappt und bezahlt 1945 in der Hinrichtungsstätte Berlin-Plötzensee hierfür mit seinem Leben, wie eine unscheinbare Zusatztafel hier mitteilt.

#### Urin, Erbrochenes, verwesende Tauben

Nun schlendere ich zurück über den Platz und betrachte Details, kurz abgelenkt von einem außerirdisch wirkenden Mann: komplett wasserdicht gekleidet und mit einem besonders starken Wasser-Hochdruckreiniger ausgerüstet, erscheint er nacheinander in den stark bröckelnden und besprühten Tiefgaragenzugängen und reinigt diese lautstark von Urin und Erbrochenem. Im Blumenrondell verwesen Tauben in Rosendornen. Üppige Grasbüschel und Brennnesseln bestimmen dessen Bild. Ich gehe weiter: Serien von Rattenlö-

chern tun sich auf zwischen den überwiegend sterbenden Heckenpflanzen, von denen die Hälfte bereits fehlt. Wenige Menschen halten sich auf den Bänken auf. Vorausschau: Mit der nahenden Weihnachtszeit stellt sich die Frage, ob der „Kinder-Weihnachtsmarkt“ auch dieses Jahr wieder stattfindet. Die „starke optische Veränderung“ des Luisenplatzes gibt die Untere Denkmalbehörde auf telefonische Nachfrage unumwunden zu, hat jedoch nach „intensiven Abwägungen“ keine Bedenken: Die „historische Substanz wird nicht geschädigt“. Und wie dient sie jener „Belebung“ dieses Platzes, die von vielen Seiten gewünscht wird?

**Fazit:** Aufenthaltsqualität: gegen Null / Raumgefühl: gestrandet im Siff / Optik: aus der Ferne beeindruckend, aus der Nähe extrem blamabel / Besonderheit: „Liebe Luise! Seien Sie froh, dass Sie ‚Ihren‘ Platz nicht kennen.“

Titus Grab  
Fotos Samira Schulz

**Wiesbadener Bücher Basar**  
Bücher, CDs, Vinyl, DVDs - ab 1 Euro!

Mo, Mi, Do: 10-16<sup>00</sup> Uhr / Di: 10-19<sup>00</sup> Uhr  
Jeden 1.+3. Sa: 11-17<sup>00</sup> Uhr

Anna-Birle-Str. 3, 55252 Mainz-Kastel  
[www.wiesbadener-buecherbasar.de](http://www.wiesbadener-buecherbasar.de)

## Wir lesen im LuisenForum!

- Lesungen für Senioren 10:00 bis 13:00 Uhr
- Lesungen für Kinder mit Kinderschminken 15:00 bis 18:00 Uhr

**Vorlesetag**  
WIESBADEN

**Aktionstag**  
18.11.2022

in Kooperation mit  
**LuisenForum**



# WI Kultur-Guide Viel zu sehen! Kinos und Filmfestivals

## exground filmfest



**Was wir machen:** internationales Filmfestival mit jährlich wechselndem Fokusland, umfangreichem Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Lesungen und Konzerten sowie Wettbewerbsreihen und die youth days für das junge Filmpublikum.  
**Wo wir sind:** Caligari FilmBühne, Murnau-Filmtheater, Krypta der Marktkirche sowie Frankfurt, Darmstadt und im Stream / www.exground.com / Social Media: exground.filmfest  
**Gut zu wissen:** 35. Ausgabe vom 11.-20. November; Fokusland: Portugal.

## Dt. FernsehKrimi-Festival



**Was wir machen:** Die besten Fernsehkrimis des Jahres auf großer Kinoleinwand feiern. Dazu gibt es Gespräche mit den Film- und Serienmacher:innen, Fokus auf True Crime, Drehbuchwettbewerb.  
**Wo wir sind:** Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, www.fernsehkrimifestival.de, FB/IG: fernsehkrimifestival/deutschesfernsehkrimifestival  
**Gut zu wissen:** Der Hauptpreis ist einzigartig süffig: 1.000 Liter regionaler Wein. Nächstes Festival 12. - 19. März 2023

## Cineplex



**Was wir machen:** Die traditionellen Wiesbadener Filmtheater (Arkaden, Thalia/Hollywood, Apollo-Center) der Familie Ewert sind Teil der Cineplex-Gruppe. Vielfältiges Kinoprogramm - hier wird jeder fündig!  
**Wo wir sind:** www.cineplex.de/wiesbaden/ für weitere Infos und unser Programm  
**Gut zu wissen:** Mittwochs zeigen wir in der „Sneak Preview“ einen Film vor offiziellem Start - ohne zu verraten, welcher es ist. Unsere günstigen Kinotage sind Dienstag und Donnerstag!

## Naturale



**Was wir machen:** Wir veranstalten vom 01. bis 04.12. das coolste Naturfilmfestival Deutschlands. Filme, Workshops und Vorträge befassen sich mit den Bereichen Natur, Umwelt und Tourismus. Im Fokus: die wichtigsten Themen unserer Zeit (Nachhaltigkeit, Klimawandel, Reisen).  
**Wo wir sind:** NATOURALE e.V. Im Murnau-Filmtheater, www.naturale.de  
**Gut zu wissen:** NATOURALE-Wein-Lounge mit Sushi und Fußball-TV im Murnau-Filmtheater. Preisverleihung im Kurhaus.

## Internat. Trickfilm-Festival



**Was wir machen:** Der Trickfilm wird in seiner ganzen Vielfalt zelebriert. Gezeigt werden Beiträge unterschiedlichster Genres, Formate und Themen, aus Deutschland sowie aus der ganzen Welt.  
**Wo wir sind:** Filmbewertungsstelle im Schloss Biebrich  
**Gut zu wissen:** Das Trickfilmfestival, das seit 1999 stattfindet, ist außer dem Internationalen Trickfilmfestival in Stuttgart das einzige größere Festival in Deutschland, das ausschließlich dem Trickfilm gewidmet ist.

## Murnau-Filmtheater



**Was wir machen:** Preisgekröntes Programm abseits des Mainstream in gemütlichem Kino mit modernster Bild- und Tontechnik: Historische Filme, Arthouse-Kino, Dokus, Filmgespräche, Surffilmnacht, Köstliches Kino, Schlachthof-Film, sensor-Film, etc.  
**Wo wir sind:** Murnaustr. 6, www.murnau-stiftung.de/filmtheater, 0611/9770841, filmtheater@murnau-stiftung.de, FB: @murnau-filmtheaterwiesbaden  
**Gut zu wissen:** Barrierefreier Zugang; das Kino kann gemietet werden.

## HOMONALE - Queeres Filmfest



**Was wir machen:** Die HOMONALE ist das queere Filmfest der Landeshauptstadt Wiesbaden. In den Filmen wird Vielfalt sexueller und geschlechtlicher Identitäten thematisiert - das Leben lesbischer Frauen, schwuler Männer, Bisexueller, Trans\* und Intergeschlechtlicher Menschen, von der Jugend bis zum Alter im Spannungsfeld gesellschaftlichen Reaktionen.  
**Wo wir sind:** www.homonale-wiesbaden.de  
**Gut zu wissen:** Jährlich am letzten Januarwochenende, 27.-30.1.2023.

## Bilderwerfer Open Air



**Was wir machen:** Umsonst und draußen - das Open Air Filmfest Wiesbaden bringt als Kult-Ereignis an viermal drei Sommerabenden (jeweils Donnerstag bis Samstag) bei Einbruch der Dunkelheit ungewöhnliche, bildgewaltige, aktuelle und wichtige Filme auf die Leinwand.  
**Wo wir sind:** Reisinger Anlagen, gegenüber vom Hauptbahnhof  
**Gut zu wissen:** Picknick-Atmosphäre auf mitgebrachten Decken gehört ebenso zum Bilderwerfer-Erlebnis wie Kurzfilme vorweg.

## Caligari FilmBühne



**Was wir machen:** „Andere Filme anders zeigen“ ist das Motto in einem der schönsten Lichtspielhäuser Deutschlands: Stummfilme mit Livemusik, Previews aktueller Arthouse-Produktionen, Filmreihen, Regiebesuche, Gespräche, Traumkino für Kinder, Filmfestivals.  
**Wo wir sind:** Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche), www.wiesbaden.de/caligari  
**Gut zu wissen:** Tgl. wechselndes Programm, Kinder- und Schulkino. 427 Sitzplätze auf Parkett und Rang + 13 Plätze für Besucher:innen im Rollstuhl. Kinobar.

## goEast-Festival



**Was wir machen:** goEast präsentiert die ganze Vielfalt mittel- und osteuropäischer Filme und Kultur, und bietet für das Publikum auch einen Raum für Austausch und Begegnung mit den Filmschaffenden.  
**Wo wir sind:** Neben der Caligari FilmBühne außerdem in vielen Kinos und Kulturstätten des Rhein-Main-Gebiets. www.filmfestival-goeast.de  
**Gut zu wissen:** Nach einigen Jahren coronabedingter Einschränkungen kehrt goEast auch ins Partyleben zurück und freut sich auf lange Nächte.

## SCHIFF Open-Air-Kino



**Was wir machen:** Das SCHIFF Open-Air-Kino zeigt im Sommer aktuelle Film-Hits unter freiem Himmel - in toller, idyllischer Atmosphäre direkt am Wasser am Schiersteiner Hafen und an der Reduit.  
**Wo wir sind:** Schiersteiner Hafen, Christian-Bücher-Str. 22, und an der Reduit, Rheinufer 14, Mainz-Kastel, www.schiffestival.com, info@schiffestival.com  
**Gut zu wissen:** Ticketverkauf im VVK nur online über die Website oder an der Abendkasse.

## Filme im Schloss



**Was wir machen:** Das etwas andere Kino in Wiesbaden. Die einzige Spielstätte in Rhein-Main, die internationale Spitzenfilme ausschließlich in der unverfälschten Originalversion (teilweise mit Untertiteln) zeigt.  
**Wo wir sind:** Filmbewertungsstelle im Schloss Biebrich, www.filme-im-schloss.de  
**Gut zu wissen:** Unter den Filmen, die oft speziell aus dem Ausland beschafft werden, gibt es viele Erstaufführungen und Filme, die nicht in das reguläre Kinoprogramm gelangen.

Wie ist unsere widersprüchliche Gegenwart auszuhalten? Unter dem Motto „re:shape“ haben Anna Wagner und Bruno Heynderickx zum Tanzfestival Rhein-Main internationale Choreograf:innen eingeladen, „die sich auf unterschiedlichen Ebenen in diese spannungsgeladenen Zustände begeben und ausloten, welche Bewegungen zwischen unaufhaltsamer Veränderung und Stillstand, Ohnmacht und Zuversicht möglich sind.“ Die in Wiesbaden aufgewachsene Anna Wagner hat kürzlich in Doppelspitze mit Marcus Droß am Frankfurter Künstler:innenhaus Mousonturm die Leitung übernommen, Bruno Heynderickx ist Kurator des Hessischen Staatsballett.

Ihr Motto setze unmittelbar an der menschlichen Gestalt (shape), am Körper an: „Diesen zu formen, zu disziplinieren und zu normieren stand über Jahrhunderte im Zentrum des europäischen Bühnentanzes“, so das Kuratoren-Duo: „Diese Normierungen und Disziplinierungen zu befragen und zu unterwandern wird eine zentrale Programmlinie der diesjährigen Festivalausgabe sein.“

Das Publikum ist eingeladen, Perspektiven zu weiten. Aerobics, Raqs, Eislaufen und der italienische Tarentismus - Choreograf:innen stellen populäre Bewegungsformen ins Zentrum ihrer Arbeit und lenken so den Blick auf die künstlerischen Potenziale von Praktiken, die bis heute aus dem Kanon des europäischen Bühnentanzes ausgeschlossen sind. Diese Tanzformen und viele andere können auch alle Interessierten beim Tanztage Rhein-Main am 5. November in einem der 130 Workshops ausprobieren.

## Fallen und Loslassen

Wiesbaden gehört zu den Tanzfestival-Schauplätzen. Das Hessische Staatsballett zeigt im Doppelabend „V/ertigo“ im Großen Haus des Staatstheaters Extremsituationen eines ungewissen Lebens. Zwischen dem Wunsch aufzusteigen und der Angst vor dem Fallen setzt der belgische Ausnahmechoreograf Damien Jalet in „Skid“ die Tänzer:innen dem Gesetz der Schwerkraft aus und im Sinne einer Poesie des Widerstands in Bewegung; auf einer um 34 Grad abgewinkelten Plattform, die direkt in den Orchestergraben eintaucht. Das niederländische Geschwisterpaar Imre & Marne van Opstal sind

die Shootingstars in der europäischen Tanzszene. In enger Zusammenarbeit mit dem Staatsballett-Ensemble und unter Einbezug von Chören erforscht das Duo in „I'm afraid to forget your smile“ den Moment des Loslassens als einen Übergangszustand in der Hingabe an den Verlust.

Kampf, Frauen, Freiheit - in ihrem 2012 uraufgeführten Stück „Quartiers Libres“ konfrontiert die Choreografin Nadia Beugré in der Wartburg „mit Vorstellungsinhalten und Tatsachen, die wir am liebsten verdrängen“. Eine kraftvolle Tänze-



So schräg kann moderner Tanz sein. Über eine um 34 Grad abgewinkelte Plattform geht es für das Hessische Staatsballett direkt in den Orchestergraben.

rin, die singt, tanzt und manchmal auch schreit. Einen Mangel an Engagement - zum Beispiel beim globalen Thema Müll - will Nadia Beugré umkehren, indem sie sich unter das Publikum mischt.

## Wechselnder Wellengang

In „Burnt“, als deutsche Erstaufführung im Kleinen Haus zu sehen, nimmt sich das Tanzduo Lee/Vakulya, bestehend aus Chen-Wei Lee und Vakulya Zoltan, dem Er-

# Normierung unterwandern

DAS TANZFESTIVAL RHEIN-MAIN WIDMET SICH DEN WIDERSPRÜCHEN UNSERER ZEIT. AUCH IN WIESBADEN.

Mit „Holiday on Ice“ hat wohl nur wenig zu tun, was das Kollektiv Le Patin Libre aus Montréal beim Tanzfestival in Eissporthallen präsentiert.

I just wish to feel you“ in pulsierender Nähe ihre Körper zu einem werden. Der Soundkünstler Adrian Newgent komponiert dazu live auf der Bühne Klanglandschaften, die im ständigen Dialog mit den beiden Tänzerinnen stehen.

**Kollektive Schönheit auf dem Eis**  
Eröffnet wird das diesjährige Tanzfestival auf dem Eis. Die faszinierenden Lufttänze der Stare bezeichnen Ornitholog:innen als „Murmuration“. So heißt auch das Eröffnungstück, das in den Eissporthallen Darmstadt und Frankfurt gezeigt wird. Über fünf Jahre hinweg hat das Montrealer Kollektiv Le Patin Libre daran gearbeitet, dieses virtuose Schwarm-Verhalten aufs Eis zu bringen. Immer den Fragen nach: Warum versammeln wir uns? Warum driften wir wieder auseinander? Warum ist unser kollektives Verhalten so undurchschaubar? Die komplexe Choreografie soll - ohne sichtbare Anstrengung, wie ein Vogelschwarm - erforschen, was jeder Mensch erlebt, wenn er einen Vogelschwarm beobachtet: die Magie einer kollektiven Schönheit, die die vitale Energie und die innige Hoffnung des Überlebens verkörpert.

www.tanzfestivalrheinmain.de

Max Blosch  
Fotos Rolline Laporte  
Andreas J. Ettes

# Perlen des Monats

NOVEMBER

## Feiern



### ((( Fête Terroir )))

5. November, ab 16.30 Uhr  
Schloss Biebrich

Die Destination Wiesbaden Rheingau legt ein neues Veranstaltungsformat auf. Anlass der Fête Terroir mit über 50 Rheingauer Winzern (inklusive Proben), DJs auf zwei Floors und LED Drum Liveperformance ist unter anderem das 75jährige Jubiläum des Rheingauer Weinbauverbandes. „Wir feiern unsere Heimat und unsere Verbundenheit damit. Wir feiern den Boden, in seiner Vielfalt und Diversität, der gleiches hervorbringt. Wir feiern den Wein – der die Region und Kulturlandschaft seit Jahrhunderten prägt. Wir feiern die Wertschätzung unserer Partner und Freunde“, fasst es Dominik Russler, Geschäftsführer des Rheingauer Weinbauverbandes und der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH zusammen. Alle Infos und das volle Programm: [www.fete-terroir.de](http://www.fete-terroir.de)

### ((( Psychedelic Love I )))

18. November, 21 Uhr  
Schlachthof-Kesselhaus

Nach jahrelanger Pause endlich wieder Psytrance Party im Kesselhaus. Line-Up: ATMA live, Elela, Mandala Vibe, Stefan Ludley, Vibratch. Ab 18 J.

### ((( WWDNT – Technoparty )))

25. November, 23 bis 5 Uhr  
Kreativfabrik



Nach 20 Monaten kehrt die kleine, feine und familiäre Party zurück in die Kreativfabrik. Techno vom feinsten, mit den 3 DJs Swen Baez, BLCK und Giuseppe Castani – alle mit langer Erfahrung, alle mit viel Spaß und Liebe an der Sache und alle mit fetter Motivation.

## Konzerte

### ((( Ben Lamar Gay Quartet )))

art.ist – Bornhofenweg / Walkmühle  
4. November, 20 Uhr

Jazz, Spoken Word, Tropicália, fette Beats – der Chicagoer Ben LaMar Gay umarmt lässig viele Musikstile. Er ist Multiinstrumentalist, Sänger, Musikdozent und mit der legendären Chicagoer Musiker:innen-Initiative AACM assoziiert. Er lebte einige Jahre in Brasilien und spielt mit verschiedenen Ensembles im Umfeld der AACM. 2007 erschien sein Debutalbum „Orange“. Seine aktuelle



CD „Open Arms To Open Us“ eröffnet einen faszinierenden Klangrausch, sie brachte ihm weltweit höchste Anerkennung.

### ((( Die Sterne / Support Anna Erhard )))

16. November  
Schlachthof-Kesselhaus



Hallo Euphoria-Tour 2022 – Es ist sage und schreibe 20 Jahre her, dass Die Sterne – eine der letzten Bands, der man auch heute noch getrost das Etikett Hamburger Schule anhängen darf – in Wiesbaden zu Gast waren. Seitdem hat sich einiges getan. In der Welt, logisch, aber auch bei den Sternen selbst. Man hört die zehn neuen Lieder, und spätestens vierzig Minuten später, wenn die Streicher im letzten Stück – dem traurigsten Sterne-Song aller Zeiten – verklungen sind, spürt man sie, die Euphorie. Eine andere Euphorie.

### ((( Bastille / Special Guest The Native )))

18. November  
Jahrhunderthalle

Tanzbare Dystopien: Wie lebt es sich in einer Gegenwart, die sich allzu oft wie Science-Fiction anfühlt? Wann wird aus Vernetzung Überwachung, und wo endet dabei die persönliche Freiheit? Das sind die Fragen, die Bastille, die Londoner Band um Mastermind Dan Smith auf ihrem jüngsten Album „Give Me The Future“ umtreiben.

## Bühne

### ((( „Traumspieler/Mosaik gelebter Irrtümer“ )))

3. November, 19.30 Uhr  
Theater im Palast

Ein Theaterstück mit Musik, frei nach dem Roman „Geliebte Irrtümer“ von Ananta Corte, auf die Bühne gebracht von Sandra Fleckenstein, Nils



Zeizinger, Ananta Corte und Felix Holm. Es werden Geschichten und Sehnsüchte miteinander verknüpft. Einzelne Szenen ergeben ein Mosaik, ein Mosaik voller Träume. Dieser ungewöhnliche Theaterabend, entfaltet mit seinen Bildern, Szenen und Dialogen einen ungeahnten Zauber.

### ((( „Belladonna“ )))

11./12. November, 20 Uhr  
Galli Theater

Ein beeindruckendes Solo über die Schwierigkeiten eines Mädchens bei der Ablösung von der Mutter. Als Künstlerin groß rauskommen und die Bühnen der Welt erobern ... Komödiantisches vermischt sich in diesem Spiel mit dem Tiefsinn, der entsteht, wenn man der Frage nachgeht: Wer bin ich eigentlich? Das Theaterstück „Belladonna“ von Johannes Galli basiert auf dem bekannten Grimm'schen Märchen „Rumpelstilzchen“.

### ((( Monsieur Momo – Magie )))

19. November, 20 Uhr  
Velvets Theater



Als poetisch-komischer Geschichtenerzähler überrascht Monsieur Momo nicht nur die Zuschauer, sondern manchmal sogar sich selbst! Er geht stets auf sein Publikum ein: witzig, magisch, fantasievoll. Mimik und Gestik erinnern an die ganz großen Clowns von früher, die es oft ohne Worte verstanden, die Menschen zum Lachen zu bringen. Mit seinem ersten Solo-Programm bringt er einen Hauch früherer Stummfilm-Zeiten zurück auf die Bühne. Versprochen wird ein verträumt-unbeschwerter Abend, Lachmuskel-Attacke inbegriffen.

## Film

### ((( „Moonage Daydream“ )))

25. November, 19.30 Uhr  
Filmbewertungsstelle im Schloss Biebrich



Mehr als fünf Jahre hat Produzent Brett Morgen an „Moonage Daydream“, seinem Dokumentarfilm über David Bowie, gefeilt. Das Ergebnis ist mehr impressionistisch als biographisch – aber genauso bunt und extravagant wie seine Hauptfigur. „David Bowie lässt sich nicht definieren, er kann nur erlebt werden“, ist sich Brett Morgen sicher. Und so versucht der Dokumentarfilmer in seiner neuesten Arbeit auch nicht, den 2016 verstorbenen Sänger aus der Ferne zu analysieren, sondern lässt ihn selbst sprechen – eine bunte und psychedelische Reise durch das Leben, die Seele Bowies.

### ((( sensor-Film des Monats: „Triangle of Sadness“ )))

25. November, 20 Uhr, 27. November, 18.30 Uhr,  
30. November, 20 Uhr (OmU)  
Murnau-Filmtheater



Mit sorgsam inszenierten Instagramfotos nehmen die Models Carl und Yaya ihre Follower auf eine Reise durch ihre perfekte (Mode-)Welt mit – und zwar rund um die Uhr. Als das junge Paar die Einladung zu einer Luxuskreuzfahrt annimmt, treffen sie an Bord der Megayacht auf russische Oligarchen, skandinavische IT-Milliardäre, britische Waffenhändler, gelangweilte Ehefrauen und einen Kapitän, der im Alkoholrausch Marx zitiert. Zunächst verläuft der Törn zwischen Sonnenbaden, Smalltalk und Champagnerfrühstück absolut selfietauglich. Doch während des Captain's Dinners zieht ein Sturm auf und das Paar findet sich auf einer einsamen Insel wieder ... Regisseur Ruben Östlund gewann für die scharfe Gesellschaftskritik erneut die Goldene Palme bei den Filmfestspielen in Cannes. sensor verlost drei 2 für 1-Tickets: Mail mit Wunschtermin bis 20. November an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

## Literatur

### ((( Falk Fatal: „Saure Äpfel im Nizza des Nordens“ )))

Buchvorstellung und Lesung 5. November, 19 Uhr  
Äppelwoi Schmid

Seit 2012 schreibt Falk Fatal jeden Monat eine Kolumne für sensor. Über Aktuelles, Kurioses, Persönliches und Weltbewegendes. Und natürlich über Wiesbaden, das Nizza des Nordens. Der Podcaster, Punksänger und Autor deckt auf, engagiert sich politisch, sozial und kulturell. Er widerlegt „You can win if you want“ von Modern Talking, ist ganz schön sauer auf Ungerechtigkeiten und reflektiert sich und seine Mitmenschen –



ohne Rücksicht auf Verluste. Er verliert dabei weder den Überblick noch seinen Humor. Mal witzig und selbstironisch, mal informativ und zornig: In diesen maximal abwechslungsreichen 100 Kolumnen manifestieren sich 10 Jahre Zeitgeschehen und 10 Jahre Falk-Fatale Lebenserfahrung. sensor präsentiert!

### ((( Dirk von Lowtzow – Literaturpreis-Verleihung und Lesung mit Musik )))

16. November, 19.30 Uhr  
Kulturforum am Schillerplatz



Der Literaturpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden 2022 geht an Dirk von Lowtzow. Vor allem bekannt als Frontmann der Hamburger Rockband „Tocotronic“, legte der Sänger, Komponist und Autor 2019 mit „Aus dem Dachsbau“ sein literarisches Debüt mit autobiographischen Texten vor. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis zeichnet seit 2020 alle zwei Jahre Autor:innen aus, die in ihren Werken intermedial arbeiten und Bezüge zu anderen Künsten, Medien oder Diskursen herstellen. sensor verlost 3 Exemplare des Buchs – Mail mit Postanschrift bis 10. November an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

Termine an  
[termine@sensor-wiesbaden.de](mailto:termine@sensor-wiesbaden.de)

## Kunst

### ((( Olga Jakob / Marcel Friedrich Weber – Malerei – Skulptur – Installation )))

bis 20. November  
Bellevue-Saal, Wiesbaden

Verflechtungen entdecken, Gedanken knüpfen, neue Fäden spannen. Die Auseinandersetzung mit Material und Materialität verbindet beide künstlerischen Positionen, beide finden in Textil und im Textil einen Ausgangspunkt. Nun werden die beiden Positionen miteinander und mit dem ornamental gegliederten Raum verschränkt und zu einer Art Gesamtstruktur verwoben.

### ((( Julia Belot – 10 Jahre – Ateliertage )))

5. bis 13. November,  
Mo-Fr 16-20, Sa/So 14-20 Uhr  
Atelier Aarstraße 40

Kunst anschauen und dabei aufs Jubiläum anstoßen, dazu lädt die Wiesbadener Malerin alle Interessierten ein: „Mein Atelier, das ist nicht nur ein Arbeitsraum, es ist das Zentrum meines Lebens. Für eine kurze Zeit werden diese ganz persönlichen Räume von allen Möbeln befreit, geöffnet und meinen Bildern übergeben.“ [www.julia-belot.de](http://www.julia-belot.de)

## Familie

### ((( „Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer“ )))

Premiere 15. November, 17 Uhr,  
weitere Vorstellung 16. November, 15 Uhr  
Theater Hin & Weg am Kloster Klarenthal



Auf der kleinen Insel Lummerland mit zwei Bergen, vier erwachsenen Einwohnern und der Dampflokomotive Emma wächst das Findelkind Jim Knopf heran. Doch genau das ist ein Problem, denn Jim wird mehr Platz benötigen, wenn er groß ist. Der König, Alfons der Viertel-vor-Zwölfte, trifft eine schwere Entscheidung ... Ein Theaterstück ab 6 Jahren nach dem Kinderbuch von Michael Ende mit Effekten des Schwarzlichttheaters.

# Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

## NOVEMBER

**02. Michael Fitz** // Da Mo - Der Mann  
**03. Benedikt Mitmannsgruber** // Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber  
**04. Mackefisch** // (Musikkabarett)  
**05. Herr Berger Trio** // Ohne die anderen - ein Abend nur mit uns  
**11. Yuliya Lonskaya feat. Stephanie Jones** // Colours of Guitar (Konzert)  
**12. Arnim Töpe** // Jubiläumsprogramm „Mei Mussisch - meine Musik + demm Gündä seiini“  
**16. 5. Komische Nacht Wiesbaden**  
**17. Heinrich Del Core** // GLÜCK g'habt!  
**18. Madeleine Sauveur** // Lassen Sie mich durch - ich bin Oma!  
**19. Andrea Volk** // Mahlzeit! Büro und Bekloppte  
**25. Sven Bensmann** // Yes we Sven  
**26. Welthits auf Hessisch** // Die Verhessung der Welt (Konzert)  
**27. „Domingo Latino“** // mit Claudia Carbo (Konzert)

Theater im Pariser Hof e.V.  
 Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden  
 www.theaterimpariserhof.de



SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN

# SCHLACHTHOF

02.11. MI **THE DEVIL & THE ALMIGHTY BLUES**  
 03.11. DO **KAPELLE PETRA / LAMPE**  
 06.11. SO **LAMBERT (SOLO)** (MUSEUM WI)  
 06.11. SO **GREGOR MEYLE & BAND**  
 07.11. MO **THE SCRIPT**  
 09.11. MI **FLO MEGA & THE RUFFCATS**  
 12.11. SA **OPETH / VOIVOD**  
 13.11. SO **MORITZ NEUMEIER: KOLLAPS**  
 14.11. MO **DIE NERVEN / SUPPORT: MIRA MANN**  
 15.11. DI **ROYAL REPUBLIC**  
**WAHRNEHMUNGSDIFFERENZEN - DIE AUSWIRKUNG DES KRIEGES GEGEN DIE UKRAINE AUF JÜDINNEN UND JUDEN IN DEUTSCHLAND**  
 16.11. MI **DIE STERNE / SUPPORT: ANNA ERHARD**  
 18.11. FR **BASTILLE / THE NATIVE** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)  
 19.11. SA **DEKKER**  
 19.11. SA **THE NEW ROSES / SUPPORT: LOSING GRAVITY**  
 21.11. MO **BILBAO**  
 26.11. DI **BOSCA**  
 27.11. SO **BUNTSPECHT**  
 01.12. DO **TALCO / THE ROUGHNECK RIOT**  
 02.12. FR **20 JAHRE ABSINTO ORKESTRA**  
 04.12. SO **CATT**  
 10.12. SA **DEINE FREUNDE** (ZUSATZSHOW)  
 11.12. SO **HOTEL BOSSA NOVA**  
 14.12. MI **BLACK SEA DAHU**  
 15.12. SO **JAN MÜLLER & RASMUS ENGLER (LESUNG)** (MUSEUM WI)  
 15.12. SO **LIEDFETT**  
 16.12. FR **DIE MUSIK VOIN GOETHE MIT OLGA ZAITSEVA-HERZ**  
 07.03. DI **LUISA NEUBAUER - GEGEN DIE OHNMACHT (LESUNG)**  
 16.03. DO **WANDA**  
 18.03. SA **KING GIZZARD & THE LIZARD WIZARD**  
 21.07. FR **CRO (OPEN AIR)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter [schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)

## PROGRAMM 11 | 2022

# Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

**Kinotermine (Auswahl):**

**Mi 2.11. 19.00 Uhr** 150. Geburtstag Norbert Falk  
**GEHEIMNISSE DES ORIENTS** Regie: Alexander Wolkoff, DE 1928  
 Live-Musik: Uwe Oberg am E-Piano

**Do 3.11. 20.15 Uhr** Preisgekrönt  
**NACHBARN** Regie: Mano Khalil, CH/FR 2021, OmU

**Fr 4.11. 20.15 Uhr** Schlachthof-Film des Monats  
**LIEBE, D-MARK UND TOD - ASK, MARK VE ÖLÜM**  
 Regie: Cem Kaya, DE 2022, OmU

**Sa 5.11. 20.15 Uhr** Kennzeichen D  
**TAUSEND ZEILEN** Regie: Michael Bully Herbig, DE 2022, DF

**So 6.11. 19.00 Uhr** Kennzeichen D  
**DA KOMMT NOCH WAS** Regie: Mareille Klein, DE/CH 2021, DF

**Do 10.11. 20.15 Uhr** WIR in Wiesbaden  
**HIVE** Regie: Blerita Basholli, KOS/CH/AL/MK 2021, DF

**So 20.11. 19.00 Uhr** Kennzeichen D  
**REBELLINNEN - FOTOGRAFIE. UNDERGROUND. DDR.**  
 Regie: Pamela Meyer-Arndt, DE 2022, DF

**Fr 25.11. 20.00 Uhr** sensor-Film des Monats  
**TRIANGLE OF SADNESS** Regie: Ruben Östlund, DE/FR/DK/SE 2022, DF

**Sa 26.11. 17.30 Uhr** Komödien international  
**WAS DEIN HERZ DIR SAGT - ADIEU IHR IDIOTEN!**  
 Regie: Albert Dupontel, FR 2020, OmU

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater  
 Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
 Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen  
 Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)  
 Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
 ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“  
 Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

# KOMISCHE NACHT

## Comedy-Marathon IN DEINER STADT

**MAINZ 15.11.22** **WIESBADEN 16.11.22**

**TICKETS UNTER [WWW.KOMISCHE-NACHT.DE](http://WWW.KOMISCHE-NACHT.DE) UND IN DEN TEILNEHMENDEN LOCATIONS!**

### 1 ))) Dienstag

**FETE**  
**22:30 DAS WOHNZIMMER**  
 Salsa Night

**KONZERT**  
**17:00 MARLEEN**  
 „Shahin singt“  
**19:30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
 „Deaf Havana“

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
 „Liebe 47“  
**20:00 CALIGARI**  
 Stummfilm mit Live-Musik: Hamlet



**Traumspieler**  
**PREMIERE 3.11.**  
[www.theater-im-palast.de](http://www.theater-im-palast.de)

**LITERATUR**  
**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
 Martin Walker „Tête-à-Tête: Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de police“

**FAMILIE**  
**10:00 WARTBURG**  
 „Behält das Leben lieb“  
**10:00 STUDIO**  
 „Das verschwundene Lied“, ab 5 J.

**SONSTIGES**  
**18:45 DAS WOHNZIMMER**  
 UEFA Champions League

### 2 ))) Mittwoch

**KONZERT**  
**19:00 BADHAUS 1520**  
 Live Tom Woll Solo  
**19:30 KULTURFORUM**  
 TON AB: „MARA the singing cellist“  
**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
 „The Devil and The Almighty Blues“

**BÜHNE**  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 „Vertigo“  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
 Michael Fitz - „Da Mo - Der Mann“  
**19:30 KULTURSTÄTTE MONTA**  
 „Überkreuz“

**KINO**  
**18:00 CALIGARI**  
 „Mittagsstunde“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Das Glücksrad“

**FAMILIE**  
**10:00 WARTBURG**  
 „Behält das Leben lieb“

**SONSTIGES**  
**16:00 HOCHSCHULE RHEIN-MAIN**  
 „GRÜNDERWISSEN kompakt“:  
 Grundwissen Gründung  
**18:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM ONLINE**  
 „Versicherungsschutz in der ehrenamtlichen Arbeit“  
**18:45 DAS WOHNZIMMER**  
 UEFA Champions League  
**19:00 GRAUES HAUS OESTRICH-WINKEL**  
 „Literatur in drei Gängen“  
**20:00 WALKMÜHLE**  
 Salon am Mittwoch. Betty Beier

### 4 ))) Freitag

**FETE**  
**19:00 SCHEUER**  
 80er/90er Party mit DJ Julz  
**23:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
 „Let's Go Queer!“  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
 „Music is Love“ by DJ Kenny

**KONZERT**  
**19:00 KULTURFORUM**  
 „Tastentänze“  
**20:00 ART.IST**  
 „Ben Lamar Gay Quartet“

**BÜHNE**  
**19:00 KREATIVFABRIK**  
 Wiesbaden English Comedy Night:  
 Jack Holmes  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 „Michael Kramer“  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 „Fidelio“  
**19:30 BRENTANOSCHEUNE**  
 Aplitz/Kunkel/Brantzen: „Der letzte Romantiker“  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
 Mackefisch (Musikkabarett)  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
 „Ich weiß nicht zu wem ich gehöre - Marlene Dietrich“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
 „Diese Nacht oder nie“  
**20:00 VELVETS THEATER**  
 Gastspiel: „Murzarella“  
**20:00 GALLI THEATER**  
 „Schmetterling“

**KUNST**  
**14:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
 Ausstellungseröffnung Evgen Bavcar

**KINO**  
**16:30 CALIGARI**  
 „Drive My Car“  
**19:30 SCHLOSS BIEBRICH**  
 „Bullet train“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Mittagsstunde“

**SONSTIGES**  
**17:00 DEIN FUNKE**  
 Meditationskurs

### So3 ))) Donnerstag

**KONZERT**  
**19:00 KULTURFORUM**  
 „Musikalische Reise um die Welt“  
**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
 „Itchy“  
**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
 „Kapelle Petra / Lampe“  
**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
 Jam Session

**BÜHNE**  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
 „Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber“  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
 „Traumspieler - ein Mosaik geliebter Irrtümer“

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
 „Das Glücksrad“

**18:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
 Eröffnung: „Erfahrungsfeld Dunkelheit“  
**19:30 LOFTWERK**  
 Gin Lounge  
**20:30 DAS WOHNZIMMER**  
 Bundesliga

### 5 ))) Samstag

**FETE**  
**20:00 SCHEUER**  
 „Club 74 Reloaded VVK“ mit DJs Bjoern und Bjorn  
**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
 „Just KID'n“ by DJ KID

**KONZERT**  
**19:30 KREATIVFABRIK**  
 Besser-Samstag und Friends Vol. 1 + Aftershowparty  
**20:00 ART.IST**  
 Autochthon und Ursel Schlicht

**BÜHNE**  
**10:00 GROSSER BALLETTSAAL**  
 Tanztage Rhein-Main 22 „Connections“

## discovery art fair.

3 - 6 November

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt Halle 1  
 Fr - Sa 11-20h | So 11-18h

Online-Tickets:  
[discoveryartfair.com](http://discoveryartfair.com)



**18:00 GROSSER BALLETTSAAL**  
 Tanztage Rhein-Main 22  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 „Hiob“  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 „Ein Sommernachtstraum“  
**19:30 BRENTANOSCHEUNE**  
 „Noche Mágica“  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
 Herr Berger Trio - „Ohne die anderen - ein Abend nur mit uns“  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
 „Traumspieler - ein Mosaik geliebter Irrtümer“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
 „Diese Nacht oder nie“  
**20:00 VELVETS THEATER**  
 „Der Kleine Prinz“  
**20:00 GALLI THEATER**  
 „Schlagerstafel“

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
 „La cravate“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Peter von Kant“

**LITERATUR**  
**19:00 ÄPPELWOI SCHMIDT**  
 „Saure Äpfel im Nizza des Nordens“ - Falk Fatal

**FAMILIE**  
**10:30 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
 „Vorlesen für Kids“  
**14:00 GROSSER BALLETTSAAL**  
 Tanztage Rhein-Main 22 „Kreativer Tanz“ ab 3-6 J.  
**15:00 TREFF BÜHNENEINGANG**  
 Szenischer Workshop „Wutschweiger“, ab 10 J.  
**15:00 CALIGARI**  
 „Tottori - Kopfüber ins Abenteuer“

**18:00 GROSSER BALLETTSAAL**  
 Tanztage Rhein-Main 22  
**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
 „Hiob“  
**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
 „Ein Sommernachtstraum“  
**19:30 BRENTANOSCHEUNE**  
 „Noche Mágica“  
**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
 Herr Berger Trio - „Ohne die anderen - ein Abend nur mit uns“  
**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
 „Traumspieler - ein Mosaik geliebter Irrtümer“  
**20:00 KAMMERSPIELE**  
 „Diese Nacht oder nie“  
**20:00 VELVETS THEATER**  
 „Der Kleine Prinz“  
**20:00 GALLI THEATER**  
 „Schlagerstafel“

**KINO**  
**17:30 CALIGARI**  
 „La cravate“  
**20:00 CALIGARI**  
 „Peter von Kant“

**LITERATUR**  
**19:00 ÄPPELWOI SCHMIDT**  
 „Saure Äpfel im Nizza des Nordens“ - Falk Fatal

**FAMILIE**  
**10:30 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
 „Vorlesen für Kids“  
**14:00 GROSSER BALLETTSAAL**  
 Tanztage Rhein-Main 22 „Kreativer Tanz“ ab 3-6 J.  
**15:00 TREFF BÜHNENEINGANG**  
 Szenischer Workshop „Wutschweiger“, ab 10 J.  
**15:00 CALIGARI**  
 „Tottori - Kopfüber ins Abenteuer“



**2.**

Mara the singing cellist verbindet an Cello und Gesang ihre klassischen Wurzeln mit stilistischen Einflüssen aus Pop, Jazz und Weltmusik. Für das „Ton ab“-Konzert im Kulturforum hat sie Gastmusiker aus verschiedenen musikalischen Genres eingeladen, um die Verschmelzung von Grenzen nicht nur inhaltlich, sondern auch instrumental zu illustrieren: Gernot Blume an indischer Sitar, afrikanischer Kora, hawaiianischer Xaphoon und Harfe, Markus Allhenn an E- und Kontrabass und Florian Wehse an Flügelhorn und Trompete.

**3.-13.**

Als erstes Langfilmfestival in Rheinland-Pfalz präsentiert FILMZ - Festival des deutschen Kinos seit 2001 alljährlich aktuelle, deutschsprachige Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im November wird die Stadt wieder zum Ort, an dem sich Filmemacher und Publikum auf Augenhöhe begegnen. [www.filmz-mainz.de](http://www.filmz-mainz.de).



**3.-6.**

Mehr als 120 Aussteller zeigen auf der Discovery Art Fair in Frankfurt ein facettenreiches Spektrum an zeitgenössischer Kunst, das man vor Ort nicht nur bewundern sondern auch gleich erwerben kann. Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Entdeckermesse, auch moderne Kunstsparten wie Street- und Urban Art, Medienkunst oder Mixed-Media-Arbeiten werden präsentiert.



**ab 3.**

Der Start von „WIR in Wiesbaden - MUT machen!“ wird gefeiert. Die aktuellen Krisen sind anstrengend und erfordern viel Kraft. Der Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ steht für eine Gesellschaft ein, in der von Anfang an alle mit ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen dazugehören. Nach der Eröffnungsfeier im Marleen wird bis zum 17. Dezember ein üppiges Programm mit weit über fünfzig Veranstaltungen aller Art an unterschiedlichsten Orten der Stadt geboten. Am 16. November kommt zum Beispiel Ali Can mit seinem Buch „Mehr als eine Heimat“ ins Marleen. [www.wir-in-wiesbaden.net](http://www.wir-in-wiesbaden.net)

# exground filmfest 35



**11-20 nov 2022//wiesbaden**  
Länderschwerpunkt Portugal//www.exground.com

exground im Stream  
21-24 nov 2022

## THEATER KAMMERSPIELE WIESBADEN



**04.11 DIESE NACHT – ODER NIE!**  
FR|20h Franz. Komödie von Laurent Ruquier

**05.11 DIESE NACHT – ODER NIE!**  
SA|20h Franz. Komödie von Laurent Ruquier

**11.11 ZWEI WIE WIR**  
FR|20h von Norm Foster

**12.11 ZWEI WIE WIR**  
SA|20h von Norm Foster

**13.11 FLURGEFLÜSTER**  
SO|20h von Jason Hall

**18.11 FLURGEFLÜSTER**  
FR|20h von Jason Hall

**19.11 FLURGEFLÜSTER**  
SA|20h von Jason Hall

**20.11 DIE TANZSTUNDE**  
SO|20h Komödie von Mark St. Germain

**25.11 DIE TANZSTUNDE**  
FR|20h Komödie von Mark St. Germain

**26.11 DIE TANZSTUNDE**  
SA|20h Komödie von Mark St. Germain

**27.11 KRONE DER SCHRÖPFUNG**  
SO|20h von und mit Katalyn Hühnerfeld

Tickets unter: [kammerspiele-wiesbaden.de](http://kammerspiele-wiesbaden.de)

WIESBADEN

## Theater im Palast

made by kuenstlerhaus43

Traumspieler  
Mosaik geliebter Irrtümer

**PREMIERE**

**03.11 Traumspieler | PREMIERE**  
Ein Mosaik geliebter Irrtümer

**04.11 Ich weiß nicht zu wem ich gehöre**  
Marlene Dietrich Abend | S. Gramenz

**05.11 Traumspieler | Schauspiel**  
Ein Mosaik geliebter Irrtümer

**12.11 Traumspieler | Schauspiel**  
Ein Mosaik geliebter Irrtümer

**13.11 Die Musikpoeten | Improtheater**  
Ein ziemlich spontanes Trio

**19.11 Leichenschmaus & Schw. Katzen**  
schräg, skurriles Dinner-Theater

**24.11 Hans im Glück**  
Kindertheater ab 4 Jahren

**24.11 Poetry Slam 43**  
7 Poeten im Wettstreit der Worte

**25.11 Der kleine Prinz & die 7 Todsünden**  
Dinnertheater Antoine de Saint-Exupéry

**26.11 Karl der Spätlesereiter**  
Dinner-Theater

**27.11 Mord in Aussicht**  
Krimi mit Tatort in Wiesbaden

## THEATER im Palast

Hotelgeflüster im Palast

**PREMIERE**

**02.12 In der Bar zum Krokodil**  
Schlager der 20-er Jahre | S. Gramenz

**03.12 Cello meets Jazz on Christmas**  
Marek Herz & Christopher Hermann

**04.12 Hans im Glück**  
Kindertheater ab 4 Jahren

**08.12 Hotelgeflüster im Palast | PREMIERE**  
Schauen Sie durch die Schlüssellocher!

**09.12 Hotelgeflüster im Palast**  
Schauen Sie durch die Schlüssellocher!

**11.12 Hans im Glück**  
Kindertheater ab 4 Jahren

**15.12 Karl der Spätlesereiter**  
Dinner-Theater

**17.12 Applaus ist, wenn man trotzdem...**  
klatscht | Schauspiel mit B. Breckheimer

**22.12 Poetry Slam 43**  
7 Poeten im Wettstreit der Worte

**Neuer Spielort**

Kochbrunnenplatz 1 | 65183 Wiesbaden  
Tel. 0611 - 172 45 96  
office@kuenstlerhaus43.de  
[www.kuenstlerhaus43.de](http://www.kuenstlerhaus43.de)

## FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM NOVEMBERPROGRAMM

**NEUES DEUTSCHES KINO**  
DO 03.11. 20:00 MUTTER  
ZU GAST: CAROLIN SCHMITZ, REGISSEURIN

**FILMSTADT WIESBADEN**

SO 13.11. 12:00 WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB  
ZU GAST: DIE FILMMACHER\*INNEN

**LEINWANDTHEATER**

DI 01.11. 17:30 LIEBE 47  
DI 01.11. 20:00 HAMLET  
MO 28.11. 17:15 FAUST  
DI 29.11. 18:00 DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

**JEAN-LUC GODARD**

MO 28.11. 20:00 AUSSER ATEM

CALIGARI FILMBÜHNE  
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de/caligari](http://www.wiesbaden.de/caligari)

**16:00 STUDIO**  
„Die kleine Raupe“ ab 3 J.

**16:00 GROSSER BALLETTSAAL**  
Tanztag Rhein-Main 22, Workshop, 6–10 J.

**SONSTIGES**

**13:00 MARLEEN**  
„Bauchtanz für Kids“

**14:15 MARLEEN**  
„Tribal Fusion - Arisha“

**15:30 DAS WOHNZIMMER**  
Bundesliga

**17:00 SCHLOSS BIEBRICH**  
„Fête Terroir - Heimat. Boden. Wein.“

**17:15 MARLEEN**  
„Indian Fusion mit Alliu“

**19:00 MARLEEN**  
„Hafla“ Tanzparty

**6 ))) Sonntag**

**KONZERT**

**11:00 FOYER STAATSTHEATER, GR. HAUS**  
2. Kammerkonzert

**11:00 LOFTWERK**  
Sonntags-Matinee „Rabea“

**19:00 BRENTANOSCHEUNE**  
Andy Ost: „Ost in Translation“

**19:30 MUSEUM WIESBADEN**  
„Sounds and Sights No. XXI: Lambert“ (Solo)

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„Gregor Meyle und Band“

**20:00 ARTIST**  
Matana Roberts Sextet Coin Coin Chapter Four: Memphis

**BÜHNE**

**16:00 WARTBURG**  
„Behalt das Leben lieb“ ab 10 J.

**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Blues Brothers“, ab 12 J.

**18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Rigoletto“

**18:00 VELVETS THEATER**  
„Der Kleine Prinz“

**KINO**

**11:00 CALIGARI**  
„Freibad“

**18:00 CALIGARI**  
„Mittagsstunde“

**20:00 CALIGARI**  
„Rimini“

**FAMILIE**

**15:00 CALIGARI**  
„Tottori - Kopfüber ins Abenteuer“

**SONSTIGES**

**10:00 HEIMATVEREIN SONNENBERG**  
6. Bücherflohmarkt

**15:00 TREFF BÜHNENEINGANG**  
Workshop „Oper Aktiv! - Fidelio“, ab 6 J.

**17:00 KULTUR-DSCHUNGEL**  
„Story of Light“

**19:00 MARLEEN**  
„Wasser, Worte und Musik“

**7 ))) Montag**

**KONZERT**

**17:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“

**19:30 FOYER STAATSTHEATER, GR. HAUS**  
Lieder-Soiree

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„The Script“

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„As December Falls“

**BÜHNE**

**19:30 WARTBURG**  
„Quartiers Libres“ / Performance Nadia Beugré

**KINO**

**17:00 CALIGARI**  
„Das Narrenschiff“

**20:00 CALIGARI**  
„Güghupfgeschwader“

**SONSTIGES**

**09:00 DEIN FUNKE**  
Meditationskurs

**20:00 STERNWARTER WIESBADEN**  
Vortrag: „Lichtverschmutzung – wo ist die Milchstraße geblieben?“

**8 ))) Dienstag**

**FETE**

**22:30 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa Night

**KONZERT**

**17:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„Disarstar“

**BÜHNE**

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Burnt“ Lee/Vakulya

**KINO**

**15:30 CALIGARI**  
Rückblende - Film ab!: „Der Schneeleopard“

**17:45 CALIGARI**  
„Güghupfgeschwader“

**20:00 CALIGARI**  
goEast präsentiert: „Wet Sand“

**LITERATUR**

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Theresa Enzensberger „Auf See“

**SONSTIGES**

**18:30 DAS WOHNZIMMER**  
Bundesliga

**9 ))) Mittwoch**

**KONZERT**

**19:00 BADHAUS 1520**  
Live Tom Woll Solo

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„Flo Mega and The Ruffcats“

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„Provinz / Nina Chuba“

**20:30 RINGKIRCHE**  
„Chuck Ragan Featuring Jon Gaunt“

**BÜHNE**

**19:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Burnt“ Lee/Vakulya

**21:00 WARTBURG**  
BEAT „I just wish to feel you“

**KINO**

**15:30 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
„À la carte“

**18:00 CALIGARI**  
„Peter von Kant“

**20:00 CALIGARI**  
„Tiger and Dragon“

**LITERATUR**

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Andrej Kurkow „Samson und Nadjeschda“

**SONSTIGES**

**16:00 HOCHSCHULE RHEIN-MAIN**  
„GRÜNDERWISSEN kompakt“: Businessplan, Finanzierung und Förderprogramme

**18:30 DAS WOHNZIMMER**  
Bundesliga

**19:00 MARLEEN**  
„Zuversicht in unsicheren Zeiten“

**10 ))) Donnerstag**

**KONZERT**

**19:00 KULTURFORUM**  
„Zusammen ist man weniger allein“

**19:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„Emil Bulls/Supports: Venues / Setyour-sails“

**20:00 KURHAUS WIESBADEN**  
„Klassische Philharmonie Bonn“

**21:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session

**BÜHNE**

**19:30 WARTBURG**  
BEAT „I just wish to feel you“

**LITERATUR**

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Wiesbadener Jahr des Wassers - „Wasserfälle“

**20:00 WALKMÜHLE**  
Jan Hegeberg. „Weltuntergang fällt aus“

**SONSTIGES**

**18:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WIESBADEN, ENGAGEMENT IN DER KULTUR**  
Digitaler Kulturbazar

**11 ))) Freitag**

**FETE**

**19:00 SCHEUER**  
„Fou Fighterz“ - Scheueroock mit DJ Hosten

**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
by DJ Shannon und DJ KID

**KONZERT**

**19:30 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„Montreal / Grundhass“

**20:00 ACHTER 45**  
„Fonda-Fujii Duo“

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
Saltatio Mortis / Special Guest: Antiheld

**20:00 ARTIST**  
„HumaNoise congress # 33“ Festival

**BÜHNE**

**19:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Wanderbühne Freudenberg“ Internationale Performance

**19:11 KREATIVFABRIK**  
Schlechte Witze Wettbewerb

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Schöne neue Welt“

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Fidelio“

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Konzert: Yuliya Lonskaya feat. Stephanie Jones - „Colours of Guitar“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Zwei wie wir“

**20:00 VELVETS THEATER**  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre Revue“

**20:00 GALLI THEATER**  
„Belladonna“

**FAMILIE**

**10:00 STUDIO**  
„Katzen“ ab 4 J.

**SONSTIGES**

**17:00 DEIN FUNKE**  
Meditationskurs

**20:00 STERNWARTER WIESBADEN**  
Beobachtungabend

**20:30 DAS WOHNZIMMER**  
Bundesliga

**12 ))) Samstag**

**FETE**

**19:00 SCHEUER**  
„Holefull Of Love“ - Scheueroock mit Djane Karin

**23:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„Kollektiv Fünfsinn: Hotpot II“

**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
„Hot Shots“ by DJ Princesps

**KONZERT**

**11:00 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
Konzert „Bujak“: Klassik, Klezmer bis Tango

**12:00 MARLEEN**  
Schülerinnenkonzert des „Frankfurter Tonkünstlerbund“

**15:00 ARTIST**  
HumaNoise congress # 33“ Festival

**19:00 KREATIVFABRIK**  
Zombiefest Fest 2022

**19:30 MARKTKIRCHE**  
J.S. Bach, Messe in h-Moll

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„Opeth / Special Guest: Voivod“

**20:30 WALHALLA IM EXIL, EXIL BAR**  
„Immer Samstag“: Naomi „Orpheus Songs“

**BÜHNE**

**19:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Wanderbühne Freudenberg“ Internationale Performance

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Michael Kramer“ - Gerhart Hauptmann

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Vertigo“ - Choreografen D. Jalet und I. und M. van Opstal

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Arnim Töpel - „Mei Mussisch – meine Musik + demm Gündä sein“

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
„Traumspieler – ein Mosaik geliebter Irrtümer“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Zwei wie wir“

**20:00 VELVETS THEATER**  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre Revue“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Zwei wie wir“

**20:00 VELVETS THEATER**  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre Revue“



„Von einer, die auszog, das Fürchten zu verlernen.“ ... Wer diesen Winter das Schloss Freudenberg besucht, begibt sich auf eine Reise durch die Dunkelheit, die Unsichtbarkeit und Unübersichtlichkeit. Ab 18 Uhr sind alle eingeladen, die Saison-Neueröffnung und die Eröffnung des Erfahrungsfelds Dunkelheit bei freiem Eintritt zu feiern. Evgen Bavar, der renommierte blinde Fotograf, eröffnet die Ausstellung seiner Arbeiten und Künstler:innen des Schlosses präsentieren Ausschnitte der neuen Saison auf dem Freudenberg. Kerzen werden getaucht, Pilze werden leuchten, die Dunkelbar und das Schlosscafé werden servieren und Wiesbadener Künstler\*innen werden den Abend vervollständigen. Im neu eingekleideten Schloss Freudenberg erwartet das Publikum am 5. November dann eine ganz besondere Performance: Der Puppenspieler Oleksandr Martynenko und die Visual Artistin Kateryna Hordienko aus der Ukraine zeigen ihre neueste Produktion „Who is She – Eve's Monologue“. Maskenspiel, Sound & Visuals fließen grenzübergreifend zusammen und nehmen uns mit, auf eine Reise über das Bewusstsein in den Realitäten der Moderne. [www.schlossfreudenberg.de](http://www.schlossfreudenberg.de)



Kyiv, 1919. Die Russische Revolution ist gerade vorüber, da verschlägt es den jungen Samson eher zufällig zur neuen sowjetischen Polizei. Hier muss er sich gleich bei seinem ersten Fall mit besonders kuriosen Gegenständen befassen, zu denen ein abgeschnittenes Ohr und ein Silberknochen gehören. Gut, dass er die resolute Nadjeschda kennenlernt, die ihm nicht nur bei den Ermittlungen zu helfen vermag. Unversehens wurde Kurkows bereits 2020 erschienener Krimi „Samson und Nadjeschda“ nun zum aktuellen Text, denn in den historischen Beschreibungen lassen sich erschreckende Parallelen zur Gegenwart ziehen. Kurkow ist Präsident des ukrainischen PEN-Clubs und meldet sich derzeit häufig in politischen Fragen zu Wort – sicher auch bei seiner Lesung im Literaturhaus Villa Clementine.



22 Jahre ist es nun her, dass diese Band ihre ersten Auftritte hatte; damals standen die Musiker mit Trommeln und Sackpfeifen an Straßenecken herum und spielten für das Geld, das man ihnen in die Hüte warf. Sie hätten das damals ja selbst nicht gedacht, sagen Saltatio Mortis heute: Dass man mit Schnabelschuhen, Schellenband und Dudelsack irgendwann mit vier Nummer-Eins-Alben dasteht und mit einer goldenen Schallplatte noch dazu. Wie kraftvoll sie immer noch sind, zeigen sie im Schlachthof.

**SCHEUER ROCKS**

FR 04.11. 19:00  
22:30  
**ALEX IM WESTERLAND**  
80er/90er Party mit DJ Julz

SA 05.11. 20:00  
**Club 74 Reloaded VVK**  
mit den DJs Bjørn & Björn

FR 11.11. 19:00  
22:30  
**FOU FIGHTERZ**  
Scheuernrock mit DJ Horst

SA 12.11. 19:00  
22:30  
**HOLEFULL OF LOVE**  
Scheuernrock mit DJane Karin

FR 18.11. 19:00  
**ANDREAS KÜMMERT**

SA 19.11. 19:00  
22:30  
**INTERSTELLAR OVERDRIVE**  
Danse Gehn mit DJ Jochen

FR 25.11. 19:00  
22:30  
**HARTMANN** Hardrock

SA 26.11. 21:00  
**Neon Club** mit DJ Björn  
80er, 90er bis heute

FR 02.12. 19:00  
22:30  
**PURPLE RISING**  
Live in Japan Special  
Rockkracher mit DJ Gert

SA 03.12. 19:00  
**LADIES NYGHT**

SO 11.12. 17:00  
**LA SERENA**

FR 16.12. 19:00  
22:30  
**BÜHNE FREI!**  
Offene Bühne für Musik, Comedy,  
Stand-Up, Artistik...

FR 23.12. 21:00  
**XMAS Ü30 VVK**  
mit DJ George

**Einlass nach den aktuellen Corona-Regeln!**  
Tickets online und mehr Informationen unter:  
[www.scheuer.rocks](http://www.scheuer.rocks)  
Wallbacher Str. 2 - 65510 Idstein-Wörsdorf

**KREA**

NOVEMBER 2022

FR 04.11. COMEDY  
WIESBADEN ENGLISH COMEDY NIGHT: JACK HOLMES

SA 05.11. BESSER-SAMSTAG & FRIENDS VOL. 1

FR 11.11. COMEDY  
SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB

SA 12.11. KONZERT  
ZOMBIFIED FEST 2022

MI 16.11. LESUNG  
JULIANE STREICH: THESE GIRLS, TOO

FR 18.11. KONZERT  
DBI #33: RIOT IN THE ATTIC / BLIZZ CLUB

FR 19.11. PARTY  
DER GEBROCHENE FREITAG

SA 19.11. KONZERT  
12. JAHRE KEEP IT A SECRET W/ ANTIINTELLECTUAL

SA 19.11. SPASS  
KREADKE

DO 24.11. JAM  
OPEN STAGE

FR 25.11. PARTY  
WIR WOLL'N DOCH NUR TANZEN

SA 26.11. PARTY  
DUB-A-RAMA

DI 29.11. SPIELE  
AFTER WORK GAMES

Kreafabrik Wiesbaden e.V. | Marktstraße 2 | 65189 Wiesbaden  
PROGRAMM + TICKETS: [WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE](http://WWW.KREATIVFABRIK.WIESBADEN.DE)

**Velvets THEATER**

Sa 05.11. 20 Uhr / So 06.11. 18 Uhr  
**DER KLEINE PRINZ** - Nach A. de Saint-Exupéry

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!

Fr 11. / Sa 12. / Fr 18. 11. 20 Uhr  
**HEISSE ZEITEN** - Die Wechseljahre-Revue

Komödiantisch-musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.

So 13. 11. 18 Uhr  
**DAS BESTE VON HEINZ ERHARDT**

Eine Hommage an den unvergessenen Komiker, Dichter und Musiker Erhardt, der viele Generationen zum Lachen brachte. Erleben Sie seine verschraubten Wortspielen, skurrilen Gedichte und beliebten Schlager aus seinen Filmen der 50er und 60er Jahre.

Sa 19. 11. 20 Uhr  
**MONSIEUR MOMO** - Magic

Monsieur Momo ist ein poetisch-komischer Geschichtenerzähler, der (fast) ohne Worte auskommt. Witzig und fantasievoll geht er auf sein Publikum ein. Seine Mimik und Gestik erinnern an die ganz großen Clowns von früher und an die Stummfilmezeit.

So 20. 11. 18 Uhr  
**BERND LAFREZ** - König Richard III  
eine Shakespeares Solo-Komödie

Bernd Lafrenz bewältigt Shakespeares große Dramen und Komödien auf der Bühne rasant und pointiert im Alleingang. Ein wahres Feuerwerk an Persiflagen und ganz sicher die vergnüglichschte Art, mit Shakespeare und seinem Werk Freundschaft zu schließen.

Fr 25. 11. 17 Uhr / Sa 26.11. 16 Uhr  
**PINOCCHIO** - Nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pinienholz, das sich der alte Puppenschnitzer Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf: „Essen, Trinken, schlafen und mich vergnügen“.

**Velvets Theater** Schwarzenbergstr. 3 65189 Wiesbaden  
[www.velvets-theater.de](http://www.velvets-theater.de) Tel. 0611-719971

**MOZART GESELLSCHAFT WIESBADEN e.V.**

**ORCHESTERKONZERT 1<sup>1</sup>**  
Sonntag, 20.11., 17 Uhr  
Bayerisches Kammerorchester Clara de Groot (Marimbaphon)  
Werke von Haydn, Tschaiowsky, u.a.

**ORCHESTERKONZERT 2<sup>1</sup>**  
Sonntag, 18.12., 17 Uhr  
Südwestdt. Kammerorchester Schmid (Mezzo), Adams (Cemb.)  
Werke von Haydn, Cornelius, u.a.

**KONZERT FÜR KINDER<sup>2</sup>**  
ab 5 Jahren  
Sonntag, 29.1., 11 Uhr  
VerQuer (Querflötenquartett)  
„Ein Dschungelkonzert“

**KAMMERKONZERT 2<sup>2</sup>**  
Sonntag, 27.11., 11 Uhr  
Corneille Quartett (Klavier, Violine, Viola, Cello)  
Werke von Mendelssohn-Bartholdy, u.a.

\*1 Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22  
\*2 Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4 | Es gelten die aktuellen Corona-Regeln des Landes Hessen.

**WWW.MOZARTWIESBADEN.COM**

**Kartenvorverkauf:** Wiesbaden Tourist-Information und an allen gängigen Vorverkaufsstellen. Tickethotline 0180 60 50 400. Print@Home: [www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html](http://www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html)  
Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. Telefon 0611 305022

20:00 GALLI THEATER  
„Belladonna“

KUNST

18:00 ABKLATSCH  
Vernissage „And when you see me you fall apart“

19:00 TAG.WERK  
Vernissage „Kollateralschäden des Nachtlebens“

19:00 KIRCHE „ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY“  
„Naturtransformationen“, Video-Installation

LITERATUR

11:00 MAURITIUS-MEDIATHEK  
Lesung in portugiesischer Sprache

FAMILIE

15:00 FOYER STAATSTHEATER, GR. HAUS  
1. Kinder-Kammerkonzert „Die Schneekönigin“, ab 5 J.

16:00 STUDIO  
„Katzen“ ab 4 J.

SONSTIGES

10:00 RATHAUS  
„Hessen total international“

15:30 DAS WOHNZIMMER  
Bundesliga

17:00 KULTUR-DSCHUNGEL  
„Story of Light“

19:11 HILDE-MÜLLER-HAUS  
KCR-Kampagnen-Eröffnung

13 ))) Sonntag

KONZERT

15:00 ARTIST  
„HumaNoise congress # 33“ Festival

BÜHNE

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
„Wanderbühne Freudenberg“ Internationale Performance

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
„Hiob“

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Fidelio“

18:00 VELVETS THEATER  
Gastspiel: „Heinz Erhardt“

19:00 SCHLOSS FREUDENBERG  
„Wanderbühne Freudenberg“ Internationale Performance

19:30 KUENSTLERHAUS43  
„Die Musikpoeten“

20:00 SCHLACHTHOF, HALLE  
„Moritz Neumeier: Kollaps.“

20:00 KAMMERSPIELE  
„Flurgelüster“

KINO

12:00 CALIGARI  
Wiesbaden-Special - Kurzfilm-Wettbewerb

LITERATUR

19:30 MARLEEN  
„Klassisch - Erstklassiges“

FAMILIE

11:00 FOYER STAATSTHEATER, GR. HAUS  
1. Kinder-Kammerkonzert „Die Schneekönigin“, ab 5 J.

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Peter Pan“ ab 6 J.

SONSTIGES

16:30 STAATSTHEATER, PROBEBÜHNE 1  
Szenenwechsel - „Hiob“

17:00 KULTUR-DSCHUNGEL  
„Story of Light“

18:30 DAS WOHNZIMMER  
Salsa Workshop

14 ))) Montag

KONZERT

17:00 MARLEEN  
„Shahin singt“

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS  
„Die Nerven“

SONSTIGES

09:00 DEIN FUNKE  
Meditationskurs

20:00 STERNWARTER WIESBADEN  
Beobachtungabend

15 ))) Dienstag

FETE

21:00 DAS WOHNZIMMER  
Salsa Night

KONZERT

17:00 MARLEEN  
„Shahin singt“

20:00 SCHLACHTHOF, HALLE  
„Royal Republic“

FAMILIE

17:00 THEATER HIN UND WEG  
Premiere: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, ab 6 J.

SONSTIGES

19:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS  
„Wahrnehmungsdifferenzen“

19:30 STAATSTHEATER  
Theaterstammtisch

16 ))) Mittwoch

KONZERT

19:00 BADHAUS 1520  
Live Tom Woll Solo

19:30 KURHAUS  
3. Sinfoniekonzert

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS  
Die Sterne / Support: Anna Erhard

BÜHNE

18:00 DAS WOHNZIMMER  
Komische Nacht

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
„Michael Kramer“

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Vjertigo“

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
5. Komische Nacht Wiesbaden

19:30 CAFÉ UND RESTAURANT  
„LEICHTWEISS“  
„5. Komische Nacht“ - Der Comedy-Marathon

LITERATUR

18:00 MARLEEN  
Ali Can „Mehr als eine Heimat“

19:00 KREATIVFABRIK  
Juliane Streich „These Girls, too“

FAMILIE

10:00 WARTBURG  
„Der Sandmann“ ab 15 J.

15:00 THEATER HIN UND WEG  
Premiere: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, ab 6 J.

SONSTIGES

16:00 HOCHSCHULE RHEIN-MAIN  
„GRÜNDERwissen kompakt“: Gründen und Wachsen in bewegten Zeiten

19:30 STAATSTHEATER  
Theaterscouts Studierende „Vjertigo“

19:30 VILLA CLEMENTINE  
Dirk von Lowtzow Literaturpreis Wiesbaden

17 ))) Donnerstag

KONZERT

18:00 LOFTWERK  
After-Work-Session mit Alexander von Wangenheim

19:00 KULTURFORUM  
Jahreskonzert

20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS  
„Kafvka“

21:00 DAS WOHNZIMMER  
Jam Session

BÜHNE

19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„König Lear“

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
Heinrich Del Core: „GLÜCK g'habt“

KUNST

19:00 VILLA METZLER  
Vernissage „Labor der Zukunft“

LITERATUR

19:30 MARLEEN  
„Klassisch - Erstklassiges“

FAMILIE

10:00 WARTBURG  
„Der Sandmann“ ab 15 J.

10:00 STUDIO  
„Wutschweiger“ ab 10 J.

10:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Peter Pan“ ab 6 J.

12:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Peter Pan“ ab 6 J.

SONSTIGES

17:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE  
4. Wiesbadener Weihnachts- und Winterbörse des Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

18 ))) Freitag

FETE

19:00 SCHEUER  
Andreas Kümmert

21:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS  
„Psychedelic Love“

23:00 KREATIVFABRIK  
„Der Gebrochene Freitag“

23:00 DAS WOHNZIMMER  
„Music is Love“ by DJ Kenny

KONZERT

19:30 KREATIVFABRIK  
DBI #33: Riot in the Attic

20:00 SCHLACHTHOF, HALLE  
„Schandmaul“

20:00 JAHRHUNDERTHALLE  
„Bastille / Special Guest: The Native“

20:00 ARTIST  
Ensemble „JETZTMUSIK!“ 22

BÜHNE

19:00 PLUSPUNKT-BÜHNE, ERBENHEIM  
„Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“ Kabarett

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
„Michael Kramer“

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Vjertigo“

19:30 THEATER IM PARISER HOF  
Madeleine Sauver - „Lassen Sie mich durch - ich bin Oma!“

20:00 KAMMERSPIELE  
„Flurgelüster“

20:00 VELVETS THEATER  
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre Revue“

20:00 GALLI THEATER  
„Die Mannerschule“

20:30 WALHALLA IM EXIL  
Fox and Friends in Session

LITERATUR

15:00 MAURITIUS-MEDIATHEK  
Lesung mit Anna-Lena Kühler

19:30 VILLA CLEMENTINE  
Peter Schwindl „Finsterberk - Vier Freunde und ein Höllenhund“

19:30 MARLEEN  
„Göpferts Gäste“

19:30 KULTURSTÄTTE MONTA  
Lesung Eberhart Apffelstaedt

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS  
Vorlesetag, 6-10 J.

10:00 MAURITIUS-MEDIATHEK  
Yasmina Rosenau und Lesehund Bonny

10:00 LUISENFORUM  
„Vorlesetag Wiesbaden“

10:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Peter Pan“ ab 6 J.

12:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS  
„Peter Pan“ ab 6 J.

16:00 TREFF BÜHNEINEINGANG  
Repertoire-Workshop zu „Vjertigo“, ab 14 J.

SONSTIGES

17:00 DEIN FUNKE  
Meditationskurs

19:30 ONLINE-STREAM  
Begrüßung und Online-Showing „AI Di Lä und High Breed“

19 ))) Samstag

FETE

19:00 SCHEUER  
„Interstellar Overdrive“ - Danse Gehn mit DJ Jochen



ab 12.

Deja vu: Nach Jahren in Isolation stehen wir wieder schwankend an der Theke oder besser: taumelnd an der Dachkante. Ertrinken zwischen Flaschen voll Wein und Geschichten über Sehnsucht (oder Alleinsein?), Scheitern und Bingewatching. Lachen danach über uns selbst, geloben Besserung und glauben doch nichts davon. Sieht so aus, als wären wir zurück. #Fotografie #Objekt-kunst #Happenings&Performances #Schall&Rauch #betreutes Trinken lauten die Hashtags zur Ausstellung „Kollateralschäden des Nachtlebens“, die im Tag.Werk heute mit seiner Vernissage eröffnet wird und dann bis zum 26. in der sympathischen Bar am Bismarckring zu sehen ist.



12.

Nach zwei Jahren gehen die Alternative-Metal Giganten Emil Bulls endlich wieder auf Tour und starten in Nürnberg. Ganz oben auf der Einladung steht das 25-jährige Bandjubiläum, dessen Feier natürlich gebührend nachgeholt werden muss, denn eins ist klar: So eine Party darf nicht ausfallen! Sensor verlost 2x2 Freikarten - Mail bis 9. November an [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)



12.

Vernissage für „Naturtransformationen“ in der Englischen Kirche St. Augustine of Canterbury. Die Regisseurin Stella Tinbergen und der Kameramann Marc Nordbruch begleiten die Wiesbadener Künstler:innen Titus Grab, Horst Reichard und Ulla Reiss beim Sammeln und Fügen von Materialien zu plastischen Arbeiten in einer Video-Installation, mit einer musikalischen Komposition von Cornelius Hummel.



18.

Vorlesen kennt kein Alter und ist ein wunderbar gemeinschaftliches Erlebnis. Aus diesem Grund gibt es beim vom Freiwilligen-Zentrum organisierten, von sensor als Medienpartner präsentierten Vorlesetag Wiesbaden im Luisen-Forum von 10 bis 13 Uhr Lesungen für Senioren, unter anderem mit dem Wiesbadener Autor Andreas Lukas und der früheren Sozialamtsleiterin Christa Ender, von 15 bis 18 Uhr Lesungen für Kinder und Kinderschminken, zu drei Lesungen mit geschelligen Begegnungen und persönlichem Austausch ein. In die Mauritius-Mediathek kommt von 10 bis 12 Uhr Yasmina Rosenau mit ihrem Lesehund: Bonny lässt sich von Kindern vorlesen, die so diese Situation üben können, ohne sich unter Druck zu fühlen.



**19.** Corona-Nachholtermin: Mit den 5 Tenören und 4 Musikerinnen von VOCI e VIOLINI („Stimmen und Geigen“) kommen wahre Meister der Gesangskunst. Neun einzigartige Künstler dürfen als begnadet gelten. Jede Stimme für sich gefühlvoll wie auch kraftvoll, dass dem Zuhörer der Atem stockt. Wir verlosen für beide Konzerttermine – 15 und 20 Uhr – in der Ringkirche je 5 Familien-Tickets für jeweils 4 Personen – Mail mit Wunschtermin bis 15.11. an losl@sensor-magazin.de.



**20.** Clara de Groot, eine hochbegabte 20-jährige Schlagzeugerin, bestreitet das erste Orchesterkonzert bei der Mozart-Gesellschaft in Wiesbaden. Zusammen mit dem Bayerischen Kammerorchester wird die Deutschlandsiegerin bei Jugend musiziert in Herzog-August-Friedrich-Saal der Casino-Gesellschaft den Solopart in Emmanuel Séjournés Konzert für Marimbaphon und Streicher interpretieren. Auf dem Programm stehen Highlights der Streichorchesterliteratur von Mozart, Sibelius und Tschaiowsky.



**26.** Jazz Connects RheinMain – so lautet der Titel einer Konzertreihe, die ab Herbst 2022 in loser Folge an besonderen Orten der Region stattfindet, kuratiert und organisiert von Jazzschaffenden aus dem Rhein-Main-Gebiet, präsentiert von sensor als Medienpartner. Bei Bauhauskappellentraum werden zum Auftakt im Kunsthaus Tausenstein Genregrenzen mit Vergnügen eingerissen, Elemente aus Funk, Rock, Jazz, osteuropäische Einflüsse und kammermusikalische Klangstrukturen werden durchgeschüttelt und zu einer wilden Mischung neu zusammengesetzt. Die vier Spieler:innen grooven sich durch alle Tonlagen und Metren, schwärmen zu kollektiven Improvisationen aus und zerfallen in Duos, um dann wieder zu einer musikalischen Einheit zusammenzufinden.



**26.- Et 27.** Auf dem idyllischen Weihnachtsmarkt gibt es jeweils ab 15 Uhr Kinderprogramm mit Stockbrot, Kinder-Weihnachtskino und sonntags auch Ponyreiten. Außerdem wird Hausgemachtes aus der Alpenküche, Süßes von Bratäpfel bis Lebkuchen und Gegrilltes vom Wild aus dem Adamstaler Revier serviert, sowie Käse, Brot und hausgemachte Weihnachtsspezialitäten verkauft. Samstag spielt Tom Woll ab 18 Uhr Livemusik.

**23:00 DAS WOHNZIMMER**  
„Shine Bright“ by Djane Finesse

#### KONZERT

**15:00 RINGKIRCHE**  
„Voci-e-Violini“

**19:00 KREATIVFABRIK**  
12 Jahre Keep it a Secret w/ Antillectual

**19:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„Dekker“

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„The New Roses“

**20:00 RINGKIRCHE**  
„Voci-e-Violini“

**20:00 ART.IST**  
Jens Barneck: „Schamanen und Dämonen“

#### BÜHNE

**10:00 TREFF BÜHNENEINGANG**  
„Antanzen“ – Offenes Training für Erwachsene

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Hiob“

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Rigoletto“

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Andrea Volk – „Mahlzeit! Büro und Bekloppte“

**19:30 MARLEEN**  
Improtheater „Der Filmriss“

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Dinnertheater – „Leichenschmaus und Schwarze Katzen“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Flurgespöler“

**20:00 VELVETS THEATER**  
Gastspiel: „Monsieur Momo“

**20:00 GALLI THEATER**  
„Die Männerschule“

#### LITERATUR

**19:00 VINOTTO**  
„Welten-Gewitter“ von Andreas Lukas

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Ronja von Wurm-Seibel „Wie wir die Welt sehen“

#### FAMILIE

**10:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**10:30 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
„Vorlesen für Kids“

**13:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**14:00 CALIGARI**  
Kinderfilmfestival „Klappe 7“

**16:00 STUDIO**  
„Wutschweiger“ ab 10 J.

#### SONSTIGES

**11:30 ONLINE-STREAM**  
Workshop zu Improvisation und Choreografie

**15:00 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
„Gaming für Jugendliche“

**19:30 ONLINE-STREAM**  
Einführung und Online-Showing „ALTER EGO“

**23:30 KREATIVFABRIK**  
Kreaoke

#### 20 ))) Sonntag

#### KONZERT

**11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Brüderchen, komm tanz mit mir!“, 0-3 J.

**17:00 LUTHERKIRCHE**  
„PAULUS - F. Mendelssohn Bartholdy“

**17:00 HERZOG-FRIEDR.-AUGUST-SAAL**  
Orchester und Marimbaphon

#### BÜHNE

**11:00 SCHLOSS FREUDENBERG**  
„Wanderbühne Freudenberg“ Internationale Performance

**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Schöne neue Welt“

**18:00 VELVETS THEATER**  
Gastspiel: „Bernd Lafrenz“

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„V/ertigo“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Die Tanzstunde“

#### KUNST

**16:00 BELLEVUE-SAAL**  
Rundgang Ausstellung „sleeve“

#### FAMILIE

**10:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**13:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

#### SONSTIGES

**14:00 MARLEEN**  
„Local dancing“

#### 21 ))) Montag

#### KONZERT

**17:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“

**19:10 SCHLACHTHOF, HALLE**  
Sepultura / Special Guests: Sacred Reich / Crowbar

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
Bilbao

#### KINO

**20:00 CALIGARI**  
„Enemy Mine – Geliebter Feind“

#### SONSTIGES

**09:00 DEIN FUNKE**  
Meditationskurs

**20:00 STERNWARTE WIESBADEN**  
Beobachtungabend

#### 22 ))) Dienstag

#### FETE

**22:30 DAS WOHNZIMMER**  
Salsa Night

#### KONZERT

**17:00 MARLEEN**  
„Shahin singt“

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
Middnes

#### KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Guglhupfgeschwader“

**20:00 CALIGARI**  
„Morgen gehört uns“

#### LITERATUR

**19:00 VILLA CLEMENTINE**  
„Literaturforum“

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Shelly Kupferberg „Isidor“

#### SONSTIGES

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„Milde Sorte“ Vier-Gang Menü

**20:00 DAS WOHNZIMMER**  
WM 2022

**20:00 WALKMÜHLE**  
Wie machen es andere Städte?  
Ludwigshöhe Darmstadt.

#### 23 ))) Mittwoch

#### KONZERT

**19:00 BADHAUS 1520**  
Live Tom Woll Solo

**19:00 KULTURFORUM**  
Fachbereichskonzert

#### BÜHNE

**20:00 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„Where The Wild Words Are“ – Poetry Slam

#### KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Rimini“

**20:00 CALIGARI**  
„Igor Levit - No Fear“

#### LITERATUR

**18:30 VILLA CLEMENTINE**  
„Die Schreibwütigen“ Texte aus der Schreibwerkstatt

#### FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„blau“ ab 2 J.

**20:00 CALIGARI**  
„Igor Levit - No Fear“

#### SONSTIGES

**16:00 HOCHSCHULE RHEIN-MAIN**  
„GRÜNDERwissen kompakt“:  
Kunden finden und binden

#### 24 ))) Donnerstag

#### KONZERT

**19:00 KULTURFORUM**  
Klavierabend

**22:00 DAS WOHNZIMMER**  
Jam Session Thanksgiving Special

#### BÜHNE

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Michael Kramer“

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
„Poetry Slam“

**20:00 KREATIVFABRIK**  
Open Stage

#### KINO

**17:15 CALIGARI**  
„Moonage Daydream“

**20:00 CALIGARI**  
„Jüdisches Glück“

#### LITERATUR

**19:30 VILLA CLEMENTINE**  
Leif Randt - 23. Poetikdozentur:  
Junge Autor:innen

**19:30 MARLEEN**  
„Klassisch - Erstklassiges“

#### FAMILIE

**10:00 STUDIO**  
„blau“ ab 2 J.

**10:00 KUENSTLERHAUS43**  
„Hans im Glück“

#### 25 ))) Freitag

#### FETE

**19:00 SCHEUER**  
„Hartmann“ Hardrock

**22:00 DAS WOHNZIMMER**  
„Hot Shots“ by DJ Princeps

**23:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„Nightcrawling #92“

**23:00 KREATIVFABRIK**  
„WYDNT = Wir woll'n doch nur tanzen“  
Techno

#### KONZERT

**19:00 KULTURFORUM**  
„Heimat und Fremde“

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Sven Benschmann - „Yes we Sven“

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
She Past Away / Support: Werner Karloff

**20:00 KULTURSTÄTTE MONTA**  
„Print Size Trio“

**20:00 GALLI THEATER**  
„Engelsturz“

#### KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Igor Levit - No Fear“

**20:00 CALIGARI**  
„Moonage Daydream“

#### FAMILIE

**10:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**13:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**14:00 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
„Theater Kania“ - interaktives Musiktheater ohne Worte

**15:00 CALIGARI**  
„Busters Welt“

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Chicago“ ab 12 J.

#### SONSTIGES

**11:00 TREFF BÜHNENEINGANG**  
„Tanzen kann frau/man in jedem Alter!“,  
ab 60 J.

**14:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.**  
„Wo ß wie kann ich mich engagieren?“  
Klärungsseminar für Interessierte

**15:00 HOFGUT ADAMSTAL**  
Weihnachtsmarkt

#### KUNST

**19:00 VILLA JUSTITIA**  
Vernissage „VIBES in der Villa“

#### KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Mit 20 wirst du sterben“

**19:30 SCHLOSS BIEBRICH**  
„Moonage Daydream“

**20:00 CALIGARI**  
„Freibad“

#### LITERATUR

**20:00 VILLA CLEMENTINE**  
„Read and Beat - Noir“

#### SONSTIGES

**17:00 DEIN FUNKE**  
Meditationskurs

**19:00 RISTORANTE LA FONTE**  
„De perforierte Nickeloos“

#### 26 ))) Samstag

#### FETE

**21:00 SCHEUER**  
„Neon Club“ mit DJ Björn 80er, 90er  
bis heute

**22:00 KREATIVFABRIK**  
Dub-a-Rama

#### 23:00 DAS WOHNZIMMER

„Press Rewind“ by Davy-D



#### KONZERT

**18:00 HOFGUT ADAMSTAL**  
Livemusik mit Tom Woll

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
Welthits auf Hessisch - „Die Verhessung  
der Welt“

**20:00 ACHTER 45**  
„Jazz Connects RheinMain“

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
„Bosca“

**20:00 ART.IST**  
Eric Plandé Unit plays Joachim Kühn

#### BÜHNE

**16:00 VELVETS THEATER**  
„Pinocchio“

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Rigoletto“

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
Dinnertheater - „Der Spätlesereiter“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Die Tanzstunde“

**20:00 GALLI THEATER**  
„Engelsturz“

#### KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Igor Levit - No Fear“

**20:00 CALIGARI**  
„Moonage Daydream“

#### FAMILIE

**10:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**13:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**14:00 MAURITIUS-MEDIATHEK**  
„Theater Kania“ - interaktives Musiktheater ohne Worte

**15:00 CALIGARI**  
„Busters Welt“

**19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Chicago“ ab 12 J.

#### SONSTIGES

**11:00 TREFF BÜHNENEINGANG**  
„Tanzen kann frau/man in jedem Alter!“,  
ab 60 J.

**14:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WI E.V.**  
„Wo ß wie kann ich mich engagieren?“  
Klärungsseminar für Interessierte

**15:00 HOFGUT ADAMSTAL**  
Weihnachtsmarkt

#### KONZERT

**11:00 LOGE PLATO**  
„Matinée musicale“

**11:00 MUSEUM WIESBADEN**  
Cornelle Quartett

**17:30 SCHLACHTHOF, HALLE**  
„Impericon Never Say Die! Tour 2022“

**20:00 SCHLACHTHOF, KESSELHAUS**  
Buntspecht

**20:00 ART.IST**  
Steph Richards Supersense Quartet

#### BÜHNE

**18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**  
„Die Pest“

**19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Cabaret“

**19:30 THEATER IM PARISER HOF**  
„Domingo Latino“

**19:30 KUENSTLERHAUS43**  
„Mord in Aussicht“

**20:00 KAMMERSPIELE**  
„Krone der Schöpfung“

#### KINO

**17:30 CALIGARI**  
„Freibad“

**20:00 CALIGARI**  
„Werner Herzog - Radical Dreamer“

#### FAMILIE

**10:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**  
„Peter Pan“ ab 6 J.

**11:15 STAATSTHEATER**  
Familienführung „Backstage für Alle!“,<

# 2x5

MONIQUE BEHR,  
LEITERIN REFERAT BILDENDE  
KUNST DER STADT WIESBADEN,  
57 JAHRE, ZWEI BONUS-KINDER

Interview Dirk Fellinghauer Foto Arne Landwehr

## Beruf

### Was macht die Kunst in Wiesbaden?

Ja, es gibt sie, die Kunst in Wiesbaden. Auf der Wilhelmstraße natürlich. Und viele Kleinode an anderen Orten. Als in Frankreich Geborene ist mir das Zentralistische nicht fremd, aber auch nicht so sympathisch. Deswegen finde ich, man müsste auf alle Kulturorte mit großer Geste hinweisen und nicht nur auf die bahnhofsnahen großen „Player“ Museum Wiesbaden, Nassauischer Kunstverein, und bald auch Museum Reinhard Ernst an der „Kulturmeile“ Wilhelmstraße. Es geht eher darum, auch die anderen interessanten Orte wie Walkmühle, Kunstarche, das Frauenmuseum, Kunsthaus, Galerien und diverse Projekträume in den Blickpunkt zu rücken. Und deutlich vermisse ich, als Frankfurt Sozialisierte, eine veritable Kunsthochschule in Wiesbaden.

### Und was machen Sie mit der und für die Kunst in Wiesbaden?

Gelockt hat mich an der Stellenbeschreibung zum einen, wieder mehr direkt mit Künstler:innen und mit deren Belangen zu tun zu haben – so wie ich es vor Jahrzehnten als Mitgründerin des Vereins Wackerkunst bei Darmstadt tat. Deswegen habe ich auch das Format „Platanenplausch“ initiiert. Einmal im Monat lade ich Kunstschaffende ein, mit mir ins Gespräch zu kommen. Zum anderen haben mich die Ausstellungsmöglichkeiten gereizt: Ausstellungen sind für mich auch ein Bildungsformat, was mich sehr beschäftigt – im Deutschen Museumsbund war ich im Arbeitskreis Ausstellungen ehrenamtlich tätig. Kommunikation und Vernetzung sind in meiner Arbeitsweise zwei Schlüsselbegriffe, mit dem Ziel, ein gutes Miteinander zu schaffen. Da Kunst immer schon ein Legitimationsproblem hat, ist ein Miteinander und nicht Gegeneinander ein wichtiges Credo.

### Das Kunsthaus auf dem Schulberg bietet Künstlertalenten „preiswerte Ateliers in einem charmanten Ambiente“, ist auf der Homepage zu lesen. Dies ist ja nun seit geraumer Zeit nicht mehr aktuell – aber wann denn endlich wieder?

Ja, die Sanierungsarbeiten des Atelierhauses waren aufgrund der mittlerweile bekannten und ausformulierten Probleme bei Bauvorhaben in den letzten zwei Jahren wirklich für alle Beteiligten nervenaufreibend. Ich bin aber im Folgenden nicht voreilig: 2023 wird es so weit sein! Vermutlich noch dieses Jahr wird es den Aufruf geben, dass man sich für die Ateliers bewerben kann. Ich kann jetzt schon sagen, dass die renovierten Räume ein großartiges Ambiente für die Nutzer:innen sein werden. Es wird weiterhin einen Raum für die Durchführung von Workshops für Kinder und Jugendliche geben. Die Aula wird barrierearm gestaltet sein. Ach, wenn ich an das wieder „in Beschlag“ genommene Kunsthaus denke, komme ich ins Schwärmen und freue mich sehr auf die Wiedereröffnung: Das Kunsthaus wird sich zu neuer und großartiger Blüte entfalten!

### Das von Ihnen kuratierte Ausstellungsprogramm im Kunsthaus ist auffallend politisch. Halten Sie es für wichtig, als Institution Position zu beziehen?

Was ist unpolitisch? Mehr oder weniger ist für mich alles politisch im Sinne eines gesellschaftspolitischen Interesses. Und ja, ich finde es wichtig, Position zu beziehen. Daran kann man sich reiben, in Austausch kommen, womöglich Erkenntnisse gewinnen – und weiterdenken und handeln.

### Welches ist Ihre Vorstellung von Kunstfreiheit? Wo stößt diese an Grenzen?

Der Begriff der Freiheit ist mir in diesen Pandemiezeiten überstrapaziert worden, wenn man sich über die in meinen Augen angebliche Einschränkung derselben beklagt. Im

Bereich der Kunst muss man sich klarmachen, dass in nicht so wenigen Ländern die künstlerische Betätigung mit großen Hürden verbunden ist: eine echte Einschränkung der Kunstfreiheit. Ausdrücklich werde ich an dieser Stelle nichts über documenta fifteen sagen, da das nur eine weitere und überflüssige kurzgefasste Darstellung wäre. Sicher ist, dass Kunst Anstoß erregen kann, denn sie ist die Möglichkeit, eine andere Perspektive auf Dinge zu bekommen – man muss Raum für Gespräche geben, sich als Rezipient:in Zeit nehmen und auf die Kunst einlassen und den Willen haben, sich in respektvoller Form auszutauschen.

## Mensch

### Welches Kunstwerk bringt Sie zum Weinen?

Ich schlage mit meiner Berufswahl in meiner Familie, die eher im Bereich der Darstellenden Kunst zu Hause war, etwas aus der Art. Von früh auf habe ich Musik gehört und wurde zu diversen Kulturveranstaltungen, insbesondere Opern-, Konzert-, und Ballettaufführungen, mitgenommen. Ich habe selbst früh angefangen Musik zu machen, tue das bis heute und höre immer noch viel Musik. So ist es vielleicht zu erklären, weswegen mich Musik intensiv berühren kann – was nun auch in der Natur der Sache liegt, da ja Musik die Disziplin ist, die wie keine zweite unvermittelt Gefühle ansprechen kann.

### Sammeln und/oder schaffen Sie selbst Kunst?

Sammeln ist zu viel gesagt. Ich kaufe Kunst, sehr intuitiv und lebe mit ihr zu Hause. Als Kind bin ich in den Genuss gekommen, selbst bildnerisch tätig zu sein, bin nun aber selbst nicht direkt kreativ. Abgesehen davon, dass ich es sehr mag, Räume mit Kunst zu gestalten – ich bin Ausstellungsmacherin aus Leidenschaft.

### Sie haben unter anderem in Paris studiert. Wie hat Sie diese Zeit und diese Stadt geprägt?

Paris war wichtig, um meine Interdisziplinarität und mein Kunstverständnis auf eine andere Grundlage zu stellen, als das enge, verschulte Sorbonne-Studium es vermochte: Ich habe viel Zeit am Collège International de Philosophie verbracht, Galerien und Museen besucht. Und natürlich auch die mir durch meine Geburt in Versailles in die Wiege gelegte französische Lebensart weiter verfeinert: Ich esse sehr gerne sehr gut.

### Woraus schöpfen Sie Kraft?

Aus der Natur und der Musik. Aus dem Lesen und dem Diskutieren. Aus meinem Freundeskreis und meiner Familie. Aus dem Glück, schon auf einen Großteil meines Lebens schauen zu können. So weiß ich, wie ich mir Gutes tun kann, auch, um den Moment genießen zu können.

### Unsere Welt ist in Aufruhr und im Umbruch. Was macht das mit Ihnen?

Dankbar: Das Leben kann sehr schnell zu Ende sein. Tatkräftig: In ruhiger und fokussierter Weise.



# Da geht doch was!

WIESBADEN NIMMT ALS STUDISTADT AN FAHRT AUF



Noah (links) und Yannik organisieren nicht nur die Äpplerwerk-Partys in wechselnden Locations, sondern stehen auch als DJs an den Turntables.

Seit Jahren, vielleicht seit Jahrzehnten, wird darüber diskutiert, ob und wie Wiesbaden Studistadt ist oder werden könnte. In letzter Zeit, dafür gibt es einige Signale, tut sich wirklich was. Wiesbaden nimmt als Studistadt an Fahrt auf.

## Neue Hochschulen

Zum einen wächst die Hochschul-landschaft selbst. Neben dem Platzhirsch Hochschule RheinMain gibt es die Privaten, EBS und Hochschule Fresenius. Letztere seit Neuestem mit Zuwachs. Die Char-

lotte-Fresenius-Hochschule, „University of Psychology“, wurde als universitätsgleiche Hochschule – übrigens als erste bundesweit, die nach einer Frau benannt ist – gegründet. Als „die zentrale Hochschule des Landes Hessen für Polizei und Verwaltung“ wurde die HöMS – Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit – in Wiesbaden als Zusammenführung dreier bisher separater Einrichtungen eingeweiht. Die Musikakademie Wiesbaden macht den Reigen der Einrichtun-



Volles Haus und beste Stimmung im Park Café. Nach der ebenso gelungenen Premiere im Badhaus 1520 steigt die nächste Äpplerwerk-Party im November im Schlachthof.

gen komplett, die auch im „Netzwerk der Wissenschaft“ gemeinsame Sache machen.

## Studis im Stadtbild

Soweit zum Offiziellen. Noch spannender ist aber die Wahrnehmung dessen, was sich aus der Studiwelt heraus – und für die Studierenden der Stadt – selbst entwickelt. Und da gibt es nicht nur den subjektiven Eindruck, dass Studierende sichtbarer im Stadtbild und im städtischen Leben sind. Und dass das Angebot für sie wächst – und zwar nicht nur bei dem Bio-Supermarkt, der per Aufsteller auf der Straße einen Studi-Rabatt-Tag mit Preisnachlass für bestimmte Produkte bewirbt. Für Studentenfutter zum Beispiel.

## „Äpplerwerk“ mischt Nachtleben auf

Auch für das, was ein Studentenleben ausmacht – das Ausgehen und Feiern – tut sich was. Unter dem Label „Äpplerwerk“ zum Beispiel hat Noah Said, bis vor kurzem noch Jugendparlament-Vorsitzender und selbst als DJ Nobes an den Reglern aktiv, eine Partyreihe an den Start gebracht, mit der er und seine Mitstreiter dem Wiesbadener Nachtleben auf die Sprünge helfen wollen. Die gute Idee: In Kooperation mit den AstA-Leuten der Hochschulen in wechselnden Locations coole Partys organisieren. Mit Erfolg. Auf Insta wird das Geschehen fleißig dokumentiert, Bilder und Videos zeugen von vollen „Häusern“ und bester Stimmung – sei es im Park Café, im Schlachthof-Kesselhaus oder Ende September bei der Premiere im neuen Badhaus 1520. Die nächste Party steigt am 23. November dann wieder im Kesselhaus – falls nicht, was auch vorkommt, ganz spontan noch vorher ein Event organisiert wird.

## Kollektive und Locations

Neben dieser Reihe, die explizit für Studenten läuft, tut sich auch sonst einiges in der Szene. Unterschiedliche Kollektive schmeißen eine Party nach der anderen und etablieren Reihen – Kollektiv Fünfsinn, We Are One-Kollektiv, K.I.S. Keep it Simple sind Namen, die durchs Wiesbadener Nachtleben schwirren, mit Homogen feierte kürzlich ein neuer „Queer Rave“ Premiere, „Club Loyal“ organisierte eine erste sonntägliche Daylight-Party.

## Neue Wiesbaden-Vibes

Es scheint, als sei Wiesbaden dabei, wieder ein reges Szeneleben zu etablieren, mit großer Dynamik, vielen Ideen und Akteuren und großer Vernetzung. Auch in Orten wie dem Tag.Werk am Bismarckring, bei den Maldaner Coffee Roasters im inneren Westend mit ihrer gerade eröffneten Popup-Halle „Werkstatt 37“ inklusive Daydrinking, DJs und Pingpong oder dem Labor Westend am Elsässer Platz tut sich ständig was, auch immer wieder im EXIL in der Nerostraße und endlich wieder im Heaven am Sedanplatz oder auch rund um das Schloss Freudenberg. Die Anzahl der Orte, an denen Wiesbaden vibriert und brodeln, nimmt zu. Die Aktivitäten, die unsere Stadt zum Brodeln bringen können, ebenso. Zurück zum Offiziellen. Wiesbaden hat mit Petra Monsees auch eine seit langem sehr engagierte Hochschulbeauftragte und mit Gert-Uwe Mende einen Oberbürgermeister, der nun auch ein wenig auf die Tube drücken will und Aktivitäten für den „Wissensstandort“ Wiesbaden unterstützt. Da geht schon was! Und: Da geht noch mehr!

Max Blosche  
Fotos Äpplerwerk

# Zukünfte einfangen

STUDIERENDE ERÖFFNEN  
SPEKULATIVES LABOR IM LEERSTAND

Die Zukunft ist nicht einfach bloß die Zeit, die vor uns liegt. Zukunft kann immer auch Möglichkeitsraum und Parallelwelt sein. Die Ausstellung „Labor der Zukunft“ wurde im Masterstudiengang Crossmedia Spaces entwickelt – entstanden sind studentische Arbeiten sowie aktuelle Abschlussarbeiten zum Motto „Zukunft als Möglichkeitsraum“. Nun nutzen die Studierenden das derzeit leerstehende Haus Metzler an der Walkmühle als Labor für ihre künstlerische Forschung und präsentieren hier ihre spekulativen Designobjekte und interaktiven Medieninstallationen.

## Die Welt, wie sie sein könnte

Das „Labor der Zukunft“ entwickelt an diesem transformativen Ort Möglichkeitsräume und zeigt uns, wie man die Welt so betrachtet, wie sie sein könnte ...

Die präsentierten Arbeiten fragen zum Beispiel, wie es ist, das Selfie Light fürs jederzeit perfekt ausgeleuchtete Selfie zu studieren, im Dialog mit einer KI gemeinsam digitale Gemälde zu kreieren oder wenn Maschinen alle unsere Ärgernisse eliminieren.

In den Feldern Design und Kunst wird intensiv daran gearbeitet, Potenziale und Möglichkeiten auszuloten und vor allem, diese größer zu machen. Mit einem fiktiven, spekulativen, ironischen oder kontrafaktischen Blick fangen künstlerische und gestalterische Projekte Ansichten solcher möglichen Zukünfte ein. Damit provozieren sie uns, die ausgetretenen Pfade des Realen und der Lösungsantworten zu verlassen. Sie bringen uns zum Nachdenken oder Schmunzeln. Und sie öffnen uns für Veränderungen.

Dieses interdisziplinäre Projekt ist eine Veranstaltung im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Hochschule RheinMain und findet zwischen

dem 17. und dem 27. November im Haus Metzler (Bornhofenweg 9) statt. Mehr Infos unter [www.labor-zukunft.net](http://www.labor-zukunft.net).



In die „NFT Factory“ geht es beim Beitrag von Tim Siegert zum „Labor der Zukunft“

 Hochschule RheinMain

## Die Welt braucht nicht noch einen Petfluencer-Account.

Sie braucht Studierende mit Profil.

Die Welt braucht dich.  
Bewirb dich jetzt für ein Studium:  
[hs-rm.de](http://hs-rm.de)



Das E-Paper und ich

**ZIEMLICH BESTE FREUNDE**

Wir sind VRM

E-PAPER + GRATIS TABLET

Das E-Paper ist Ihre digitale Zeitung. Die Vorabendausgabe steht Ihnen bereits ab 19.30 Uhr zur Verfügung. Mit Ihrem Abo haben Sie Zugriff auf alle weiteren Lokalausgaben. Lesen Sie 12 Monate das E-Paper des Wiesbadener Kuriers. Dazu schenken wir Ihnen ein ALCATEL Tablet!

Stichwort: Mein Tablet  
**06131 484997**

Jetzt Freundschaft mit dem E-Paper schließen:  
[wiesbadener-kurier.de/mein-tablet](http://wiesbadener-kurier.de/mein-tablet)

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.



Interessante Feuerwehreinsätze bei exground. Wer erkennt das nachgestellte Kunstwerk im Eröffnungsfilm des Filmfestivals?

## Neue Saat sehen

**DAS EXGROUND FILMFEST ZEIGT WITZIGES UND WICHTIGES**

Zwei Feuerwehrmänner treffen aufeinander. Alfredo, weiß und adeligen Blutes, und Alfonso, schwarz und aus der Arbeiterklasse, verlieben sich auf einer Feuerwache ineinander, in der heftig getanzt und geküsst wird und die nackten Kollegen die Gemälde berühmter Maler in aufreizenden Posen nachstellen. Doch bei all der augenzwinkernden Satire vergisst das leidenschaftliche Musical „Irrlicht“ des portugiesischen Kulturregisseurs João Pedro Rodrigues, Eröffnungsfilm für das diesjährige exground Filmfest, die sozialen Voraussetzungen eines erfolgreichen Kampfes gegen die Klimakatastrophe nicht: eine neue Saat setzen auf den verbrannten Terrains von Gender, Race und Klasse.

### Kino first (class)!

Witziges und Wichtiges kommt zusammen bei dem Wiesbadener Filmfest, das vom 11. bis 20. November in seine 35. Auflage geht. Um das gebührend zu zelebrieren, wurde unter Regie von Andrea Wink und einem großen ehrenamtlichen – und leidenschaftlichen – Team abermals ein sorgfältig kuratiertes Filmprogramm aus unabhängig produzierten Lang- und Kurzfilmen zusammengestellt. Ihre Botschaft: „Kino first muss 2022 das Credo sein.“ Kino First Class darf das Publikum erwarten. „exground ist ein unerschütterliches Bekenntnis zum guten Film“, sagt Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Der Länderfokus liegt diesmal auf der Filmszene

in Portugal. Wie facettenreich diese ist, lässt sich in zehn Langspielfilmen und dokumentarischen Formen sowie 14 Kurzfilmen besichtigen.

### 150 x Kinoerlebnis

Das Hauptprogramm des Festivals umfasst Sektionen wie Made in Germany, American Independents, European und World Cinema – mit einer Reihe von Deutschland- und Europa-Premieren sowie Welturaufführungen. Gespannt sein darf das Publikum auch auf die hochkarätig besetzten Wettbewerbsreihen Deutscher Kurzfilm, Internationaler Kurzfilm, Wiesbaden-Special und youth days – Internationaler Jugendfilm. Über 150 Produktionen werden an zehn Tagen, Abenden und Nächten zu sehen

sein – ein Querschnitt durch den 2021/2022er-Jahrgang des internationalen Kinos aus rund 2.000 eingereichten Kurz- und Langfilmen.

Wie immer wird bei exground nicht nur intensiv geschaut, sondern auch geredet – in Gesprächen mit den zahlreich anreisenden Macher:innen der Festivalfilme, in Begegnungen in der flirrenden Festivalatmosphäre – und natürlich auch bei den obligatorischen ausschweifenden Festivalpartys.

**sensor präsentiert: exground Filmfest vom 11. bis 20. November im Caligari, Murnau-Filmtheater, Krypta der Marktkirche sowie anschließend vom 21. bis 24. November im Stream. [www.exground.com](http://www.exground.com)**

# Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

## Café MiLou



**Angebot:** Täglich frische selbstgemachte Kuchen, Torten, Tartelettes sowie eine Auswahl an Panini und leckerem Kaffee  
**Infos:** [www.cafemilou.de](http://www.cafemilou.de) / [info@cafemilou.de](mailto:info@cafemilou.de)  
**Adresse:** Nettelbeckstraße 21  
**Telefon:** 0151 10748510  
**Öffnungszeiten:** Do-Mo 10-18 Uhr  
**Specials:** Täglich Französisches Frühstück, jeden ersten Samstag und Sonntag im Monat reichhaltiges Frühstück mit Voranmeldung.

## Urban & Country



**Angebot:** Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.  
**Infos:** [www.urban-and-country.com](http://www.urban-and-country.com)  
**Facebook:** UrbanCountry  
**Adresse:** Friedrichstraße 10  
**Telefon:** 0611 45044450  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr  
**Specials:** Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

## Kulturstätte Monta



**Angebot:** Seit bald 8 Jahren ein smarter historischer Veranstaltungssaal mit 50 Plätzen und Garten. Brentanos Erben kuratiert die Reihe SprechWerk, Theaterdepot, bietet Schauspiel in russischer Sprache, Musiker veranstalten Konzerte. Seminarzimmer für kl. Meetings und Stammtische.  
**Adresse:** Mitten auf dem Schulberg, Aufgang Alte Synagoge oder Römertor, neben Grünanlage mit Spielplatz.  
**Specials:** Monta kann von örtlichen Kulturmachern\* für schmales Geld gemietet werden.

## OlioCeto Frank Mayer



**Angebot:** Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).  
**Telefon:** 0611 9745990  
**Adresse:** Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-19 Uhr  
**Specials:** Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine, individuelle Geschenkverpackungen.

## foto kathrein



**Angebot:** Authentische Portraitfotos. Echt und ausdrucksstark! Business, Bewerbung, Familie, Portrait, Kinder, Couple, Akt, Hochzeit, Outdoor, ...  
**Infos:** [www.foto-kathrein.de](http://www.foto-kathrein.de), [Insta:@foto.kathrein](mailto:Insta:@foto.kathrein)  
**Facebook:** UrbanCountry  
**Adresse:** Nerostraße 46, Ecke Röderstraße  
**Kontakt:** 0611 305008, [info@foto-kathrein.de](mailto:info@foto-kathrein.de)  
**Öffnungszeiten:** Di + Do 9 - 19 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr, Mo, Mi + Fr Termine on location und nach Vereinbarung  
**Specials:** Ein schönes Portrait als Weihnachtsgeschenk – wir haben tolle Angebote!

## Der Dorfladen



**Angebot:** Lebensmittel aus kleinen, ländlichen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl (eigene Ernte), Honige, Marmeladen und Chutneys, Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine, Hausmacher-Nudeln u.v.m.  
**Infos:** [www.der-dorfladen.eu](http://www.der-dorfladen.eu)  
**Telefon:** 0611 4507680  
**Adresse:** Albrechtstraße 46  
**Öffnungszeiten:** Do 14-18 Uhr, Fr 18-21, Sa 10-16 Uhr; gerne auch Click & Collect u. Abholung nach Absprache  
**Specials:** Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen

## KunstKontor



**Angebot:** In unserer Galerie präsentieren wir Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Themasammlungen sowie Exponate aus unseren Kunstsammlungen  
**Infos:** [www.kunstkontor-wiesbaden.com](http://www.kunstkontor-wiesbaden.com)  
**Adresse:** Taunusstraße 39/34  
**Telefon:** 0611 17250482  
**Öffnungszeiten:** nach Vereinbarung  
**Specials:** Ab sofort sind handsignierte und nummerierte Originale in unserem Online-Kunstshop (s. Homepage) zu erwerben.

## Treibhaus



**Angebot:** Gänsemenü, Wild aus der Region, Tageskarte, Grillgerichte, Vegetarisches und Veganes, Essen zum Abholen auf Anfrage  
**Infos:** [www.treibhaus-wiesbaden.de](http://www.treibhaus-wiesbaden.de)  
**Adresse:** Klarenthalerstraße 127  
**Telefon:** 0611 5828289  
**Öffnungszeiten:** Mi-Sa ab 18 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr  
**Specials:** Gans to go / Glühwein am Lagerfeuer / Vegetarisches Wintermenü



STUDIO 85

Committed to Yoga. Dedicated to You.

\*gilt für Yoga Kurse, nicht für Specials, Workshops

Diese Anzeige ausschneiden, mitbringen, 1 freie Yoga Stunde\* testen.

YOGA KURSE

- Vinyasa Flow • Yin Yoga
- Yang Yin • Sunday Vibes
- Prenatal Yoga • Mindful Flow

SPECIALS

Kakaoritual Yoga & Mystik **im November**  
Rauhnächte & Yin Yoga **im Dezember**

WORKSHOPS

- Yin: Wandlungsphasen der Elemente
- Asana Lab • Backbend

internationale Ausrichtung

Studio 85 | Rheingaustraße 85b | Wiesbaden | [www.studio85.yoga](http://www.studio85.yoga) | +49 176 20 43 86 62 | [@studio85.yoga](https://www.instagram.com/studio85.yoga)

Und wieder schließt ein Wiesbadener Traditionsbetrieb und allein-gesessener Familienbetrieb. „Alles muss raus“ steht im Schaufenster und auf Aufstellern am und vor der **Bastlerquelle Stiefvater** in der Rheinstraße 59. Der Grund: „Wir schließen zum 31.12.“, bestätigte Wolfgang Schröter, der das Fachgeschäft gemeinsam mit seinem Sohn Martin Schröter betreibt, auf sensor-Nachfrage.

Mit der Schließung nach dem nun laufenden Räumungsverkauf endet eine lange Wiesbadener Firmengeschichte, die 1938 mit der Gründung durch Julius Stiefvater ihren Anfang nahm. Eisenwaren, Öfen, Werkzeuge, Beschläge und Haushaltswaren gab es zunächst. Später kam der Modellbau dazu, heute ist Stiefvater Anlaufstelle für Bastler mit unterschiedlichstem Bedarf und hat auch besondere Haushaltsartikel und manches mehr im Sortiment. 2009 hatte Wolfgang Schröter, der einst bei Julius Stiefvater in die Lehre ging, das Geschäft an seinen Sohn Martin übergeben. Der Senior ist aber nach wie vor ebenfalls als kompetenter Ansprechpartner vor Ort. Heute ist Stiefvater ein Ort, der einerseits sympathisch aus der Zeit gefallen scheint, andererseits aber auch mit der Zeit geht – zum Beispiel mit einem Facebook-Auftritt. Und mit einem ebay-Shop, zu finden über [bastlerquelle.de](http://bastlerquelle.de), der vorerst weiter betrieben werden soll.

Unten auf der Rheinstraße in Richtung Wilhelmstraße ist das **Sushileccious** geschlossen. Großes Bedauern auch in der Altstadt – hier bleiben im **Bäckerbrunnen** die Türen zu. Nur kurz gab es **Blumen Liberty** am Michelsberg. **G-Star Raw** hat sich aus der Marktstraße verabschiedet.

Ganz was Neues kündigt sich in der Wilhelmstraße-Arcade an. **Alebrijes – latin plant-based food** steht auf einem Logo des nach Umbau aussehenden Ladens, das klingt nach einer neuen interessanten Adresse für Veganer. Schräg gegenüber heißt es auf einem handgeschriebenen Schild bei **der papierladen**: „Vorübergehend geschlossen! Wir hoffen, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.“ Da hoffen wir mit.

# Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



Hoffnungen auf zusätzliches „Glygsgefühl“ erfüllen sich demnächst an noch geheimer Adresse. **„Glyg.Bar Wein/Gin/Food“** kündigt Marcus Wenig als Ableger seiner beliebten Rheingauviertel-Location an. Wir wissen schon etwas, was wir noch nicht verraten dürfen, können aber schon mal in Aussicht stellen: Das wird eine richtig gute Überraschung und ein spannender Ort werden! Eröffnung soll Mitte November sein, Updates gibt es auf [www.sensor-wiesbaden.de](http://www.sensor-wiesbaden.de).

Richtig gut klingt auch das, was sich im Dichterviertel ankündigt: **Cork** wird dort in der Scheffelstraße 1 eröffnen und gibt mit Hashtags wie #wine, #winelover, #antipasti, #pasta, #pizza, #vegan eine Idee davon, wo hier die gastronomische Reise hingehen wird. „Leichte mediterrane Küche“ wird angekündigt und eine Eröffnung „Ende 2022“. Auch Naturweine sollen ausgeschrieben werden. Eine lange Wiesbadener Restaurantgeschichte endete in den Räumen, die nun Cork übernimmt, Ende August mit der Schließung der **Scheffelstuben**.

„Demnächst Neueröffnung“ steht auf Schildern in der Neugasse. Der **gm Gourmet Markt** kündigt sich an und verspricht neben dieser Adresse auch „24 Stunden online einkaufen“ – beziehungsweise löst dieses Versprechen unter [www.gourmet-markt.de](http://www.gourmet-markt.de) bereits ein. Schon seit einer Weile eröffnet hat nach längerer Umbauzeit das skandinavische **Espresso House** im „Glashaus“ auf dem Mauritiusplatz. **Grand Asia** hat auf der Taunusstraße 22 mit dem an dieser Adresse bewährten All-you-can-eat-Menü-Konzept eröffnet. **Sajo** sorgt als neues vietnamesisches Restaurant in der Bahnhofstraße 50 bei einigen, die schon dort waren, für Begeisterung. Betrieben wird es laut Eigenaussage von „zwei kleinen Familien mit dem gleichen Ziel: unseren Gästen etwas Neues und Schönes zu bieten“. Benannt ist das Restaurant nach dem Mädchen Sa und dem Jungen Jo, den beiden „schelmischen Kindern“ der Familien. Mit dem Mainzer Unternehmen **Gaul's Catering** wurde ein neuer Caterer für das **RMCC** gefunden.

Das **Biebricher Wohnzimmer** soll Mitte November als Pop-Up-Markt im vielseitig genutzten **PopUp** in der Straße der Republik 39 öffnen. In der Saalgasse hat Jana Zamojre die Eröffnung ihrer Winzig-Boutique **16 qm – second hand & brands** gefeiert. Winziger Raum, aber große Marken – und eine beachtliche Auswahl zum Stöbern und Shoppen für Damen und Herren. Wer etwas zum Verkauf auf Kommissionsbasis anbieten will, erreicht die Macherin über [sechzehnqm@yahoo.com](mailto:sechzehnqm@yahoo.com) oder 0175/2024085 – beziehungsweise natürlich auch zu den Öffnungszeiten (Freitag 15.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr) einfach reinschneiden. Ein paar Nummern größer als bisher schon ist der Raum geworden, auf dem Sebastian Schulz mit seinen **Maldaner Coffee Roasters** seinen nicht enden wollenden Ideen- und Kreativsprudel ausleben kann. Zusätzlich zu den bisherigen loftartigen Kaffeerösterei-Räumen im Inneren Westend-Hinterhof in der Hellmundstraße 37 hat er nun auch die benachbarte Halle übernommen – und an diesem Wochenende erstmals die großen Tore geöffnet. Dahinter verbirgt sich ein klasse Raum, in dem Sebastian mit seinem Team einiges aushecken wird. Los geht es ganz locker und lässig ab sofort jeden Freitag und Samstag von 12 bis 18 Uhr mit einer „Daybar“, in der es nicht nur Kaffee, sondern auch ausgesuchte Weine, Eulchen-Bier, DJs – und eine Tischtennisplatte – gibt.

**Pepé – Cerâmica de Portugal** hat in der Taunusstraße 13 eröffnet. Für (vorerst) drei Monate werden Tobias Göbel und Dan Tettenborn in gekonnt inszeniertem Ambiente mit ihrem jungen Startup handgemachte, fairtrade produzierte, hochwertige Keramiksteller, Schalen, Vasen, Becher und vieles mehr verkaufen. **dein funke** lockt Achtsamkeitssuchende ins Rheingauviertel. Nadya Kiren-Wagner möchte ab November unter dem Motto „mikroskopische Wahrheit“ in der Wallufer Straße 10 nicht nur Raum zum Meditieren, sondern auch zum Austausch untereinander schaffen.

Dirk Fellinghauer  
Illustration Jan Pieper

„Ziemlich fix“ ging es im Sommer, als das Amadeus am Wallufer Platz neue Betreiber suchte, erzählt Nicole Jung. Sie kannte das Restaurant als langjähriger Gast und musste gemeinsam mit Schwippschwägerin Bushra Masaad nur kurz überlegen und gewiss nicht zögern. „Wir hatten immer schon den Traum, zusammen ein Café zu führen“, erzählen die beiden, und nun ist es ein Restaurant geworden.

## Bewährtes mit frischem Wind

Das wollen sie auch beibehalten im „Amadeus“, das bewährte Konzept nicht zu sehr ändern, aber dennoch für frischen Wind sorgen. Neue Vorhänge und andere Elemente sind schon eingezogen, neue Tische folgen in Kürze. Geblieben ist die wohnzimmerhafte Gemütlichkeit drinnen und die malerische Ruhe mitten in der Stadt draußen, die das Amadeus schon immer ausgezeichnet haben und die für die vielen Stammgäste unabdingbar sind.

## Tapas-Liebe kommt nicht von ungefähr

Und die kommen auch zu den zwei Neuen im Rheingauviertel gerne: Wenn sich der Laden ab 17 Uhr füllt, spürt man sofort die herzliche familiäre Atmosphäre, mit der alle Gäste begrüßt werden. Kulinarisch will das Duo unbedingt zurückkehren zu Tapas, die Nicole nicht un-

bekannt sind: Zusammen mit ihrem Sohn, der inzwischen erfolgreich im Profifußball unterwegs ist, lebte sie lange in Spanien und hat die dortige Küche lieben gelernt.

## Klassiker, Neues und Kürbis

Momentan haben Gäste die Wahl zwischen zwei Tapas-Platten („kalte“ Plato Frio mit Serranoschinken und Oliven und „warme“ Plato Caliente mit Gambas, Hackbällchen in Tomatensoße und Speckdatteln), was aber noch ausgebaut werden soll. Aber „keine Sorge“: Neben den „Spaniern“ und frischen Gerichten wie dem Kiez-Salat und Gemüsecurry haben auch die Amadeus-Klassiker Hackbraten und Wiener Schnitzel (wieder) den Weg auf die Karte gefunden und schmecken nach wie vor genauso gut wie auch die saisonalen Gerichte auf der Tageskarte.

Auf dieser dreht sich momentan alles rund um Kürbis. Mal ehrlich: Was gibt es an einem nassen Herbsttag Besseres als eine dampfende Kürbissuppe mit Ingwer, Kokosmilch und Kürbiskernöl zum Aufwärmen? Insgesamt also eine leckere, frische und gut balancierte Mischung, bei der jeder etwas findet und die auch kulinarisch den Kiez und „Auswärtige“ zusammenbringt.

Text Jan Gorbauch  
Fotos Frank Meißner



Mit Bewährtem ebenso wie mit neuen Rezepten wollen Bushra Masaad (links) und Nicole Jung das „Amadeus“ in die Zukunft führen.

RESTAURANT DES MONATS

# Amadeus – 2ZKB

RAUENTHALER STRASSE 24



Vertrauter Anblick mit ein paar Veränderungen.

Amadeus – 2ZKB, Rauenthaler Straße 24, 65197 Wiesbaden, Tel. 0611/988 1 330, Mi-So 17-0 Uhr

## Rezept für Kürbissuppe mit Ingwer und Kokosmilch

Zutaten: 1 kg Hokkaido, 2 große Zwiebeln, 4 große Karotten, 4 große Kartoffeln, 1 Stück Ingwer (ca. 5 cm), 1,5 Liter selbstgemachte Gemüsebrühe, ca. 1 Liter Kokosmilch, Salz und Pfeffer - Zur Deko: Bio-Kürbiskernöl und geröstete Kürbiskerne  
Kürbis, Möhren, Ingwer und Zwiebeln würfeln und in etwas Butter andünsten. Mit der Brühe aufgießen und die gewürfelten Kartoffeln dazugeben. Kochen bis alles weich ist, dann pürieren und durch ein Sieb streichen. Die Kokosmilch unterrühren, aufkochen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Danach dekorieren und heiß servieren.



Verlockende Tapas. Dieses Angebot will das neue „Amadeus“-Duo ausbauen.

## Horoskop November

**STEINBOCK**

22. Dezember - 20. Januar

Saturn im Wassermann gibt Ihnen schon einmal einen Vorgeschmack auf die Zukunft. Werden Sie aktiver Gestalter der neuen Zeit, denn jetzt werden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Ihre Klarheit und Unbestechlichkeit werden jetzt dringend gebraucht.

**WASSERMANN**

21. Januar - 19. Februar

Eine Kernkompetenz der neuen Zeit ist die Fähigkeit aus der Informationsflut, die uns permanent umgibt, Wichtiges von Unwichtigem und Wahres von Falschem zu trennen. Die Mars/Neptun Verbindung bedarf jetzt Ihrer Fähigkeit dabei den Überblick zu behalten.

**FISCHE**

20. Februar - 20. März

Glücksplanet Jupiter ist noch bis zur Wintersonnenwende in den Fischen unterwegs. Thema ist hier die Hingabe an ein höheres Ziel und der Dienst für die Gemeinschaft. Jupiters Geschenk ist Optimismus und der Glaube, dass alles was ist, einem größeren Ganzen dient.

**WIDDER**

21. März - 20. April

Mars ist rückläufig und gibt Ihnen damit die Möglichkeit, geplante Vorhaben noch einmal zu überprüfen und eventuell notwendige Korrekturen vorzunehmen. Das Energielevel ist niedriger als sonst, daher sollten Sie sich nicht zu viel aufladen. In der Ruhe liegt die Kraft.

**STIER**

21. April - 20. Mai

Durch den Einfluss von Uranus sind Sie ganz besonders von den derzeitigen Veränderungen betroffen. Die Mondfinsternis am 8.11. kann noch einmal einen Push geben, der Ihnen Kraft zur Erneuerung schenkt. Achten Sie auf Ihre Träume, sie können ein guter Wegweiser sein.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Mars, der Planet der Selbstdurchsetzung, wird Sie noch bis zum Frühjahr begleiten. Eine gute Zeit, um das Thema noch einmal zu durchdenken: Wo fehlt Ihnen vielleicht die Durchsetzungskraft? Was wünschen Sie sich, trauen sich aber nicht, es auch zu fordern?

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Dem Sternzeichen Krebs wird der Mond zugeordnet: Stimmungen wechseln häufiger und sind oft abhängig von äußeren Einflüssen. Mit der Mondfinsternis am 8.11. werden Gefühle noch einmal stark intensiviert. Seien Sie achtsam, mit wem oder was Sie sich umgeben.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Die stark nach innen gerichtete Energie im November fühlt sich vielleicht etwas mühsam an. Es ist keine Zeit für große Schritte nach vorn. Wenn Sie sich ungeduldig und rastlos fühlen, agieren Sie Ihren Frust am besten körperlich aus. Vielleicht mit Sport, der Ihnen Spaß macht.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Jungfrauen sind pragmatisch und lassen sich nicht so leicht unterkriegen. Ihnen fällt immer etwas ein, was Sie tun und womit Sie sich nützlich machen könnten. Vergessen Sie bei all dem tun das SEIN nicht und sorgen Sie für Zeiten, in denen Sie nur Ihr So-Sein genießen.

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober

Die Liebesgöttin Venus ist zu Beginn des Monats im Sternzeichen Skorpion unterwegs und sucht dort Tiefgang und intensive Gefühle. Wenn Sie dann ab Mitte des Monats in das Sternzeichen Schütze wechselt, ist wieder mehr die Outdooraktivität angesagt.

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November

Der Spannungsaspekt zwischen Mars und Neptun fordert uns alle heraus. Hier sind Täuschung und Fake News auf der Tagesordnung. Lassen Sie sich nicht von zu viel Medienkonsum irre machen und bleiben Sie bei der Wahrheit, die sich für Sie richtig anfühlt.

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Schützegeborene brauchen Inspiration und das Gefühl von Sinnhaftigkeit bei dem was Sie tun. Die schwierige Verbindung von Mars und Neptun enthält den Auftrag, Ihr Handeln in den Dienst einer guten Sache zu stellen und für ein lohnenswertes Ziel Opfer zu bringen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)

[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)

[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

# Urban & Country

FRIEDRICHSTRASSE 10



Früher etwas ab vom Schuss, am neuen Standort unübersehbar. „Urban & Country“ lockt jetzt auch Laufkundschaft an.

Wer eine Expedition auf den Mount Everest machen will, ist bei Oliver Neuhof nicht an der richtigen Adresse. Auch alpine Kletterer rüstet „Urban and Country“ nicht aus. Aber wer in der Region wandert, mit dem Hund spazieren geht, oder sich auf Pilgerpfaden bewegt, der oder die kann hier Ausrüstung finden, die nicht nur funktional, sondern auch nachhaltig, schick, praktisch und langlebig ist. Oliver Neuhof hat mit seinem neuen Standort an der Friedrichstraße nun den optimalen Ort gefunden. Nach längerer Zeit als „Garden and Country“ in der Luisenstraße, wo ihm aber das Umfeld nicht zusagte und kaum Laufkundschaft vorbeikam, „fahren jetzt die Leute aus der Tiefgaragenausfahrt ja quasi direkt auf mein Schaufenster zu“, freut er sich. Auch die umliegenden Arztpraxen oder die Markttage beschenken ihm viel Zulauf.

## Alles selbst getestet und für gut befunden

Es lässt sich gut stöbern im Laden, aber auch ganz gezielt einkaufen. Und der Inhaber berät mit großer Kenntnis der Materie – alles, was er hier verkauft, hat er selbst getestet und für gut befunden. Dabei kam er erst als Quereinsteiger zu seinem Outdoor-Shop. Der gelernte Industriekaufmann merkte gleich, dass eine riesige Firma wie sein Lehrbetrieb, die damalige Hoechst AG, nichts für ihn war. Er hängte ein BWL-Studium dran, stieg in die Werbebranche ein und sollte eines Tages eine Kampagne für besondere Gummistiefel betreuen. Die standen dann in seinem Büro – und Oliver

Neuhof wurde ständig gefragt, wo es die denn gebe. Das war für ihn das Zeichen, umzusteigen.

## Mit Gummistiefeln ging es los

„Wir sind Pferdenarren, haben einen Hund – da waren wir sowieso an guten Outdoor-Sachen interessiert und wussten, worauf es ankommt“, berichtet der Ladeninhaber. Er stieg also kurzerhand



Ausgewähltes Sortiment, freundliches Ambiente. Hier drinnen können Kunden sich von Kopf bis Fuß für draußen ausrüsten.

um – zunächst tatsächlich mit den Gummistiefeln, die noch immer eine ganze Wand im Laden einnehmen. Es sind gute Gummistiefel, nicht nur vom Design her. „Darin können Sie auch längere Strecken gehen“, verspricht Neuhof. Er hat auch noch jede Menge andere Wanderschuhe, Jacken, Hosen, Mützen, Socken, Halstücher – von Kopf bis Fuß können sich Wanderfreudige hier ausrüsten.

## Neue Kundengruppe: „Prepper“

Auch Rucksäcke, Hüte, Messer, Campingkocher sind zu haben. In letzter Zeit gibt es sogar noch einen ganz anderen Kundenkreis, der sich hier versorgt: „Prepper“, die sich auf wer weiß was für Katastrophen vorbereiten, suchen hier die Ausrüstung für Notfälle. „Das habe ich noch nie erlebt“, staunt Neuhof, „manche Sachen sind momentan gar nicht erhältlich und haben monatelange Lieferzeiten.“ Wasserfilter zum Beispiel, oder Taschenlampen. Oder – tatsächlich – „Feuersteine“, mit denen man Funken schlagen kann. Analoge Kompass, wenn das Handy nicht mehr funktioniert. Da erzählen ihm manche dieser speziellen Kunden auch seltsame Theorien – aber das seien natürlich Einzelne, berichtet er.

## Daunen-Alternativen

Die weitaus meisten haben tatsächlich vor, sich in der Natur zu bewegen. Und mit der guten und handverlesenen Ausrüstung macht das dann auch noch mehr Spaß. Neuhof achtet sehr auf umweltverträgliche Materialien, er verkauft beispielsweise keine Daunenjacken. „Da gibt es mittlerweile ganz prima Alternativen“. Die Gummistiefel sind aus Naturkautschuk, es gibt Jacken, die mit natürlichem Leinöl behandelt sind und dadurch wasserfest. Viele Teile werden in Europa produziert statt in Fernost – das ist ebenfalls nachhaltig wegen kurzer Lieferwege. Und das heißt nicht mal, dass es ein besonders exklusives Preissegment ist. Aber es sind auf jeden Fall Teile, die



Nach einer Laufbahn als Werber entdeckte Oliver Neuhof die Outdoor-Welt für sich und hat als Quereinsteiger ein echtes Fachgeschäft eröffnet.

man nicht an jeder Ecke findet. Zum Beispiel die schönen, gefilzten Hausschuhe der Firma Glerup aus Dänemark. Oder die Socken von „Wrightsocks“ – „die haben eine richtige Fangemeinde“, sagt Neuhof. Durch doppelte Lagen soll bei diesen Strümpfen gewährleistet sein, dass sich keine Blasen bilden. Das sind tatsächlich gut ausgesuchte Dinge, die den Wanderausflug oder den erweiterten Gassgang angenehmer machen. Ein bisschen Werbung macht Oliver Neuhof nach wie vor: „Ich kümmere mich diesbezüglich ums Pfingstturnier“, berichtet er. Ansonsten ist der Ex-Werber aber total im Outdoor-Geschäft. Und jetzt, am richtigen Ort mitten in Wiesbaden, auch voll und ganz angekommen.

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos Kai Pelka



Bruno hatte genau den Gesichtsausdruck, der anzeigte, dass gleich eine fabelhafte Idee zünden würde.



In manchen dieser Momente fühlte er sich dann durchaus übelst ertappt.



Aber selbstverständlich war es Ehrensache, dass das Autorenteam in diesem Fall die Idee nicht ausplauderte.

## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 / Fax. 0611-355 5243. Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de**

### Kita

Frischlufffans aufgepasst! Wir suchen ab sofort eine pädagogische Fachkraft/Hilfskraft(mwd), sowie engagierte PraktikantInnen für unsere Waldkita. Weitere Informationen unter: [www.zappelphilipp-wiesbaden.de](http://www.zappelphilipp-wiesbaden.de)

Freie Kita-Plätze in Wiesbaden – wo gibt's denn sowas? Im Waldkindergarten „Schäferwiese“! Wer Kinder zwischen 3 und 6 hat, die Natur liebt und einen sehr guten Betreuungsschlüssel und eine kostenlose Betreuung von 9 bis 13 Uhr sucht bekommt Infos und Kontaktdaten unter [www.waldkindergarten-wiesbaden.info](http://www.waldkindergarten-wiesbaden.info)

### Wohnen

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.polychrom-projekt1.de> und zusätzlich bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151/55596605. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

### Talente

„Bühne Frei“ in der Scheuer! Mal selbst auf der Scheuernbühne stehen? Der Club in Idstein-Wörsdorf bietet die Möglichkeit in den Kategorien Musik, Comedy, Stand-Up, Tanz, Zauberei, Jonglage und Artistik – die Zeit ist auf 15 min begrenzt, max. 2 Personen auf einmal, Mikro und Verstärker stehen bereit. Anmelden über [info@scheuer.rocks](mailto:info@scheuer.rocks), die erste Auflage findet am 16. Dezember statt!

### Märkte

Der Heimatverein Sonnenberg veranstaltet am Sonntag, 6. November, von 10 bis 14 Uhr im Bürgerhaus (Kaisersaal), König-Adolf-Straße 6 in Sonnenberg einen Bücherflohmarkt. Angeboten werden neben Büchern auch CDs, DVDs, Ansichtskarten und Langspielplatten. Private Anbieter können sich donnerstags von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 0611 / 2 67 87 76 oder über [sonnenbaer@gmx.de](mailto:sonnenbaer@gmx.de) anmelden. Die Standgebühr beträgt pro Tisch (1,40m / 0,70m) 5,- EUR.

### Dienstleistung

Texte für Webseiten, Newsletter, Broschüren, Flyer etc./Lektorat von Texten aller Art/Mitarbeit bei Projekten, z.B. Dissertationen, Bücher, Vorträge & auf Anfrage. Richtig gut und gerne von Dr. phil.! Kontakt: [info@sprachcoach.net](mailto:info@sprachcoach.net) o. Tel. 06131/839827.

### Engagement

Retter\*in für Let's go –Verein zur Unterstützung der Behandlung krebserkrankter Frauen. Dort weitermachen, wo die medizinisch notwendige Heilbehandlung endet, das tun wir seit 15 Jahren: Frauen beraten, begleiten und durch sportliche und kreative Aktivitäten zu-

sammen bringen. Für den Erhalt unseres Vereins brauchen wir dringend Unterstützung in der Vorstandsarbeit. Kontakt: E-Mail: [mb-as@t-online.de](mailto:mb-as@t-online.de), [www.lets-go-ev.org](http://www.lets-go-ev.org)

Wiesbadener SoLaWie will wachsen. Die Wiesbadener Solidarische Landwirtschaft e.V. hat für die kommende Saison wieder einige Mitgliedschaften mit Ernteanteil zu vergeben. Ein neues Beitragsmodell soll es ermöglichen, je nach individueller Leistungsfähigkeit seine Beteiligung zu gestalten. Die nächste Infoveranstaltung findet am 12.11 um 16 Uhr auf dem Gelände der SoLaWie statt, Treffpunkt Wiesenstraße Ecke Grundweg.

### Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Schlagzeug, Cajon und Percussion vom Profi lernen. Mit Spaß, umfassender Sachkenntnis und großer Leidenschaft unterrichte ich seit 30 Jahren Menschen aller Altersklassen von 5 bis 85 Jahren! Vom ersten Groove bis zur Vorbereitung auf eine professionelle Laufbahn begleite ich alle, die dem Ruf der Trommeln folgen wollen. Termine und weitere Informationen bei David Tröschler, Tel.: 0176/70801243.

Calligraphie & Meditation – Workshop am Sonntag, 11. Dezember, 11 Uhr. Ästhetisches Schreiben ist ein Erlebnis mit mediativem Charakter. Die Schönheit der Schrift und der Sprache führt zu innerer Ruhe, stärkt Achtsamkeit und Konzentration, harmonisiert beide Gehirnhälften, fördert Gestaltungsfreiheit und Selbstwertgefühl. Besondere Erfahrung ist nicht erforderlich. Infos und Anmeldung bei Sylke Seibt, Seminarleiterin, Tel. 0159/01342808.

Weihnachts-Kunsthof zur Ausstellung CHAGALL „Welt in Aufruhr“ am 15. Dezember. In einer großen Ausstellung beleuchtet die Schirm Kunsthalle

Frankfurt eine bislang wenig bekannte Seite seines Schaffens: Chagalls Werke der 1930er- und 1940er-Jahre, in denen sich seine farbenfrohe Palette verdunkelt. Mit über 100 eindringlichen Gemälden, Papierarbeiten, Fotos und Dokumenten zeichnet die Ausstellung die Suche des Künstlers nach einer Bildsprache im Angesicht von Vertreibung und Verfolgung nach. Gemeinsame Bahnreise ab Wi-Hbf, VBW-Reisebegleitung, Eintritt und Führung durch die Ausstellung. Anmeldung und Infos unter [info@klarenthal.org](mailto:info@klarenthal.org).

Arabisch für Anfänger\*innen ohne Vorkenntnisse. Im Kurs des Volkshochschulwerkes Nordenstadt-Erbenheim-Delkenheim ab 10.10. jeweils von 18-19.30 Uhr (insg. 12 Treffen montags) in der Grundschule Nordenstadt erlernen Sie die arabischen Buchstaben & machen erste Schritte, um das Schreiben und Lesen auf Arabisch zu erlernen. Anmeldung & Infos unter Tel. 06122/12918, [www.vbw-ned.de](http://www.vbw-ned.de)

Der VBW Klarenthal-Chor „Vocalis“ sucht noch Mitsängerinnen. Proben montags, 19.30 Uhr, in der Hermann-Brill-Str. 4, Bewegungscfé. Infos unter 0152/58969634.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181.

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/403464, [info@hinterhof-palazzo.de](mailto:info@hinterhof-palazzo.de), [www.hinterhof-palazzo.de](http://www.hinterhof-palazzo.de)

Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht junge Leute, die Lust haben zu singen. 0151/64604167.

# VOCI-e-VIOLINI

## DER GROSSE ABEND DER TENÖRE



5 TENÖRE UND 4 STREICHERINNEN  
VERZAUBERN DAS PUBLIKUM

# WIESBADEN • RINGKIRCHE

## 19.11.22 Sa, 15 und 20 Uhr

Jahr für Jahr sind die Mailänder Scala oder die Arena di Verona wahre Publikumsmagnete und werden zum Ziel für Zehntausende von Opernfans und Liebhabern herausragender Stimmen.

Mit den Tenören und Musikerinnen von VOCI e VIOLINI („Stimmen und Geigen“) bringen wir nun wahre Meister der Gesangkunst nach Deutschland. Diese neun einzigartigen KünstlerInnen mit exzellenter Ausbildung dürfen als begnadet gelten und suchen Ihresgleichen.

Tickets und Termine: [www.voci-e-violini.de](http://www.voci-e-violini.de)

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

### Welchen Ort suchen wir?

Der gesuchte Ort ist ein Beispiel dafür, dass in Wiesbaden nicht nur in der Innenstadt einzigartige Gebäudekomplexe dem Verfall preisgegeben werden – mindestens temporär, oft genug für (zu) lange Zeit. Hier draußen vor den Toren der Stadt, gefühlt ganz fern vom Trübel der City – dabei per Bus, Fahr-

rad, zu Fuß erreichbar oder eben auch mit dem Auto, für diese aber mit kaum Parkplätzen – handelt es sich um ein altes Hofgut. Nach Aufgabe der bisherigen Nutzung steht es leer. An Ideen, was hier alles passieren könnte, wie dieser besondere Ort zum Leben erweckt und zum (Zusammen-)Lebens-

raum mit ganz unterschiedlichen Nutzungsoptionen werden könnte, mangelt es nicht. Ein paar Gruppen und Initiativen haben schon ihr Interesse bekundet, Studierende sich neulich ihre kreativen Köpfe zerbrochen. Konzeptvergabe könnte hier das Zauberwort für eine gute Zukunft sein. [Max.Blosche](mailto:Max.Blosche)

Schreiben Sie uns bis zum 15. November mit Angabe Ihrer Postanschrift an [raetsel@sensor-wiesbaden.de](mailto:raetsel@sensor-wiesbaden.de), um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis. Die Lösung des letzten Rätsels war die Wartburg. Gewonnen hat Gerhard Gaida.



WIRTSCHAFT  
STUDIIEREN  
HOCHSCHULE  
MAINZ

BWL | Wirtschaftsinformatik | Wirtschaftsrecht

YOUR PLACE | [WIRTSCHAFT.HS-MAINZ.DE](http://WIRTSCHAFT.HS-MAINZ.DE)

